

# Delegiertenmappe

76. LSK | 20.03.2021 | digital via BigBlueButton



## Inhalt

1. Organisatorisches
2. Protokoll der 75. LSK
3. Anträge an die 76. LSK
4. Rechenschaftsberichte
5. Regelwerk: Satzung, Genderstatut, Finanz- & Geschäftsordnung
6. Aküli (Abkürzungsliste)

# 1. Organisatorisches

## Tagesordnung und Zeittafel für die 76. LSK am 20.03.2021 via BigBlueButton

Samstag, 20.03.2021	10.00 h	Begrüßung, Einführung in die LSK
	10.30 h	„LSK und LSV für Neue“ – Einführung
	11.00 h	Plenum: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wahlen zum LSK-Tagespräsidium*</li> <li>▪ Einigung auf die Tagesordnung</li> <li>▪ Genehmigung des Protokolls der 75. LSK*</li> <li>▪ Gemeinsamer Rechenschaftsbericht und Entlastungen der Amtsträger*innen 2019/20*</li> <li>▪ Vorstellung des Landesvorstands-Amts</li> <li>▪ Fragerunde</li> </ul>
	13.00 h	Mittagspause
	14.00 h	Plenum: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wahlen zum Landesvorstand (inklusive Bundesdelegation) 2020/21*</li> <li>▪ Wahlen zum erweiterten Landesvorstand 2020/21*</li> <li>▪ evtl. Antragsbehandlung*: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Satzungsändernde Anträge an die 76. LSK</li> <li>b) Anträge an die 76. LSK</li> </ol> </li> </ul>
	15.30 h	Brainstorming zu Schule und SV-Arbeit unter Corona-Bedingungen in Kleingruppen
16.30 h	Verabschiedung, Veranstaltungsende	

### **\* Anmerkung zu den Wahlen/Entlastungen sowie Abstimmungen auf der 76. LSK:**

Auf einer digitalen LSK können wir aus rechtlichen Gründen **keine Wahlen und Entlastungen** durchführen. Diese werden im Anschluss an die LSK, in der darauffolgenden Woche, per **Briefwahl** durch die LSK-Delegierten vorgenommen. Auf der LSK selbst werden lediglich die Kandidat\*innen für die jeweiligen Ämter aufgestellt und befragt.

Auch **Abstimmungen zu Anträgen** an die LSK können wir digital nicht abhalten. Die Anträge werden somit lediglich formal eingebracht und ggf. inhaltlich vorgestellt; zur Beschlussfassung darüber erfolgt eine **Vertagung auf die 77. LSK**, die dann hoffentlich wieder in Präsenz stattfinden kann!

## **2. Protokoll der 75. LSK**



# Protokoll der 75. Landesschüler\*innenkonferenz

## Freitag, 29.11.2019

(Offizieller Beginn ist für 14:45 Uhr angesetzt, kurze Einweisung für LSK-Erstgänger\*innen findet nachher statt)

*Beginn: 15:00*

### TOP 1 Begrüßung, Grußwort(e), Einführung ins Thema

---

Miriam Weber und Sarah Equit (Landesvorstandsmitglieder) eröffnen die Konferenz, begrüßen die Delegierten und Gäste.

### TOP 2 Einführung für Neue

---

Raumzuteilung:

Elch: Plenum

Schnabeltier: Untergeschoss

Ente: Untergeschoss

Elefant: Obergeschoss (wie Plenum)

Delphin: Obergeschoss (wie Plenum)

### TOP 3 Grußwort

---

Bettina Brück (MdL SPD) hält ein Grußwort.

### TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Von 111 Delegierten sind 44 anwesend. Für die Beschlussfähigkeit sind 56 Delegierte notwendig. Die 75. Landesschüler\*innenkonferenz ist somit nicht beschlussfähig!

GO-Antrag: Alle Anwesenden bekommen das passive Wahlrecht zum LSK-Präsidium:

angenommen, keine Gegenrede

GO-Antrag: Rederecht für alle:

angenommen, keine Gegenrede

GO-Antrag: leichte Sprache während der gesamten Konferenz:

angenommen, keine Gegenrede

GO-Antrag: Quotierung der Redeliste nach Erstredner\*innen:

angenommen, keine Gegenrede

### TOP 5 Wahl des Präsidiums

---

GO-Antrag: offene Wahl:

angenommen, keine Gegenrede

GO-Antrag: Blockwahl der technischen Assistenz:

angenommen, keine Gegenrede

GO-Antrag: Blockwahl des Protokolls:

angenommen, keine Gegenrede



Kandidat*in	Amt	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis
Jessi Beyer	Präsident*in	33	0	5	gewählt
Alina-Sandrine Ehard	Präsident*in	7	4	28	nicht gewählt
Steffen Ransbach	Präsident*in	10	14	15	nicht gewählt
Lucas Fomsgaard	stellv. Präsident*in	26	1	7	gewählt
Tom Oberle	technischeR Assistent*in	40	0	0	gewählt
Julija Soldan	technischeR Assistent*in			0	gewählt
Sven Bolm	technischeR Assistent*in			0	gewählt
Miriam Weber	Protokollant*in	37	0	0	gewählt
Sarah Equit	Protokollant*in				
Sabrina Sellentin	stellv. Protokollant*in				

### TOP 6 Wahl der Antragskommission

---

Erklärung zum Amt durch das Präsidium

Vorstellung der Kandidat\*innen

GO-Antrag auf Blockwahl der Antragskommission: angenommen, keine Gegenrede

Kandidat*in	Ja	Nein	Enth.	Ergebnis
Sebastian Stefan Biniak	39	0	0	gewählt
Erik Jäger				
Fynn Peters				
Nikolai Belkowski				

### TOP 7 Beschluss der Tagesordnung

---

1. Begrüßung, Grußwort(e), Einführung ins Thema
2. Einführung für Neue
3. Grußwort
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Wahlen des Präsidiums
6. Wahl der Antragskommission
7. Beschluss der Tagesordnung
8. Genehmigung des Protokolls der 74.LSK
9. Antragsbehandlung (an die 74.LSK\*)
10. Abendessen
11. Antragsbehandlung
12. Abendprogramm
13. Antragsbehandlung: Anträge an die 75.LSK
14. Workshops
15. Mittagessen
16. Genderplena
17. Rechenschaftsberichte der ausscheidenden Amtsträger\*innen
18. Wahlen
19. Vorstellung der Kandidat\*innen für den Landesvorstand und Fragerunde
20. Abendessen
21. Wahlen zum Landesvorstand
22. Vorstellen der Kandidat\*innen für die Bundesdelegation und Fragerunde
23. Wahlen zur Bundesdelegation
24. Abendprogramm
25. Wahlen zum erweiterten Landevorstand
26. Antragsbehandlung
27. Feedback
28. Abschlussplenum



Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
	34	0	1	genehmigt

**TOP 8 Genehmigung des Protokolls der 74. LSK**

Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
	33	0	2	genehmigt

**TOP 9 Antragsbehandlung (an die 74.LSK\*)**

**Antrag VA10:**

**Antragstellerin:** Aylin Gümüş (Kreis-SV Mainz-Bingen)

**Antragstext:**

Die LSV setzt sich für die Bereitstellung von Räumlichkeiten und überdachten Außenbereichen in Schulen ein, die für Schüler\*innen während der Pausen nutzbar sein sollen, um Wetterverhältnissen zu entgehen, die nach individuellem Ermessen als unangenehm empfunden werden.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74. LSK	MaS	0	3	angenommen

1. Lesung

GO-Antrag: diesen Antrag so übernehmen:

ja	nein	Enth.
28	3	10

**Antrag VA1:**

**Antragsteller:** Jean Matthias Dilg (Kreis-SV Germersheim)

**Antragstext:**

Die Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz setzt sich dafür ein, dass der Unterricht an keiner Schule vor 08:00 Uhr beginnen darf. Eine „Soll-Regelung“, die Ausnahmen beispielsweise für die wirtschaftlichen Interessen der Unternehmen, welche für Schüler\*innenbeförderung zuständig sind, zulässt, wird auch abgelehnt.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	18	9	4	angenommen

1. Lesung

2. Lesung

ÄA1: „Ausgenommen die 0-Stunde, sofern diese von Schüler\*innen gewünscht ist.“  
→ zurückgezogen

ÄA2: „Ausgenommen die 0-Stunde, sofern diese von Schüler\*innen einstimmig gewünscht ist.“ → zurückgezogen

ÄA3: „es sei denn es ist im Einverständnis aller Schüler\*innen, dass der Unterricht früher beginnt.“

GO-Antrag auf Schluss der Generaldebatte: geschlossen

VV: vertagen, dass weitere Details durchdacht werden können: angenommen, keine Gegenrede → vertagt

ÄA4: „auch die Lehrer\*innen müssen zustimmen“ → eingereicht, aber mitvertagt



**IA1:**

**Antragsteller\*in:** Aylin Gümüş (Kreis-SV Mainz-Bingen)

1. Lesung:

„Die LSV soll sich, im Zuge der Gespräche zur Schulgesetznovellierung, für ein passives Wahlrecht in Kreis- und Stadt-SVen auch für Schüler\*innen, die keine Delegierte ihrer Schule zur Kreis- oder Stadt-SV sind, einsetzen.“

Hierfür muss die Formulierung: „[...]aus ihrer Mitte[...]“, in § 35, Absatz 1 SchulG gestrichen werden. Nach der erfolgreichen Änderung soll die LSV ebenfalls ihre eigene Satzung um einen Absatz zum passiven Wahlrecht in Kreis- und Stadt-SVen ergänzen.“

Abstimmung, ob der Antrag behandelt wird:

ja	nein	Enth.
33	0	12

→ wird behandelt

2. Lesung:

Sven Bolm verlässt das Präsidium.

ÄA1: den letzten Satz ab „nach der erfolgreichen...“ bis „Stadt-SVen ergänzen“  
-> übernommen von der Antragstellung

ÄA2: „im Zuge der Schulgesetznovellierung“ streichen  
→ übernommen von der Antragstellung

3. Lesung:

„Die LSV soll sich für ein passives Wahlrecht in Kreis- und Stadt-SVen auch für Schüler\*innen, die keine Delegierte ihrer Schule zur Kreis- oder Stadt-SV sind, einsetzen.“

Hierfür muss die Formulierung: „[...]aus ihrer Mitte[...]“, in § 35, Absatz 1 SchulG gestrichen werden. Nach der erfolgreichen Änderung soll die LSV ebenfalls ihre eigene Satzung um einen Absatz zum passiven Wahlrecht in Kreis- und Stadt-SVen ergänzen.“

Abstimmung

ja	nein	Enth.
41	0	1

→ Antrag angenommen

**TOP 10 Abendessen**

---

**TOP 11 Antragsbehandlung**

---

**Antrag VA6:**

**Antragstellerin:** Aylin Gümüş (Kreis-SV Mainz-Bingen)

**Antragstext:**

Die LSV unterstützt Umweltbewegungen. Es kann zur Teilnahme an den Demonstrationen aufgerufen werden, und Teilnahmebestätigungen können zur Vorlage in der Schule



angefertigt werden. Dies ist keine verbindliche Beurlaubung. Man behält sich vor, Schüli-Vollversammlungen auf den Demonstrationen zu veranstalten. Des Weiteren setzt die LSV sich gegen Sanktionen seitens der Schulen für Schüler\*innen ein. Außerdem fordert die LSV die verstärkte Auseinandersetzung mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit in allen Unterrichtsfächern.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	MaS	0	1	angenommen

1. Lesung

2. Lesung

VV: Meinungsbild übernehmen

ja	nein	Enth.	Ergebnis
25	7	5	angenommen

**Antrag VA2:**

**Antragsteller:** Jean Matthias Dilg (Kreis-SV Germersheim)

**Antragstext:**

Die LSV Rheinland-Pfalz soll sich dafür einsetzen, dass die Online-Plattform „Antolin“ der Westermann-Gruppe an den Schulen in Rheinland-Pfalz nicht mehr eingesetzt werden darf, um Schüler\*innen zu bewerten. Solche Plattformen sollen den Schüler\*innen nur als zusätzliche Übungsmöglichkeit angeboten werden.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	35	3	2	angenommen

1. Lesung

2. Lesung

3. Lesung

VV: Meinungsbild übernehmen

ja	nein	Enth.	Ergebnis
41	1	2	angenommen

**Antrag VA5:**

**Antragsteller:** Jean Matthias Dilg (Kreis-SV Germersheim),

Lucas Fomsgaard (Kreis-SV Mainz-Bingen)

**Antragstext:**

Für die LSV Rheinland-Pfalz ist selbstbestimmtes Lernen ein wichtiges Thema. Denn nur wer lernt, was ihn oder sie interessiert, der/die lernt auch nachhaltig - was einen interessiert, das merkt man sich nun mal auch. Doch Selbstbestimmtheit, das bedeutet auch immer Freiwilligkeit und die Freiheit, Dinge zu tun oder sein zu lassen. Das bedeutet, dass die LSV Rheinland-Pfalz keine Forderungen erheben wird, verpflichtende Fächer ab der 9. Klasse zu haben. Dies soll aber nicht bedeuten, dass die Schüler\*innen nicht wählen dürfen, was sie lernen wollen. Sie sollen Module in den etwaigen „verpflichtenden“ Fächern nach Interesse wählen dürfen.

In Konsequenz daraus muss der folgende Antrag aus der Beschlusslage gestrichen werden: „Verpflichtender Sozialkundeunterricht für die Oberstufe“ (69. LSK)

Außerdem soll die Überschrift des Antrags „Einführung des Pflichtfaches ‚Wirtschaft und Recht‘ ab der 7. Klasse“ (71. LSK) zu folgender geändert werden: „Erweiterung des Lerninhaltes im Fach Sozialkunde durch wirtschaftliche und rechtliche Elemente“.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	20	10	2	angenommen



1. Lesung

2. Lesung

1. Lesung d. ÄA 1:

ÄA1: streiche „ab der 9.Klasse“ ersetze „ab der 11.Klasse“

2. Lesung d. ÄA 1

3. Lesung d. ÄA 1:

GO-Antrag zum Schließen der Redeliste:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
3	35	4	abgelehnt

-> ÄA1 wird weiter behandelt

-> Antrag zurückgezogen

1. Lesung d. ÄA 2:

ÄA 2: streiche Zeile 10,12, ergänze Zeile 6 „...Klasse zu haben“ ausschließlich Sozialkunde & Ethik sollen verpflichtend an Schulen aus Gründen der Morallehre unterrichtet werden“

GO-Antrag auf Beschränkung der Redezeit auf 1 Minute:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
37	1	3	angenommen

2. Lesung d. ÄA 2

-> Antrag zurückgezogen

1. Lesung d. ÄA 3:

ÄA 3: Streiche „ab der 9.Klasse“, ersetze „ab der 8.Klasse“

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: zurückgezogen

2. Lesung d. ÄA 3

-> Antragsteller übernimmt Änderungsantrag

1. Lesung d. ÄA 4:

ÄA 4: ergänze am Ende: „...nach intensiver Aufklärung über abzuwählende Fächer, sodass mögliche Fehlwahlen vermieden werden“

2. Lesung d. ÄA 4:

-> von Antragstellendem übernommen

1. Lesung d. ÄA 5:

ÄA 5: Streiche „ab der 8.“ Ersetze „ab der 11.“ Ergänze „ ab der 9. Klasse soll das aktuelle Modell der Oberstufe gelten.“

2. Lesung d. ÄA 5:

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: zurückgezogen

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste: keine Gegenrede, angenommen

*Lucas Fomsgaard zieht sich als Antragsteller zurück.*

3. Lesung d. ÄA 5

ja	nein	Enth.	Ergebnis
21	13	4	angenommen

3. Lesung:

**Antragstext:**



Für die LSV Rheinland-Pfalz ist selbstbestimmtes Lernen ein wichtiges Thema. Denn nur wer lernt, was ihn oder sie interessiert, der/die lernt auch nachhaltig - was einen interessiert, das merkt man sich nun mal auch. Doch Selbstbestimmtheit, das bedeutet auch immer Freiwilligkeit und die Freiheit, Dinge zu tun oder sein zu lassen. Das bedeutet, dass die LSV Rheinland-Pfalz keine Forderungen erheben wird, verpflichtende Fächer ab der 11. Klasse zu haben und ab der 9. Klasse soll das aktuelle Modell der Oberstufe gelten. Dies soll aber nicht bedeuten, dass die Schüler\*innen nicht wählen dürfen, was sie lernen wollen. Sie sollen Module in den etwaigen „verpflichtenden“ Fächern nach Interesse und intensiver Aufklärung über abzuwählende Fächer wählen dürfen, sodass mögliche Fehlwahlen vermieden werden.

In Konsequenz daraus muss der folgende Antrag aus der Beschlusslage gestrichen werden: „Verpflichtender Sozialkundeunterricht für die Oberstufe“ (69. LSK)

Außerdem soll die Überschrift des Antrags „Einführung des Pflichtfaches ‚Wirtschaft und Recht‘ ab der 7. Klasse“ (71. LSK) zu folgender geändert werden:  
„Erweiterung des Lerninhaltes im Fach Sozialkunde durch wirtschaftliche und rechtliche Elemente.“

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: zurückgezogen

- Pause -

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: zurückgezogen

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste: keine Gegenrede, angenommen

Ja	nein	Enth.	Ergebnis
14	29	2	abgelehnt

**Antrag VA3 :**

Antragsteller: Jean Matthias Dilg (Kreis-SV Germersheim),  
Lucas Fomsgaard (Kreis-SV Mainz-Bingen)

**Antragstext:**

Die LSV soll nur Anfragen bewerben, die kein wirtschaftliches Interesse verfolgen.  
Grundsätzlich soll der vorgezogene Bewerbungsweg der Newsletter sein.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	17	5	8	angenommen

1. Lesung

GO-Antrag auf Übernahme des Meinungsbilds: keine Gegenrede, angenommen

**IA 2:**

Antragsteller: Susanna Hubo, Kira Unterriker

**Antragstext:**

„Wir fordern, dass sich die LSV dafür einsetzt, dass öffentliche Verkehrsmittel für den Schulweg erstattet werden. Dies gilt vor allem für Oberstufenschüler\*innen, da die Unter- und Mittelstufenschüler\*innen ihre Kosten schon erstattet bekommen.“

Soll der IA 2 in die TO aufgenommen werden:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
33	5	6	angenommen



**Antrag VA7 :**

**Antragsteller:** Jean Matthias Dilg (Kreis-SV Germersheim)

**Antragstext:**

Die LSV Rheinland-Pfalz setzt sich für eine Abschaffung der allgemeinen Schulpflicht ein. Zweck von Bildung muss es sein, dass die Schüler\*innen Dinge lernen, die sie in ihrem Leben bereichern werden und in denen sie persönlich einen Mehrwert für sich selbst erkennen können. Außerdem sollen Möglichkeiten geschaffen werden, die verhindern, dass Druck auf Schüler\*innen ausgeübt wird, das Bildungsangebot nicht zu nutzen, um beispielsweise das Familienunternehmen zu unterstützen. Wenn Bildung es schafft dies zu leisten, dann ist auch das Interesse der Schüler\*innen groß genug, um in die Schule zu kommen. Sie zum Besuch der Schule zu verpflichten dient wohl nur dem Zweck, sie tagsüber zu betreuen, damit es für die Eltern leichter ist, ihrer Arbeit nachzugehen.

Dabei zeigt ein Zwang zum Schulbesuch wie die allgemeine Schulpflicht bloß, dass die Bildung ihre eigentliche Aufgabe verfehlt. Denn wenn die Schüler\*innen gezwungen werden, sich am Tag sechs oder mehr Stunden mit Inhalten zu beschäftigen, die sie nicht interessieren und ihnen keinen Mehrwert bieten, dann bringt ihnen der Besuch der Schule nichts.

Und wenn die Schule den Schüler\*innen nichts bringt, können sie ihre Zeit auch sinnvoller nutzen, beispielsweise indem sie sich an verschiedenen Stellen engagieren. Eine Schulpflicht verwehrt es ihnen, diese Dinge zu tun, die ihnen oftmals für ihre persönliche Entwicklung mehr bringen als der schulische Unterricht.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	4	MaS	2	abgelehnt

Wird vom Antragsteller zurückgezogen

**Antrag VA 8:**

**Antragstellerin:** Aylin Gümüş (Kreis-SV Mainz-Bingen)

**Antragstext:**

*(Änderungsantrag zu: Homosexualität, Sexuelle Orientierung)*

*Ersetze:*

Die LSK möge beschließen, dass die LSV sich um die Aufklärung und Enttabuisierung von Homo-, Bi-, Inter- und Transsexualität innerhalb der Schule kümmert.

*durch: „...Aufklärung zu und Enttabuisierung von allen Sexualitäten...“*

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	MaS	0	0	angenommen

GO-Antrag auf Übernahme des Meinungsbilds: keine Gegenrede, angenommen

**Antrag VA 9:**

**Antragstellerin:** Aylin Gümüş (Kreis-SV Mainz-Bingen)

**Antragstext:**

Die LSV setzt sich dafür ein, dass Mediziner\*innen Attestformulare an Schüler\*innen ausgeben, auf denen der Fachbereich nicht nachvollziehbar ist, um die Privatsphäre der Betroffenen zu gewährleisten.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	MaS	0	6	angenommen

GO-Antrag auf Übernahme des Meinungsbilds: keine Gegenrede, angenommen



*Lucas Fomsgaard verlässt das Präsidium*

**Antrag VG 1:**

**Antragsteller\*innen:** Jean Matthias Dilg, Sabrina Sellentin und Lucas Fomsgaard

**Antragstext:**

In Satz 1, Halbsatz 2 der Ziffer 4 der Geschäftsordnung der Landesschüler\*innenkonferenz Rheinland-Pfalz wird das Wort „einvernehmlich“ durch die Fassung „in Absprache“ ersetzt.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	25	2	2	angenommen

GO-Antrag auf Übernahme des Meinungsbilds: keine Gegenrede, angenommen

**IA 2:**

**Antragstellerinnen:** Susanna Hubo, Kira Unterriker

**Antragstext:**

„Wir fordern, dass sich die LSV dafür einsetzt, dass öffentliche Verkehrsmittel für den Schulweg erstattet werden. Dies gilt vor allem für Oberstufenschüler\*innen, da die Unter- und Mittelstufenschüler\*innen ihre Kosten schon erstattet bekommen.“

1. Lesung

2. Lesung:

ÄA1: ersetze „Schulweg“ durch „Umland“

1. Lesung d. ÄA 1:

ÄA 1: ersetze „Schulweg“ durch „Umland“

2. Lesung d. ÄA 1

3. Lesung d. ÄA 1

ja	nein	Enth.	Ergebnis
23	1	13	angenommen

1. Lesung d. ÄA 2:

ÄA 2: streiche: alles, ergänze den Beschluss „Fahrtkostenerstattung“ durch „Uhrzeit[...]Alter“

2. Lesung d. ÄA 2:

-> übernommen

1. Lesung d. ÄA 3:

ÄA 3: ergänze bei „vom Wohn- zu Schulort“ „und Umfeld“

-> übernommen

3. Lesung:

ergänze den Beschluss „Fahrtkostenerstattung“ durch „Uhrzeit[...]Alter“ + ergänze bei „vom Wohn- zu Schulort“ „und Umfeld“

ja	nein	Enth.	Ergebnis
41	0	2	angenommen

**Antrag VA 4:**

**Antragstellerin:** Vivienne Ritter (Stadt-SV Speyer)

**Antragstext:**

Die LSV fordert, dass eine genaue Aufklärung über sexualisierte Gewalt in der Schule stattfindet. Die Unterrichtseinheit soll bestmöglich kooperativ im Biologieunterricht und dem Religions- bzw. Ethikunterricht in der 9. oder 10. Klasse durchgeführt werden, sowie weiterführend in der Oberstufe, um das Bewusstsein darüber zu stärken. Es soll eine



umfassende Einsicht zu Konsens, persönlichen Grenzen, sexuellem sowie emotionalem Missbrauch und dessen Folgen gegeben werden.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	32	0	1	angenommen

GO-Antrag auf Übernahme des Meinungsbilds: keine Gegenrede, angenommen

**Antrag A7:**

**Antragsteller\*innen:** Lucas Fomsgaard, Miriam Weber

**Antragstext:**

Der Name „Schulkonferenz“ soll durch „Schulparlament“ ersetzt werden.

**Antragsbegründung:** *(erfolgt mündlich)*

- 1. Lesung
- 2. Lesung
- 3. Lesung

ja	nein	Enth.	Ergebnis
32	0	6	angenommen

GO-Antrag auf 5 Minuten Pause: keine Gegenrede, angenommen

**Antrag A2: Alkoholverbot für Schüler\*innen**

**Antragstellerin:** Lucia Wagner (SSV Mainz)

**Antragstext:**

Die LSV RLP möge sich dafür einsetzen, dass § 93 (2) der Übergreifenden Schulordnung wie folgt geändert wird:

(2) Der Konsum von alkoholischen Getränken ist den Schülerinnen und Schülern aus gesundheitlichen und erzieherischen Gründen bei allen schulischen Veranstaltungen untersagt.

Die Schulleiterin oder der Schulleiter kann für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, die mindestens ~~18~~ 16 Jahre alt sind, Ausnahmen im Einvernehmen mit dem Schulelternbeirat und der Vertretung für Schülerinnen und Schüler gestatten.

*Zuordnung zum Thema Gesundheit/Ernährung und sexuelle Aufklärung der Beschlusslage*

- 1. Lesung
- 2. Lesung
- 3. Lesung

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	0	2	angenommen

**Antrag A 9:**

**Antragsteller\*innen:** Lucas Fomsgaard, Miriam Weber

**Antragstext:**

1 Änderung Satz „Auf der 63. LSK soll es einen Workshop“ zu:

2 „Auf der 76. LSK soll es einen Workshop“

**Begründung:** *erfolgt mündlich*

*Lucas Fomsgaard tritt aus dem Präsidium aus.*



- 1. Lesung
- 2. Lesung
- 3. Lesung

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	0	0	angenommen

**Antrag A 13:**

**Antragsteller:** Jean Matthias Dilg (Kreis-SV Germersheim)

**Antragstext:**

Die LSV RLP setzt sich dafür ein, dass in der Oberstufe ein landesweit einheitliches System zur Entschuldigung, Freistellung sowie Beurlaubung von Schüler\*innen etabliert wird. Bei diesem soll vor allem ein Fokus darauf gelegt werden, dass kein immenser Verwaltungsaufwand für Schüler\*innen entsteht, wie er beispielsweise durch Entschuldigungsbögen, die von allen Fachlehrkräfte abgezeichnet werden müssen, entsteht.

Zudem soll eine Gleichbehandlung aller Schüler\*innen stattfinden und nicht einige durch Attestpflichten noch stärker belastet werden.

Ein solches System könnte wie in der Mittel- und Orientierungsstufe aussehen, die Lehrkräfte nutzen also die sowieso in den Kursbüchern vermerkten An- und Abwesenheitslisten um die Fehlzeit zu ermitteln.

Darüber hinaus soll sich die LSV dafür einsetzen, dass Fehlzeiten im Zeugnis gar nicht mehr vermerkt werden.

*Zuordnung zum Thema „Kontrolle“ der Beschlusslage*

- 1. Lesung

→ *Beschlussfähigkeit festgestellt (57 anwesende Delegierte)*

- 2. Lesung

1. Lesung d. ÄA 1:

ÄA 1: streiche „Oberstufe“ in Zeile 1, ergänze „in allen weiterführenden Schulformen“

-> Antragsteller übernimmt Antrag

1. Lesung d. ÄA 2:

ÄA 2: ergänze durch "Durch guten Grund, wie z.B. bei konstantem unentschuldigtem Fehlen oder vieltägigem entschuldigtem Fehlen soll ein Attest vorgewiesen werden. Unentschuldigte Stunden sollten noch auf dem Zeugnis stehen."

2. Lesung d. ÄA 2

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
23	19	5	angenommen

GO-Antrag auf Beschränkung der Redezeit auf 1,5 Minuten:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
7	29	13	abgelehnt

GO-Antrag auf Vertagung des Antrags nach Beendigung der Redeliste und Besprechung des Antrags ÄA 2 auf morgen:



Protokoll 75. LSK 29.11.-01.12.2019 in der Jugendherberge Pirmasens

ja	nein	Enth.	Ergebnis
13	21	14	abgelehnt

3. Lesung d. ÄA 2

ja	nein	Enth.	Ergebnis
1	MaS	17	abgelehnt

1. Lesung d. ÄA 3:

ÄA 3: streiche Zeile 11 und 12 „Darüber hinaus soll sich die LSV dafür einsetzen, dass Fehlzeiten im Zeugnis gar nicht mehr vermerkt werden.“

2. Lesung d. ÄA 3:

*Sven verlässt das Präsidium.*

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
4	30	9	abgelehnt

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste:

*Ruf zur Ordnung*

ja	nein	Enth.	Ergebnis
9	17	10	abgelehnt

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: zurückgezogen

Go-Antrag auf 10 Minuten Pause:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
19	13	6	angenommen

GO-Antrag, dass jede Person nur einmal reden darf:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
35	2	5	angenommen

*Ruf zur Ordnung!!!*

*Verwarnung an Aylin Gümüs und Milan von dem Bussche*

*Jessi Beyer verlässt das Präsidium.*

GO-Antrag auf Erstellung eines Meinungsbildes:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
35	6	2	angenommen

Meinungsbild (alle dürfen abstimmen) über Abstimmung über ÄA 3:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	0	0	einstimmig angenommen

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung, der auf dem Meinungsbild basiert:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
34	4	6	angenommen

3. Lesung d. ÄA 3:



## Protokoll 75. LSK 29.11.-01.12.2019 in der Jugendherberge Pirmasens

Streiche Zeile 11 und 12 „Darüber hinaus soll sich die LSV dafür einsetzen, dass Fehlzeiten im Zeugnis gar nicht mehr vermerkt werden.“

ja	nein	Enth.	Ergebnis
11	26	6	abgelehnt

1. Lesung d. ÄA 4:

ÄA 4: ersetze Zeile 11 und 12 „Fehlstunden sollen im Zeugnis vermerkt werden, gegebenenfalls mit Beleg eines Attests.“

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung: keine Gegenrede, angenommen

VV: Teilung der Abstimmung:

1. Eintragung ins Zeugnis

ja	nein	Enth.	Ergebnis
7	MaS	4	abgelehnt

2. Beleg mit Attest -> ist durch 1. hinfällig

2. Lesung d. Antrag A 13:

VV: Ende der 2. Lesung, sofortige geteilte Abstimmung in Abstimmung über 1. Zeilen 1-10 und 2. 1-12

ja	nein	Enth.	Ergebnis
28	3	5	angenommen

3. Lesung:

Die LSV RLP setzt sich dafür ein, dass in allen weiterführenden Schulformen ein landesweit einheitliches System zur Entschuldigung, Freistellung sowie Beurlaubung von Schüler\*innen etabliert wird. Bei diesem soll vor allem ein Fokus darauf gelegt werden, dass kein immenser Verwaltungsaufwand für Schüler\*innen entsteht, wie er beispielsweise durch Entschuldigungsbögen, die von allen Fachlehrkräfte abgezeichnet werden müssen, entsteht.

Zudem soll eine Gleichbehandlung aller Schüler\*innen stattfinden und nicht einige durch Attestpflichten noch stärker belastet werden. Ein solches System könnte wie in der Mittel- und Orientierungsstufe aussehen, die Lehrkräfte nutzen also die sowieso in den Kursbüchern vermerkten An- und Abwesenheitslisten um die Fehlzeit zu ermitteln. Darüber hinaus soll sich die LSV dafür einsetzen, dass Fehlzeiten im Zeugnis gar nicht mehr vermerkt werden.

1. Abstimmung über Zeilen 1-10

Ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	0	1	angenommen

2. Abstimmung über 11-12

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	8	0	angenommen

VV: Alle bereits bearbeiteten Anträge vor Feststellung der Beschlussfähigkeit werden angenommen → angenommen

Meinungsbild über Abendprogramm statt weiterer Antragsbehandlung:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	5	0	angenommen



**TOP 12 Abendprogramm**

---

**Samstag, 30.11.2019**

*Sitzungsbeginn um 09:10*

**TOP 13 Antragsbehandlung: Anträge an die 75. LSK**

---

**Antrag A 15:**

**Antragsteller\*in(en):** Die Schüler\*innen-Vertretung der BBS3 Mainz

**Antragstext:**

Die LSV-Rheinland-Pfalz setzt sich dafür ein, dass Arbeitgeber\*innen ihren Auszubildenden die SV-Arbeit frei räumen müssen, unabhängig davon, ob diese Arbeit innerhalb der Arbeitszeiten oder Schulzeit der Auszubildenden stattfindet.

Die LSV fordert beim Bereich Wahl und Verfahrensweise der Vertretungen für Schülerinnen und Schüler 1.2. (SchulG) eine nach Anmeldung verbindliche Erhöhung der freizustellenden Tage für Azubis, die SV Arbeit verüben, auf zehn Tage.

*Zuordnung zum Thema Demokratisierung der Beschlusslage*

**Begründung:**

Bei einer Stadtschülervertretung, welche sich im Halbjahr 2 mal trifft sind mit Klassensprecher-Vollversammlung, den SSV Treffen und den LSKs im ersten Halbjahr schon die für das ganze Jahr vorgesehenen freizustellenden Tage verbraucht, diese Einschränkung hindert Azubis von der Teilnahme in der SV, wodurch sie nicht in schulintern demokratischen Strukturen integriert werden können.

1. Lesung

2. Lesung

AA1: Streiche Zeile 4-6 → übernommen

Redaktionelle Änderung „freistellen“ statt „frei räumen“ Zeile 2: übernommen

3. Lesung:

Die LSV-Rheinland-Pfalz setzt sich dafür ein, dass Arbeitgeber\*innen ihren Auszubildenden die SV-Arbeit freistellen müssen, unabhängig davon, ob diese Arbeit innerhalb der Arbeitszeiten oder Schulzeit der Auszubildenden stattfindet.

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	0	2	angenommen

**Antrag A1: Arbeitsprogramm für die Funkis 2019/20 (75. LSK)**

**Antragsteller\*innen:** Funkis 2018/19

**Antragstext:**

1. Landesebene

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

**a. Gremienreferat**

**i. Grundsätzliches.**

Das Gremienreferat...

soll sich darum bemühen, dass die Arbeit im Landesvorstand und der Bundesdelegation gut koordiniert funktioniert. Es soll sich um ein positives Arbeitsklima bemühen und stets dafür sorgen, dass die Arbeit gleichmäßig verteilt ist und alle Aufgaben erledigt werden.



- 10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61
- ii. **Landeschüler\*innenkonferenzen**
    - 1. Soll zwei LSKen zusammen mit der GF organisieren, die Räume für die zukünftigen besichtigen und einen Überblick über die Tagungsräume haben.
    - 2. Soll sich um ein gutes Motto und dazu passendes Motiv bemühen.
    - 3. Soll sich rechtzeitig um gute Workshops bemühen und über diese abstimmen lassen.
    - 4. Soll eine sinnvolle, an die Tagungsräume und Inhalte der LSK angepasste Tagesordnung erstellen.
    - 5. Soll die LSKen einleiten, begleiten und organisatorische Ansagen machen.
    - 6. Soll sich um ein gutes Feedbacksystem bemühen, dass die zukünftigen LSKen immer besser werden können.
    - 7. Soll ein gutes Abendprogramm erstellen, sodass der Charakter der LSV in die weiteren Generationen weiter getragen wird und niemals verloren geht.
  - iii. **Einarbeitungstage**
    - 1. Soll Einarbeitungstage für die kommende Generation zusammen mit der GF organisieren.
    - 2. Soll eine Tagesordnung erstellen, orientiert an den der vorherigen Jahre und zusammen mit den Funktionär\*innen den Landesvorstand und die Bundesdelegation gut auf deren Arbeit vorbereiten.
  - iv. **Halbzeitklausur**
    - 1. Soll eine Halbzeitklausur zusammen mit der GF organisieren.
    - 2. Soll dort das Arbeitsprogramm durchgehen und anhand dessen einen Masterplan erstellen, wie das Arbeitsprogramm noch umgesetzt werden kann.
    - 3. Soll teambildende Maßnahmen verstärkt einbauen, dass die Zusammenarbeit gut weiterbestehen kann.
  - v. **Arbeitsprogramm**
    - 1. Soll immer einen Überblick über das Arbeitsprogramm haben und sich um dessen Umsetzung bemühen.
    - 2. Soll die Referate und Arbeitskreise an deren Aufgaben erinnern.
  - vi. **Landesvorstandssitzungen**
    - 1. Soll monatlich eine Landesvorstandssitzung organisieren und die Tagesordnung erstellen.
    - 2. Soll die Sitzungen leiten und sich um die Erstellung eines Protokolls kümmern.
    - 3. Soll im Nachhinein das Protokoll überarbeiten und die entsprechenden Personen an deren Aufgaben erinnern.
  - vii. **Erweiterter Landesvorstand**
    - 1. Soll den eLaVo verstärkt in die Arbeit einbinden.
    - 2. Soll den eLaVo bei Veranstaltungen um Unterstützung bitten.
    - 3. Soll den eLaVo zu den Landesvorstandssitzungen einladen.
  - viii. **Koordination Referate**
    - 1. Soll sich um die Koordination der Referate kümmern und diese an deren Aufgaben erinnern.
  - ix. **Sitzungsräume + Büro**
    - 1. Soll sich gut um die Sitzungsräume von medien.rlp bemühen



- 62 und den Kontakt pflegen.  
63 2. Soll sich gut um die Geschäftsstelle kümmern und diese immer  
64 aufgeräumt und sauber hinterlassen.  
65 x. **Im Gremienreferat untereinander Aufgaben verteilen**  
66 1. Soll intern die Aufgaben gleichmäßig und sinnvoll verteilen,  
67 sodass keine Aufgaben vergessen werden. Dies ist hier  
68 besonders wichtig, da sich das Gremienreferat um die  
69 Koordination und das Funktionieren des LaVos und der Budelis  
70 kümmert.  
71  
72 b. **Außenreferat**  
73 i. **Grundsätzliches.** Das Außenreferat soll sich darum bemühen, alle  
74 Termine wahrzunehmen, bzw. wenn es aus terminlichen Gründen  
75 nicht geht, eine Vertretung aus dem übrigen Funki-Kreis zu  
76 organisieren. Neben dem Wahrnehmen der Termine ist es auch  
77 Aufgabe den Außenreferats Menschen zu Gesprächen einzuladen.  
78 Neben Treffen vor Ort soll sich das Außenreferat auch um laufenden  
79 Kontakt zu diversen Menschen bemühen, sprich z.B. bei  
80 Pressemitteilungen anderer Verbände anrufen und Feedback geben.  
81 Auch ist es Aufgabe des Außenreferats, Menschen, nach Absprache mit  
82 dem gesamten Funki-Kreis, zu Veranstaltungen der LSV einzuladen.  
83 ii. **MdLs** aller Landtagsfraktionen. Kontakt pflegen und weiter ausbauen  
84 1. Die bildungspolitische Sprecher\*innen sollen einzeln zu mind.  
85 einem Gespräch während der Amtszeit eingeladen werden.  
86 Außerdem kann sich das Außenreferat darum bemühen, zu  
87 Sitzungen der Arbeitskreise "Bildung" in den  
88 Landtagsfraktionen eingeladen zu werden.  
89 2. Jugendpolitische Sprecher\*innen  
90 3. Vorsitzende der Landtagsfraktionen haben einen großen  
91 Einfluss auf die gesamte Fraktion. Daher können diese zu  
92 Gesprächen eingeladen werden, wenn es um politisch brisante  
93 oder grundlegende Themen geht.  
94 iii. Kontakt zu **Parteijugenden** aufbauen. Gemeinsame Projekte oder  
95 Aktionen sollen angestrebt werden.  
96 iv. **BM** (Ministerium für Bildung), Kontakt pflegen und weiter ausbauen  
97 1. Ministerin Hubig  
98 a. Jour Fixe mind. halbjährlich  
99 2. Referate/Menschen  
100 a. Herr Beckmann (Staatssekretär)  
101 b. Herr Brehm (Abteilungsleiter 4C)  
102 c. Herr Winter (BNE)  
103 d. Frau Bewersdorf (Demokratie, SV)  
104 e. Frau Dr. Schmidt (Pressestelle)  
105 f. Frau von Kap-herr (Rechtsabteilung)  
106 v. **MFFJIV** (Ministerium für Frauen, Familie, Jugend, Integration und  
107 Verbraucherschutz), Kontakt pflegen und weiter ausbauen  
108 1. Frau Spiegel (Ministerin)  
109 2. Frau Rohleder (Staatssekretärin)  
110 3. Herr Lohest (Abteilungsleiter Jugend)  
111 vi. **MUEEF** (Ministerium für Umwelt, Ernährung, Energie und Forst),  
112 Kontakt aufbauen  
113 vii. **Staatskanzlei:** Kontakt pflegen und weiter ausbauen



- 114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165
1. Malu Dreyer
  2. Herr Hartnuss (Leitstelle für Ehrenamt)
- viii. **Verbände und Organisationen**
1. DGB - Kontakt aufbauen
  2. DGB Jugend - Kontakt halten und ausbauen
  3. Landesjugendring (LJR) - Kontakt halten
  4. Dachverband der kommunalen Jugendvertretung (JV RLP) - Kontakt halten und ausbauen
  5. Netzwerk Demokratie und Courage (NDC) - Kontakt aufbauen
  6. LEB - Kontakt halten
  7. GEW (und weitere Lehrer\*innenverbände VBE, Philologenverband, ...) - Kontakt halten bzw. auf-/ausbauen
  8. Bündnis Bildungsticket - An Sitzungen teilnehmen und Effizienz des Bündnisses regelmäßig evaluieren.
  9. Landesamt für Jugend, Soziales und Verbraucherschutz - Kontakt ausbauen
  10. medien.rlp - Kontakt halten und ausbauen
  11. Landtagsverwaltung - halten und ausbauen
    - a. Andreas Jäger bisheriger Kontakt
    - b. Es kann ausgelotet werden, ob eine eintägige LSK im Landtag stattfinden kann, evtl. mit Übernahme von Kosten (Demokratieetat vom Landtag)
  12. ZIRP - An Veranstaltungen teilnehmen und Kontakt aufbauen; Einladend für Projektvorstellung (ZIRP soll sich vorstellen)
  13. Umweltorganisationen - Kontakt aufbauen
- ix. **Konkrete Termine**
1. Soll sich um Jour Fixe-Termine mit Ministerin Hubig bemühen.
  2. Soll am halbjährlichen Austausch von LSV, LJR, JV RLP und Jugendpresse teilnehmen.
  3. Soll am jährlichen „So geht's - Treffen der kommunalen Jugendvertretung“ teilnehmen.
  4. Soll an den Steuergruppensitzungen für den Landesdemokratietag teilnehmen. Gerne auch mit weiteren interessierten Funkis.
    - a. Das „Heiße Eck“ mit LJR, Landtagsverwaltung, JV RLP soll auch zukünftig stattfinden, mit starker Beteiligung der LSV.
  5. Soll an den Landesjugendhilfeausschusssitzungen teilnehmen und sich um eine Mitgliedschaft zweier Funkis bemühen.
  6. Kann an den Sitzungen des Netzwerks „Gesund Aufwachsen“ teilnehmen.
  7. Soll sich um eine Einladung zur Vollversammlung des Landesjugendrings bemühen.
  8. Soll sich um eine Einladung zum DGB-Sommerfest bemühen.
  9. Kann an den Ausschusssitzungen für Bildung des Landtags teilnehmen.
- x. **Sonstiges**
1. Soll sich um eine Haushaltserhöhung von 45.400 € bemühen. Dafür sollen Verhandlungen mit dem BM wie auch mit den Landtagsfraktionen geführt werden.
  2. Soll sich rechtzeitig um einen Termin am Anfang der Amtszeit der Nachfolger\*innen (Antrittsbesuch) bemühen.



166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217

**c. Basisreferat**

**i. KrSVen/SSVen**

1. Soll sich um die Treffen der Kreis- und Stadt-SVen bemühen, die Basisbetreuer\*innen unterstützen und für beschlussfähige LSKen sorgen.
2. Soll sich bemühen, dass alle Schulen zu den Kreis-/Stadt-SV-Treffen erscheinen (z.B. durch Rotation der Tagungsorte).

**ii. Workshops**

1. Soll ein Konzept für Workshops erarbeiten, um die Basis anzusprechen und die Kreis- und Stadt-SVen bei ihrer Arbeit zu unterstützen und weiterzubilden.

**iii. Schulbesuche**

1. Soll problematische Schulen, die keine SV/eine schlecht funktionierende SV haben besuchen und versuchen diese bei der Bildung einer funktionierenden SV zu unterstützen.

**iv. Newsletter**

1. Soll alle zwei Monate/bei Bedarf einen Newsletter herausbringen, in dem die Arbeit der LSV zusammengefasst wird und Veranstaltungen/Aktionen etc. beworben werden. Es verfasst selbstständig die Texte hierfür und sendet dies an das Büro.

**v. Einbindung von Förderschulen**

1. Soll bei der Bildung von SVen an Förderschulen unterstützen.
2. Soll Workshops an Förderschulen zum Thema SV halten, um deren Arbeit zu ermöglichen und zu erleichtern.

**vi. SV-VL Seminar**

1. Soll ein SV-VL Seminar organisieren und für gute Workshops sorgen, dass ein guter Austausch stattfinden kann.

**vii. Schüler\*innenrechteplakat**

1. Das Basisreferat soll das aktuelle Schüler\*innenrechteplakat vom BM prüfen lassen und gemeinsam mit dem Grundschulreferat ein Grundschul-Schüler\*innenrechteplakat erarbeiten. Es soll sich außerdem um eine Kostenübernahme des BM bemüht werden. Die Präsentation der Plakate soll gemeinsam mit Ministerin Hubig am Ende des Schuljahres 19/20 bei einer gemeinsamen Pressekonferenz (PK) erfolgen.

**d. Pressereferat**

- i. Soll sich aktiv um ordentliches, stets aktuelles und ansprechendes öffentliches Auftreten der LSV bemühen.
- ii. Soll regelmäßig Pressemitteilungen veröffentlichen (mind. eine im Monat) und hierbei auch auf aktuelle Ereignisse und politische Debatten eingehen. Konkret soll auf jeden Fall zur Zeit der schriftlichen Abiturprüfungen im Januar 2020 eine umfassende Positionierung der LSV zum Thema Abitur veröffentlicht werden.
- iii. Soll Presseauftritte wahrnehmen, also auf Presseanfragen z.B. Interview- oder Fernsehanfragen reagieren.
- iv. Soll auf Presseterminen Präsenz zeigen.
- v. Soll den Presseverteiler der LSV überarbeiten und bewerben, um mehr Redaktionen/Menschen zu erreichen
- vi. Kann bei gegebenem Anlass eigene Pressekonferenzen veranstalten.



- 218 vii. Kann Jugendpresseausweise beantragen, wenn dieser sinnvolle  
219 Möglichkeiten bietet (Vernetzung, Einladungen,...)  
220

## 2. Bundesebene

### a. Allgemeines

#### i. **Arbeitsverteilung**

222 Zur besseren Bewältigung des großen Aufgabenspektrums der  
223 Bundesdelegation ist es sinnvoll, wenn die Bundesdelegierten zu  
224 Beginn der Amtszeit die Aufgabenbereiche grob unter sich aufteilen.  
225 Außerdem sollen sich die Bundesdelegierten darum bemühen, auf  
226 anderen LSKen teilzunehmen.  
227

#### ii. **Reisekosten**

228 Da die finanziellen Ressourcen der Bundesdelegation endlich sind,  
229 sollen die Bundesdelegierten für ihre Reisen eine BahnCard 50 nutzen  
230 und bei Terminen mit hohen Kosten vorher erörtern, ob der Termin die  
231 Kosten wert wäre.  
232

### b. BSK

#### i. **Eintrittsevaluierung**

233 Die Bundesdelegierten, sollen stetig evaluieren, ob ein Eintritt in die  
234 BSK sinnvoll ist. Die Kriterien hierfür sind in einem Papier  
235 niedergeschrieben. Solange sie nicht erfüllt sind, sollte von einem  
236 Eintritt abgesehen werden.  
237

#### ii. **Sitzungsverhalten**

238 Die Bundesdelegierten sollen an den Sitzungen der BSK als Gast  
239 teilnehmen. Hierbei sollen möglichst drei BuDelis auf die Sitzung  
240 fahren. In ihrer Rolle als Gast gilt es, den Kontakt mit anderen LSVen  
241 herzustellen und ab zu tasten, welche LSVen ähnliche Positionen  
242 haben. Zusätzlich können Versuche unternommen werden  
243

#### iii. **Forderungsstellung**

244 Die Bundesdelegierten sollen bei möglichst vielen Gelegenheiten ihre  
245 Forderungen an die BSK vortragen, sodass diese bei Diskussionen in und  
246 um die BSK möglichst präsent sind. Ziel soll es sein, dass die anderen  
247 Länder diese Forderungen umsetzen.  
248

#### iv. **Bilaterale Absprachen**

249 Um die Forderungen der LSV RLP an die BSK besser umsetzen zu  
250 können, sollen Absprachen insbesondere mit den LSVen aus Hessen,  
251 NRW und Bremen geführt werden, sodass eine gemeinsame  
252 Positionierung und Forderungen gefunden werden können.  
253

### c. Andere LSVen

#### i. **Allgemeines**

254 Da die anderen LSVen oft nicht besonders viele Ressourcen in ihre  
255 Bundesarbeit stecken, ist es manchmal nötig, die Initiative selbst zu  
256 ergreifen, beispielsweise indem sich die Bundesdelegierten selbst auf  
257 Veranstaltungen einladen.  
258

#### ii. **Hessen**

259 Die Bundesdelegierten sollen zur LSV Hessen einen besonders engen  
260 Kontakt pflegen. Hierfür ist es wichtig, so viele der LSRe wie möglich  
261 zu besuchen und Mitglieder der LSV Hessen auf die LSKen einzuladen.  
262 Zusätzlich sollen sich die Bundesdelegierten regelmäßig über die  
263 Geschehnisse in den LSVen austauschen.  
264

#### iii. **Saarland**

265 Die Entwicklung der LSV Saarland sollen die Bundesdelegierten kritisch  
266  
267  
268  
269



- 270 betrachten und mitverfolgen, wie sich die LSV Saarland nach der  
271 Amtszeit des Landesschulsprechers Usamah Hammoud verändert, bzw.  
272 aufstellt. Bei gleichen Positionen wie Religionsunterricht kann auch  
273 eine gemeinsame Arbeit stattfinden.
- 274 iv. **NRW**  
275 Da die LSV NRW kaum noch Bundesarbeit wahrnimmt, ist die  
276 Kontaktherstellung schwierig. Da aber die inhaltliche Nähe sehr stark  
277 gegeben ist, soll der Kontakt unbedingt verbessert werden. Besonders  
278 der gegenseitige Besuch der LDKen und LSKen soll angestrebt werden.
- 279 v. **Baden-Württemberg**  
280 Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem LSBR BaWü können die  
281 Bundesdelegierten ausbauen, insbesondere im Bereich  
282 Nachhaltigkeit/Umwelt scheint es die Möglichkeiten für Kooperation  
283 zu geben.
- 284 vi. **Ost- und Norddeutschland**  
285 Im Allgemeinen sind die Verbindungen der LSV RLP zu den LSVen in  
286 Ost- und Norddeutschland eher dünn. Bei inhaltlichen  
287 Übereinstimmungen können allerdings gemeinsame Aktionen, Projekte  
288 und ähnliches durchgeführt werden.
- 289 **d. Lernfabriken meutern!**
- 290 i. **regionale Bündnisse (Rhein-Main-Bündnis)**  
291 Die Bundesdelegierten sollen weiterhin an den Bündnistreffen  
292 teilnehmen und beobachten, welche Probleme in der  
293 Hochschulbildung sowie in der Schule ähnlich sind. Auf Grundlage  
294 dessen könne LSK-Anträge erarbeitet werden.
- 295 ii. **bundesweites Bündnis**  
296 An den bundesweiten Bündnistreffen können die Bundesdelegierten  
297 teilnehmen, wenn sie Kosten und Nutzen zugunsten einer Teilnahme  
298 abgewogen haben.
- 299 iii. **Aktionsplanung**  
300 An der Aktionsplanung von Lernfabriken Meutern können die  
301 Bundesdelegierten mitarbeiten und dabei auf die Durchführung von  
302 Aktionen in RLP hinwirken.
- 303 **e. Kultusministerkonferenz**
- 304 i. **Präsidenschaftsübergabe**  
305 Die Bundesdelegierten sollen an den Feierlichkeiten zur Übergabe der  
306 KMK Präsidenschaft an Stm. Dr. Hubig teilnehmen und der Ministerin  
307 Themen der LSV nahelegen.
- 308 ii. **Themenweitergabe an Stm. Dr. Hubig**  
309 Die Bundesdelegierten sollen zur Umsetzung von bundesweiten  
310 Forderungen, insbes. in Bezug auf die BSK, diese durch die Ministerin  
311 in die KMK einbringen.
- 312 **f. SV-Bildungswerk**
- 313 i. **Beziehungen zum Verein**  
314 Die LSV hat sehr gute Verbindungen zum Verein, die Bundesdelegierten  
315 sollen diese aufrechterhalten. Die Bundesdelegierten sollen auf eine  
316 Zusammenarbeit hinwirken und auf Veranstaltungen wie dem  
317 Landesdemokratietag ein geeintes Auftreten anstreben.
- 318 ii. **SV-Berater\*innenausbildung**  
319 Die LSV RLP hat im Jahr 2018 zusammen mit dem SV-Bildungswerk eine  
320 Ausbildung zu SV-Berater\*innen organisiert. Im Jahr 2020 soll eine  
321 solche Ausbildung erneut stattfinden. Die Bundesdelegierten und auch



322 einige Funkis sollen an dieser ebenfalls teilnehmen und überlegen, ob  
323 sie Mitglieder im Verein werden wollen.

324 **g. OBESSU**

325 i. **Zugang und Kontaktherstellung**

326 Für Mitglieder des SVB ist es möglich an den Veranstaltungen des  
327 OBESSU (Organizing Bureaus of European School Student Unions)  
328 teilzunehmen. Von dieser Möglichkeit können die Bundesdelegierten  
329 Gebrauch machen.

330 **h. Deutscher Bundestag**

331 i. **Kontaktherstellung**

332 Ähnlich wie die Außenreferent\*innen mit den rheinland-pfälzische  
333 Landtag sollen die Bundesdelegierten Kontakt zum deutschen  
334 Bundestag aufzunehmen und hierfür bei entsprechenden  
335 Abgeordneten um Gespräche über LSV-relevante Themen erbitten.

336 **i. Internationale SV Arbeit**

337 i. Die Bundesdelegierten sollen den Kontakt zwischen der EuRegio und  
338 der LSV weiterhin am Bestehen halten um so einen Austausch über  
339 verschiedenen Nationalitäten zu gewährleisten.

340  
341 **3. Arbeitsbereiche**

342 **a. Landesdemokratietag**

343 i. Der AB-LDT soll sich möglichst aktiv in den Steuergruppensitzungen  
344 einbringen. Zudem soll sich der AB darum bemühen, dass die LSV einen  
345 Stand auf dem LDT hat. Zusätzlich sollen Workshops von der LSV  
346 angeboten werden. Neben den Workshops soll erneut das "Heiße Eck"  
347 mit dem LJR, der Landtagsverwaltung und dem Dachverband der  
348 kommunalen Jugendvertretung veranstaltet werden. Weitere  
349 Programmpunkte auf der Hauptbühne können angeboten werden.

350 **b. Stellungnahmen**

351 i. Bei Anfragen um Stellungnahmen durch das Ministerium soll der AB  
352 Stellungnahmen entscheiden, ob eine Positionierung zur Änderung  
353 sinnvoll ist. Wenn ja, soll der AB eine Stellungnahme gemäß der  
354 Beschlüsse der LSV verfassen und diese an das Ministerium übergeben.  
355 ii. Die Stellungnahme zur Novellierung des Schulgesetzes wurde vom  
356 Funki-Jahrgang 2018/2019 formuliert, und in vielen Gesprächen mit  
357 Verbänden und Politiker\*innen vorgestellt. Stellvertretend für den  
358 Funki-Jahrgang 2019/2020 hat der neue AB-Stellungnahmen sich mit  
359 dieser intensiv auseinandersetzen und sich weiter stark für die  
360 Umsetzung der Forderungen einsetzen. Das heißt konkret, dass  
361 Gespräche mit den Landtags-Fraktionen geführt werden müssen,  
362 besonders wenn das Gesetz im Landtag beraten wird. Aber auch, dass  
363 die Inhalte der Stellungnahme bei einer entstehenden öffentlichen  
364 Debatte eingebracht werden müssen.

365 **c. Umwelt/ Nachhaltigkeit**

366 i. Die LSV arbeitet an einer Plakette, also einer Auszeichnung für  
367 Schulen, die besonders großen Wert auf Nachhaltigkeit und  
368 Umweltschutz legen. Diese Plakette unterscheidet sich ganz  
369 wesentlich von der sogenannten BNE Schule, da die LSV Plakette einen  
370 niedrigschwelligen Einstieg in das BNE Thema ermöglichen soll.  
371 Die Plakette wird an Schulen vergeben, die eine Mindestanzahl an  
372 Punkten erreichen. Diese Punkte sind in einem sogenannten  
373 Punktekatalog aufgelistet, welcher an zwei Runden Tischen mit



374 unterschiedlichsten bildungspolitischen Akteuren erarbeitet wurde.  
375 Der Katalog ist auf der LSV Homepage zu finden.  
376 Das Projekt soll weitergeführt und weiter ausgebaut werden. Zudem  
377 sollen möglichst viele Schulen die Auszeichnung erhalten. Um dies zu  
378 erreichen, soll sich der AB mit dem BM, konkret Frau Dr. Sabine  
379 Schmidt, treffen und weiterhin gemeinsam den Runden Tisch  
380 „Schule.Nachhaltig.Gestalten“ veranstalten. Zudem soll sich um eine  
381 Finanzierung des Projekts seitens des BMs bemüht werden.

**d. Social Media**

- 383 i. Soll das momentane Konzept übernehmen oder ein eigenes Konzept  
384 entwickeln, nach dem die Social Media Kanäle der LSV geführt  
385 werden. Soll vor allem auf Instagram darauf achten, dass ein  
386 ordentliches Feed mit geordneten Highlights vorliegt.
- 387 ii. Soll insbesondere auf Instagram, Facebook und YouTube für eine  
388 ordentliche Social Media Präsenz sorgen, sprich stets aktiv, auf dem  
389 neuesten Stand und erreichbar sein.
- 390 iii. Kann die Social-Media-Präsenz gerne auf weitere Medien/Plattformen  
391 ausweiten

**e. Merch**

- 393 i. Wandkalender - Der neue AB-Merch soll für das Schuljahr 2020/2021  
394 LSV-SV Wandkalender produzieren lassen. In diesem stehen Termine  
395 wie Ferien, die LSKen, das SV-VL Seminar etc.
- 396 ii. Sticker - Der neue AB-Merch soll neue Sticker Motive entwickeln und  
397 diese in Absprache mit dem restlichen LaVo drucken lassen.
- 398 iii. Kann eigene T-Shirts oder Pullis für die aktuellen Funkis erstellen. Die  
399 entstehenden Kosten sollen privat getragen werden.

**f. SV-VL**

- 401 i. Auch im Jahr 2020 soll es mindestens ein SV-VL Seminar geben. Dieses  
402 soll sich an erfolgreichen vorherigen SV-VL Seminaren orientieren.  
403 Außerdem soll sich die LSV um eine langfristige Finanzierung des/der  
404 Seminars/e aus Töpfen des BMs bemühen. Zusätzlich sollen nach  
405 Möglichkeit regionale SV-VL Seminare im ganzen Land stattfinden.

**g. Inklusion**

- 407 i. Soll an der Sommerschwüle und mindestens einem weiteren CSD  
408 teilnehmen.

**h. Geflüchtete**

- 410 i. Kann sich mit verschiedenen Organisationen in Verbindung setzen,  
411 um in der Flüchtlingsarbeit aktiv zu sein und diese mit den  
412 SSVen/KrSVen in Kontakt zu bringen.

**4. Kooperationen**

**a. YoupaN**

- 415 i. Soll den Kontakt zum YoupaN aufrechterhalten.

**b. SCHLAU**

- 417 i. Kann an SCHLAU-Ausbildungen teilnehmen und soll diese unterstützen.

1.Lesung

*Lucas Fomsgaard tritt aus dem Präsidium aus.*

*Miriam Weber verlässt das Protokoll.*

*Sabrina Sellentin übernimmt das Protokoll.*



## 2. Lesung

### 1. Lesung d. ÄA1:

ÄA1: Ergänze unter Kooperation/Zeile 418

„c) SV/Schüler\*innenpartizipation in Sozialkundeunterricht:

- i. Die LSV soll sich in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut darum bemühen, dass das Thema Schüler\*innenpartizipation/LSV-Arbeit stärker im Sozialkundeunterricht behandelt werden kann. Hierzu können Fortbildungen gehalten und/oder Unterrichtsmaterialien (Videoclips, Rollenspielssets) entwickelt werden.

→ von den Antragssteller\*innen übernommen

ÄA2: Streiche Zeile 160 und ergänze durch 1.b.x.3:

„Soll gemeinsam mit den restlichen Funktionär\*innen einen Forderungskatalog für die nächsten Landtagswahlen ausarbeiten und öffentlich machen, sowie an alle Parteien schicken.“

→ von den Antragssteller\*innen übernommen

ÄA3: Ergänze in Zeile 245:

„...die BSK zur Umsetzung die Kriterien zu bewegen“

→ von den Antragssteller\*innen übernommen

ÄA4: Streiche die wiederholte Verwendung von „gut“ und ersetze durch:

„gutes“ durch „passendes“ (Z.14)

„gute“ durch „konstruktive“ (Z.16)

„gutes“ durch „umfassendes“ (Z.22)

„gutes“ durch „buntes“ (Z. 24)

„gut“ durch „so“ (Z. 40)

„gut“ durch „sorgfältig“ (Z. 63)

→ von den Antragssteller\*innen übernommen

ÄA5: Ergänze unter 4.) Kooperationen:

„d.) ÖPNV für Lau Bündnis“

- i. Es kann zum Bündnis „ÖPNV für Lau“ Kontakt aufgebaut werden.“

→ von den Antragssteller\*innen übernommen

## 3. Lesung:

### 1. Landesebene

#### a. Gremienreferat

##### i. Grundsätzliches.

Das Gremienreferat...

soll sich darum bemühen, dass die Arbeit im Landesvorstand und der Bundesdelegation gut koordiniert funktioniert. Es soll sich um ein positives Arbeitsklima bemühen und stets dafür sorgen, dass die Arbeit gleichmäßig verteilt ist und alle Aufgaben erledigt werden.

##### ii. Landeschüler\*innenkonferenzen

1. Soll zwei LSken zusammen mit der GF organisieren, die Räume für die zukünftigen besichtigen und einen Überblick über die Tagungsräume haben.
2. Soll sich um ein passendes Motto und dazu passendes Motiv bemühen.
3. Soll sich rechtzeitig um konstruktive Workshops bemühen und



- über diese abstimmen lassen.
4. Soll eine sinnvolle, an die Tagungsräume und Inhalte der LSK angepasste Tagesordnung erstellen.
  5. Soll die LSKen einleiten, begleiten und organisatorische Ansagen machen.
  6. Soll sich um ein umfassendes Feedbacksystem bemühen, dass die zukünftigen LSKen immer besser werden können.
  7. Soll ein buntes Abendprogramm erstellen, sodass der Charakter der LSV in die weiteren Generationen weiter getragen wird und niemals verloren geht.
- iii. **Einarbeitungstage**
1. Soll Einarbeitungstage für die kommende Generation zusammen mit der GF organisieren.
  2. Soll eine Tagesordnung erstellen, orientiert an den der vorherigen Jahre und zusammen mit den Funktionär\*innen den Landesvorstand und die Bundesdelegation gut auf deren Arbeit vorbereiten.
- iv. **Halbzeitklausur**
1. Soll eine Halbzeitklausur zusammen mit der GF organisieren.
  2. Soll dort das Arbeitsprogramm durchgehen und anhand dessen einen Masterplan erstellen, wie das Arbeitsprogramm noch umgesetzt werden kann.
  3. Soll teambildende Maßnahmen verstärkt einbauen, dass die Zusammenarbeit so weiterbestehen kann.
- v. **Arbeitsprogramm**
1. Soll immer einen Überblick über das Arbeitsprogramm haben und sich um dessen Umsetzung bemühen.
  2. Soll die Referate und Arbeitskreise an deren Aufgaben erinnern.
- vi. **Landesvorstandssitzungen**
1. Soll monatlich eine Landesvorstandssitzung organisieren und die Tagesordnung erstellen.
  2. Soll die Sitzungen leiten und sich um die Erstellung eines Protokolls kümmern.
  3. Soll im Nachhinein das Protokoll überarbeiten und die entsprechenden Personen an deren Aufgaben erinnern.
- vii. **Erweiterter Landesvorstand**
1. Soll den eLaVo verstärkt in die Arbeit einbinden.
  2. Soll den eLaVo bei Veranstaltungen um Unterstützung bitten.
  3. Soll den eLaVo zu den Landesvorstandssitzungen einladen.
- viii. **Koordination Referate**
1. Soll sich um die Koordination der Referate kümmern und diese an deren Aufgaben erinnern.
- ix. **Sitzungsräume + Büro**
1. Soll sich sorgfältig um die Sitzungsräume von medien.rlp bemühen und den Kontakt pflegen.
  2. Soll sich gut um die Geschäftsstelle kümmern und diese immer aufgeräumt und sauber hinterlassen.
- x. **Im Gremienreferat untereinander Aufgaben verteilen**
1. Soll intern die Aufgaben gleichmäßig und sinnvoll verteilen, sodass keine Aufgaben vergessen werden. Dies ist hier besonders wichtig, da sich das Gremienreferat um die



Koordination und das Funktionieren des LaVos und der Budelis kümmert.

**b. Außenreferat**

- i. **Grundsätzliches.** Das Außenreferat soll sich darum bemühen, alle Termine wahrzunehmen, bzw. wenn es aus terminlichen Gründen nicht geht, eine Vertretung aus dem übrigen Funki-Kreis zu organisieren. Neben dem Wahrnehmen der Termine ist es auch Aufgabe des Außenreferats Menschen zu Gesprächen einzuladen. Neben Treffen vor Ort soll sich das Außenreferat auch um laufenden Kontakt zu diversen Menschen bemühen, sprich z.B. bei Pressemitteilungen anderer Verbände anrufen und Feedback geben. Auch ist es Aufgabe des Außenreferats, Menschen, nach Absprache mit dem gesamten Funki-Kreis, zu Veranstaltungen der LSV einzuladen.
- ii. **MdLs** aller Landtagsfraktionen. Kontakt pflegen und weiter ausbauen
  1. Die bildungspolitische Sprecher\*innen sollen einzeln zu mind. einem Gespräch während der Amtszeit eingeladen werden. Außerdem kann sich das Außenreferat darum bemühen, zu Sitzungen der Arbeitskreise "Bildung" in den Landtagsfraktionen eingeladen zu werden.
  2. Jugendpolitische Sprecher\*innen
  3. Vorsitzende der Landtagsfraktionen haben einen großen Einfluss auf die gesamte Fraktion. Daher können diese zu Gesprächen eingeladen werden, wenn es um politisch brisante oder grundlegende Themen geht.
- iii. Kontakt zu **Parteijugenden** aufbauen. Gemeinsame Projekte oder Aktionen sollen angestrebt werden.
- iv. **BM** (Ministerium für Bildung), Kontakt pflegen und weiter ausbauen
  1. Ministerin Hubig
    - a. Jour Fixe mind. halbjährlich
  2. Referate/Menschen
    - a. Herr Beckmann (Staatssekretär)
    - b. Herr Brehm (Abteilungsleiter 4C)
    - c. Herr Winter (BNE)
    - d. Frau Bewersdorf (Demokratie, SV)
    - e. Frau Dr. Schmidt (Pressestelle)
    - f. Frau von Kap-herr (Rechtsabteilung)
- v. **MFFJIV** (Ministerium für Frauen, Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz), Kontakt pflegen und weiter ausbauen
  1. Frau Spiegel (Ministerin)
  2. Frau Rohleder (Staatssekretärin)
  3. Herr Lohest (Abteilungsleiter Jugend)
- vi. **MUEEF** (Ministerium für Umwelt, Ernährung, Energie und Forst), Kontakt aufbauen
- vii. **Staatskanzlei:** Kontakt pflegen und weiter ausbauen
  1. Malu Dreyer
  2. Herr Hartnuss (Leitstelle für Ehrenamt)
- viii. **Verbände und Organisationen**
  1. DGB - Kontakt aufbauen
  2. DGB Jugend - Kontakt halten und ausbauen
  3. Landesjugendring (LJR) - Kontakt halten
  4. Dachverband der kommunalen Jugendvertretung (JV RLP) - Kontakt halten und ausbauen



## Protokoll 75. LSK 29.11.-01.12.2019 in der Jugendherberge Pirmasens

5. Netzwerk Demokratie und Courage (NDC) - Kontakt aufbauen
  6. LEB - Kontakt halten
  7. GEW (und weitere Lehrer\*innenverbände VBE, Philologenverband, ...) - Kontakt halten bzw. auf-/ausbauen
  8. Bündnis Bildungsticket - An Sitzungen teilnehmen und Effizienz des Bündnisses regelmäßig evaluieren.
  9. Landesamt für Jugend, Soziales und Verbraucherschutz - Kontakt ausbauen
  10. medien.rlp - Kontakt halten und ausbauen
  11. Landtagsverwaltung - halten und ausbauen
    - a. Andreas Jäger bisheriger Kontakt
    - b. Es kann ausgelotet werden, ob eine eintägige LSK im Landtag stattfinden kann, evtl. mit Übernahme von Kosten (Demokratieetat vom Landtag)
  12. ZIRP - An Veranstaltungen teilnehmen und Kontakt aufbauen; Einladend für Projektvorstellung (ZIRP soll sich vorstellen)
  13. Umweltorganisationen - Kontakt aufbauen
- ix. **Konkrete Termine**
1. Soll sich um Jour Fixe-Termine mit Ministerin Hubig bemühen.
  2. Soll am halbjährlichen Austausch von LSV, LJR, JV RLP und Jugendpresse teilnehmen.
  3. Soll am jährlichen „So geht's - Treffen der kommunalen Jugendvertretung“ teilnehmen.
  4. Soll an den Steuergruppensitzungen für den Landesdemokratietag teilnehmen. Gerne auch mit weiteren interessierten Funkis.
    - a. Das „Heiße Eck“ mit LJR, Landtagsverwaltung, JV RLP soll auch zukünftig stattfinden, mit starker Beteiligung der LSV.
  5. Soll an den Landesjugendhilfeausschusssitzungen teilnehmen und sich um eine Mitgliedschaft zweier Funkis bemühen.
  6. Kann an den Sitzungen des Netzwerks „Gesund Aufwachsen“ teilnehmen.
  7. Soll sich um eine Einladung zur Vollversammlung des Landesjugendrings bemühen.
  8. Soll sich um eine Einladung zum DGB-Sommerfest bemühen.
  9. Kann an den Ausschusssitzungen für Bildung des Landtags teilnehmen.
- x. **Sonstiges**
1. Soll sich um eine Haushaltserhöhung bemühen. Dafür sollen Verhandlungen mit dem BM wie auch mit den Landtagsfraktionen geführt werden.
  2. Soll sich rechtzeitig um einen Termin am Anfang der Amtszeit der Nachfolger\*innen (Antrittsbesuch) bemühen.
  3. Soll gemeinsam mit den restlichen Funktionär\*innen einen Forderungskatalog für die nächsten Landtagswahlen ausarbeiten und öffentlich machen, sowie an alle Parteien schicken.
- c. **Basisreferat**
- i. **KrSVen/SSVen**
    1. Soll sich um die Treffen der Kreis- und Stadt-SVen bemühen,



- die Basisbetreuer\*innen unterstützen und für beschlussfähige LSKen sorgen.
  - 2. Soll sich bemühen, dass alle Schulen zu den Kreis-/Stadt-SV-Treffen erscheinen (z.B. durch Rotation der Tagungsorte).
  - ii. **Workshops**
    - 1. Soll ein Konzept für Workshops erarbeiten, um die Basis anzusprechen und die Kreis- und Stadt-Sven bei ihrer Arbeit zu unterstützen und weiterzubilden.
  - iii. **Schulbesuche**
    - 1. Soll problematische Schulen, die keine SV/eine schlecht funktionierende SV haben besuchen und versuchen diese bei der Bildung einer funktionierenden SV zu unterstützen.
  - iv. **Newsletter**
    - 1. Soll alle zwei Monate/bei Bedarf einen Newsletter herausbringen, in dem die Arbeit der LSV zusammengefasst wird und Veranstaltungen/Aktionen etc. beworben werden. Es verfasst selbstständig die Texte hierfür und sendet dies an das Büro.
  - v. **Einbindung von Förderschulen**
    - 1. Soll bei der Bildung von SVen an Förderschulen unterstützen.
    - 2. Soll Workshops an Förderschulen zum Thema SV halten, um deren Arbeit zu ermöglichen und zu erleichtern.
  - vi. **SV-VL Seminar**
    - 1. Soll ein SV-VL Seminar organisieren und für gute Workshops sorgen, dass ein guter Austausch stattfinden kann.
  - vii. **Schüler\*innenrechteplakat**
    - 1. Das Basisreferat soll das aktuelle Schüler\*innenrechteplakat vom BM prüfen lassen und gemeinsam mit dem Grundschulreferat ein Grundschul-Schüler\*innenrechteplakat erarbeiten. Es soll sich außerdem um eine Kostenübernahme des BM bemüht werden. Die Präsentation der Plakate soll gemeinsam mit Ministerin Hubig am Ende des Schuljahres 19/20 bei einer gemeinsamen Pressekonferenz (PK) erfolgen.
- d. Pressereferat**
- i. Soll sich aktiv um ordentliches, stets aktuelles und ansprechendes öffentliches Auftreten der LSV bemühen.
  - ii. Soll regelmäßig Pressemitteilungen veröffentlichen (mind. eine im Monat) und hierbei auch auf aktuelle Ereignisse und politische Debatten eingehen. Konkret soll auf jeden Fall zur Zeit der schriftlichen Abiturprüfungen im Januar 2020 eine umfassende Positionierung der LSV zum Thema Abitur veröffentlicht werden.
  - iii. Soll Presseauftritte wahrnehmen, also auf Presseanfragen z.B. Interview- oder Fernsehanfragen reagieren.
  - iv. Soll auf Presseterminen Präsenz zeigen.
  - v. Soll den Presseverteiler der LSV überarbeiten und bewerben, um mehr Redaktionen/Menschen zu erreichen
  - vi. Kann bei gegebenem Anlass eigene Pressekonferenzen veranstalten.
  - vii. Kann Jugendpresseausweise beantragen, wenn dieser sinnvolle Möglichkeiten bietet (Vernetzung, Einladungen,...)



## 2. Bundesebene

### a. Allgemeines

#### i. **Arbeitsverteilung**

Zur besseren Bewältigung des großen Aufgabenspektrums der Bundesdelegation ist es sinnvoll, wenn die Bundesdelegierten zu Beginn der Amtszeit die Aufgabenbereiche grob unter sich aufteilen. Außerdem sollen sich die Bundesdelegierten darum bemühen, auf anderen LSKen teilzunehmen.

#### ii. **Reisekosten**

Da die finanziellen Ressourcen der Bundesdelegation endlich sind, sollen die Bundesdelegierten für ihre Reisen eine BahnCard 50 nutzen und bei Terminen mit hohen Kosten vorher erörtern, ob der Termin die Kosten wert wäre.

### b. BSK

#### i. **Eintrittsevaluierung**

Die Bundesdelegierten, sollen stetig evaluieren, ob ein Eintritt in die BSK sinnvoll ist. Die Kriterien hierfür sind in einem Papier niedergeschrieben. Solange sie nicht erfüllt sind, sollte von einem Eintritt abgesehen werden.

#### ii. **Sitzungsverhalten**

Die Bundesdelegierten sollen an den Sitzungen der BSK als Gast teilnehmen. Hierbei sollen möglichst drei BuDelis auf die Sitzung fahren. In ihrer Rolle als Gast gilt es, den Kontakt mit anderen LSVen herzustellen und ab zu tasten, welche LSVen ähnliche Positionen haben. Zusätzlich können Versuche unternommen werden die BSK zur Umsetzung die Kriterien zu bewegen.

#### iii. **Forderungsstellung**

Die Bundesdelegierten sollen bei möglichst vielen Gelegenheiten ihre Forderungen an die BSK vortragen, sodass diese bei Diskussionen in und um die BSK möglichst präsent sind. Ziel soll es sein, dass die anderen Länder diese Forderungen umsetzen.

#### iv. **Bilaterale Absprachen**

Um die Forderungen der LSV RLP an die BSK besser umsetzen zu können, sollen Absprachen insbesondere mit den LSVen aus Hessen, NRW und Bremen geführt werden, sodass eine gemeinsame Positionierung und Forderungen gefunden werden können.

### c. Andere LSVen

#### i. **Allgemeines**

Da die anderen LSVen oft nicht besonders viele Ressourcen in ihre Bundesarbeit stecken, ist es manchmal nötig, die Initiative selbst zu ergreifen, beispielsweise indem sich die Bundesdelegierten selbst auf Veranstaltungen einladen.

#### ii. **Hessen**

Die Bundesdelegierten sollen zur LSV Hessen einen besonders engen Kontakt pflegen. Hierfür ist es wichtig, so viele der LSRe wie möglich zu besuchen und Mitglieder der LSV Hessen auf die LSKen einzuladen. Zusätzlich sollen sich die Bundesdelegierten regelmäßig über die Geschehnisse in den LSVen austauschen.

#### iii. **Saarland**

Die Entwicklung der LSV Saarland sollen die Bundesdelegierten kritisch betrachten und mitverfolgen, wie sich die LSV Saarland nach der Amtszeit des Landesschulsprechers Usamah Hammoud verändert, bzw.



- aufstellt. Bei gleichen Positionen wie Religionsunterricht kann auch eine gemeinsame Arbeit stattfinden.
- iv. **NRW**  
Da die LSV NRW kaum noch Bundesarbeit wahrnimmt, ist die Kontaktherstellung schwierig. Da aber die inhaltliche Nähe sehr stark gegeben ist, soll der Kontakt unbedingt verbessert werden. Besonders der gegenseitige Besuch der LDKen und LSKen soll angestrebt werden.
  - v. **Baden-Württemberg**  
Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem LSBR BaWü können die Bundesdelegierten ausbauen, insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit/Umwelt scheint es die Möglichkeiten für Kooperation zu geben.
  - vi. **Ost- und Norddeutschland**  
Im Allgemeinen sind die Verbindungen der LSV RLP zu den LSVen in Ost- und Norddeutschland eher dünn. Bei inhaltlichen Übereinstimmungen können allerdings gemeinsame Aktionen, Projekte und ähnliches durchgeführt werden.
- d. Lernfabriken meutern!**
- i. **regionale Bündnisse (Rhein-Main-Bündnis)**  
Die Bundesdelegierten sollen weiterhin an den Bündnistreffen teilnehmen und beobachten, welche Probleme in der Hochschulbildung sowie in der Schule ähnlich sind. Auf Grundlage dessen könne LSK-Anträge erarbeitet werden.
  - ii. **bundesweites Bündnis**  
An den bundesweiten Bündnistreffen können die Bundesdelegierten teilnehmen, wenn sie Kosten und Nutzen zugunsten einer Teilnahme abgewogen haben.
  - iii. **Aktionsplanung**  
An der Aktionsplanung von Lernfabriken Meutern können die Bundesdelegierten mitarbeiten und dabei auf die Durchführung von Aktionen in RLP hinwirken.
- e. Kultusministerkonferenz**
- i. **Präsidenschaftsübergabe**  
Die Bundesdelegierten sollen an den Feierlichkeiten zur Übergabe der KMK Präsidenschaft an Stm. Dr. Hubig teilnehmen und der Ministerin Themen der LSV nahelegen.
  - ii. **Themenweitergabe an Stm. Dr. Hubig**  
Die Bundesdelegierten sollen zur Umsetzung von bundesweiten Forderungen, insbes. in Bezug auf die BSK, diese durch die Ministerin in die KMK einbringen.
- f. SV-Bildungswerk**
- i. **Beziehungen zum Verein**  
Die LSV hat sehr gute Verbindungen zum Verein, die Bundesdelegierten sollen diese aufrechterhalten. Die Bundesdelegierten sollen auf eine Zusammenarbeit hinwirken und auf Veranstaltungen wie dem Landesdemokratietag ein geeintes Auftreten anstreben.
  - ii. **SV-Berater\*innenausbildung**  
Die LSV RLP hat im Jahr 2018 zusammen mit dem SV-Bildungswerk eine Ausbildung zu SV-Berater\*innen organisiert. Im Jahr 2020 soll eine solche Ausbildung erneut stattfinden. Die Bundesdelegierten und auch einige Funkis sollen an dieser ebenfalls teilnehmen und überlegen, ob sie Mitglieder im Verein werden wollen.



**g. OBESSU**

**i. Zugang und Kontaktherstellung**

Für Mitglieder des SVB ist es möglich an den Veranstaltungen des OBESSU (Organizing Bureaus of European School Student Unions) teilzunehmen. Von dieser Möglichkeit können die Bundesdelegierten Gebrauch machen.

**h. Deutscher Bundestag**

**i. Kontaktherstellung**

Ähnlich wie die Außenreferent\*innen mit den rheinland-pfälzische Landtag sollen die Bundesdelegierten Kontakt zum deutschen Bundestag aufzunehmen und hierfür bei entsprechenden Abgeordneten um Gespräche über LSV-relevante Themen erbitten.

**i. Internationale SV Arbeit**

i. Die Bundesdelegierten sollen den Kontakt zwischen der EuRegio und der LSV weiterhin am Bestehen halten um so einen Austausch über verschieden Nationalitäten zu gewährleisten.

**3. Arbeitsbereiche**

**a. Landesdemokratietag**

i. Der AB-LDT soll sich möglichst aktiv in den Steuergruppensitzungen einbringen. Zudem soll sich der AB darum bemühen, dass die LSV einen Stand auf dem LDT hat. Zusätzlich sollen Workshops von der LSV angeboten werden. Neben den Workshops soll erneut das "Heiße Eck" mit dem LJR, der Landtagsverwaltung und dem Dachverband der kommunalen Jugendvertretung veranstaltet werden. Weitere Programmpunkte auf der Hauptbühne können angeboten werden.

**b. Stellungnahmen**

i. Bei Anfragen um Stellungnahmen durch das Ministerium soll der AB Stellungnahmen entscheiden, ob eine Positionierung zur Änderung sinnvoll ist. Wenn ja, soll der AB eine Stellungnahme gemäß der Beschlüsse der LSV verfassen und diese an das Ministerium übergeben.

ii. Die Stellungnahme zur Novellierung des Schulgesetzes wurde vom Funki-Jahrgang 2018/2019 formuliert, und in vielen Gesprächen mit Verbänden und Politiker\*innen vorgestellt. Stellvertretend für den Funki-Jahrgang 2019/2020 hat der neue AB-Stellungnahmen sich mit dieser intensiv auseinandergesetzt und sich weiter stark für die Umsetzung der Forderungen einsetzen. Das heißt konkret, dass Gespräche mit den Landtags-Fraktionen geführt werden müssen, besonders wenn das Gesetz im Landtag beraten wird. Aber auch, dass die Inhalte der Stellungnahme bei einer entstehenden öffentlichen Debatte eingebracht werden müssen.

**c. Umwelt/ Nachhaltigkeit**

i. Die LSV arbeitet an einer Plakette, also einer Auszeichnung für Schulen, die besonders großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz legen. Diese Plakette unterscheidet sich ganz wesentlich von der sogenannten BNE Schule, da die LSV Plakette einen niedrigschwelligen Einstieg in das BNE Thema ermöglichen soll. Die Plakette wird an Schulen vergeben, die eine Mindestanzahl an Punkten erreichen. Diese Punkte sind in einem sogenannten Punktekatalog aufgelistet, welcher an zwei Runden Tischen mit unterschiedlichsten bildungspolitischen Akteuren erarbeitet wurde. Der Katalog ist auf der LSV Homepage zu finden.



## Protokoll 75. LSK 29.11.-01.12.2019 in der Jugendherberge Pirmasens

Das Projekt soll weitergeführt und weiter ausgebaut werden. Zudem sollen möglichst viele Schulen die Auszeichnung erhalten. Um dies zu erreichen, soll sich der AB mit dem BM, konkret Frau Dr. Sabine Schmidt, treffen und weiterhin gemeinsam den Runden Tisch „Schule.Nachhaltig.Gestalten“ veranstalten. Zudem soll sich um eine Finanzierung des Projekts seitens des BMs bemüht werden.

### **d. Social Media**

- i. Soll das momentane Konzept übernehmen oder ein eigenes Konzept entwickeln, nach dem die Social Media Kanäle der LSV geführt werden. Soll vor allem auf Instagram darauf achten, dass ein ordentliches Feed mit geordneten Highlights vorliegt.
- ii. Soll insbesondere auf Instagram, Facebook und YouTube für eine ordentliche Social Media Präsenz sorgen, sprich stets aktiv, auf dem neuesten Stand und erreichbar sein.
- iii. Kann die Social-Media-Präsenz gerne auf weitere Medien/Plattformen ausweiten

### **e. Merch**

- i. Wandkalender - Der neue AB-Merch soll für das Schuljahr 2020/2021 LSV-SV Wandkalender produzieren lassen. In diesem stehen Termine wie Ferien, die LSKen, das SV-VL Seminar etc.
- ii. Sticker - Der neue AB-Merch soll neue Sticker Motive entwickeln und diese in Absprache mit dem restlichen LaVo drucken lassen.
- iii. Kann eigene T-Shirts oder Pullis für die aktuellen Funkis erstellen. Die entstehenden Kosten sollen privat getragen werden.

### **f. SV-VL**

- i. Auch im Jahr 2020 soll es mindestens ein SV-VL Seminar geben. Dieses soll sich an erfolgreichen vorherigen SV-VL Seminaren orientieren. Außerdem soll sich die LSV um eine langfristige Finanzierung des/der Seminars/e aus Töpfen des BMs bemühen. Zusätzlich sollen nach Möglichkeit regionale SV-VL Seminare im ganzen Land stattfinden.

### **g. Inklusion**

- i. Soll an der Sommerschwüle und mindestens einem weiteren CSD teilnehmen.

### **h. Geflüchtete**

- i. Kann sich mit verschiedenen Organisationen in Verbindung setzen, um in der Flüchtlingsarbeit aktiv zu sein und diese mit den SSVen/KrSVen in Kontakt zu bringen.

## **4. Kooperationen**

### **a. YoupaN**

- i. Soll den Kontakt zum YoupaN aufrechterhalten.

### **b. SCHLAU**

- i. Kann an SCHLAU-Ausbildungen teilnehmen und soll diese unterstützen.

### **c. SV/Schüler\*innenpartizipation in Sozialkundeunterricht:**

- i. Die LSV soll sich in der Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut. Das Thema Schüler\*innenpartizipation LSV-Arbeit stärker im Sozialkundeunterricht behandelt werden kann.
- ii. Hierzu können Fortbildungen gehalten und/oder Unterrichtsmaterialien (Videoclips, Rollenspielsets) entwickelt werden.

### **d. „ÖPNV für Lau Bündnis“**



- i. Es kann zum Bündnis „ÖPNV für Lau“ Kontakt aufgebaut werden.

Abstimmung über das Arbeitsprogramm für 2019/20:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	0	0	angenommen

**Antrag A4: Änderung des Beschlusses**  
**„Einführung des Unterrichtsfachs Zukunftsstudien“ (66. LSK)**

**Antragssteller\*innen:** Lucas Fomsgaard, Miriam Weber

**Antragstext:**

Änderung von Satz 4 des Beschlusses „Einführung des Unterrichtsfachs Zukunftsstudien“ zu:  
„Hierbei sollten ebenfalls Kompetenzen erlernt werden, die es jeder/m Schüler\*in individuell ermöglichen, die Zukunft nach seiner oder ihren Vorstellungen zu gestalten, wie auch Kompetenzen, die Schüler\*innen nach der Schulzeit brauchen. Diese sind z.B. der Umgang mit Steuererklärungen, Krankenkassen, Sozialversicherung, Verträge, Wohnungssuche, Finanzierungsmodelle, Zeitmanagement, etc.“

**Begründung:** erfolgt mündlich

1. Lesung

*Lucas Fomsgaard verlässt das Präsidium.*

2. Lesung

3. Lesung

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	0	4	angenommen

**TOP 14 Workshops**

*Vorstellung der WS-Räume:*

- „Grades and Feedback“ - Elvira und Magnus (Untergeschoss)
- „Planspiel LaVoSi“ - Lucas und Sabrina (Untergeschoss)
- „Motivation“ - Marie und Paula (Obergeschoss)
- „Leben nach der Schule und Motivation danach“ - Elea (Obergeschoss)

**TOP 15 Mittagessen**

**TOP 16 Genderplena**

*anschließend: Besprechung der Genderplena im Plenum*

**TOP 17 Rechenschaftsberichte der ausscheidenden Amtsträger\*innen**

Bestätigung der kommissarisch gewählten Amtsträger\*innen der 74.LSK:

VV auf Blockwahl: keine Gegenrede, angenommen

Name	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Lucia Wagner	MaS	0	0	bestätigt
Clemens Jansen				

Landesvorstandsmitglieder geben in Form einer Erklärung Rechenschaft ab.



Antrag auf Übernahme des Meinungsbildes zu Leon Geßner der 74.LSK:

Meinungsbild Entlastung Funktionsträger*in Landesvorstand	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Leon Geßner	45	0	0	entlastet

-> angenommen: entlastet

Antrag auf Übernahme des Meinungsbildes zu Justus Berberich der 74.LSK:

Meinungsbild Entlastung Funktionsträger*in Landesvorstand	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Justus Berberich	28	5	12	entlastet

-> angenommen: entlastet

Entlastungen:

Funktionsträger*in Landesvorstand	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Alex La Sala	46	0	2	entlastet
Lucas Fomsgaard	45	0	1	entlastet
Lucia Wagner	46	0	0	entlastet
Milan von dem Bussche	45	0	2	entlastet
Miriam Weber	47	0	0	entlastet
Sarah Equit	47	0	0	entlastet
Sabrina Sellentin	43	0	0	entlastet
Rebekka Rübél	42	0	4	entlastet
Clemens Jansen	44	0	2	entlastet
Aylin Gümüs	36	0	4	entlastet

Funktionsträger*innen Bundesdelegation	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Anna Rosa Huber	41	0	0	entlastet
Dilan Sarman	43	0	1	entlastet
Jean Matthias Dilg	45	0	0	entlastet
Tom Oberle	46	0	0	entlastet
Alan Göbel	40	0	8	entlastet
Vivienne Ritter	47	0	0	entlastet

## TOP 18 Wahlen

### Wahlen zum Wahlausschuss

Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Dilan Sarman	42	0	1	gewählt
Sven Bolm				
Julija Soldan				

VV: Blockwahl der ersten 3 und anschließend der Vertretung: keine Gegenrede

→ angenommen



**Vertretung:**

Aaron Gibhardt	36	1	4	gewählt
Fynn Peters				

**TOP 19 Vorstellung der Kandidat\*innen für den Landesvorstands und Fragerunde**

*VV des Präsidiums: TOP 22 vorziehen, Abweichung von der Tagesordnung  
→ angenommen*

**TOP 22 Vorstellung der Kandidat\*innen für die Bundesdelegation und Fragerunde**

**TOP 20 Abendessen**

**TOP 21 Wahlen zum Landesvorstand 2019/20**

*Wahlen zum Landesvorstand  
→ VV auf Vorziehen von TOP 23: angenommen*

**TOP 23 Wahlen zur Bundesdelegation 2019/20**

*Fragerunde und Auswertung*

Abstimmung, wie viele Budelis gewählt werden sollen, da hierzu kein konkreter Beschluss existiert:

4 Budelis:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
1	MaS	8	nicht angenommen

5 Budelis:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
5	MaS	11	nicht angenommen

6 Budelis:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	1	8	angenommen

**Verkündung Wahlergebnisse Bundesdelegation:**

Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Fritz Glück	13	19	13	nicht gewählt
Felix Brand	10	23	12	nicht gewählt
<b>Paul Rossitsch</b>	26	8	11	gewählt
<b>Dilan Sarman</b>	27	9	10	gewählt
Meike Schulz	10	21	14	nicht gewählt
<b>Samuel Grether</b>	21	11	14	gewählt
Max T. Schmitt	18	17	10	nicht gewählt
<b>Julia Keim</b>	30	9	7	gewählt
Nikolai Belkowski	5	29	10	nicht gewählt
<b>Lucia Wagner</b>	33	5	7	gewählt
Ewald Yu	17	22	4	nicht gewählt
<b>Manuel Czornohus</b>	30	10	5	gewählt



→ Frage zur Wahlannahme: Alle 6 Bundesdelegierten nehmen ihre Wahl an.

*Erneute Aufnahme von TOP 21*

**TOP 21 Wahlen zum Landesvorstand 2019/20**

**1. Wahlgang (absolute Mehrheit der Stimmen erforderlich)**

*Fragerunde und Auswertung*

<u>Kandidat*in</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>Ergebnis</u>
Miriam Weber	30	7	6	gewählt
Alex La Sala	23	8	12	gewählt
Aylin Gümüs	23	15	6	gewählt
Jaques Faul	24	8	12	gewählt
Steffen Ransbach	5	27	12	nicht gewählt
Elisabeth Hegemann	36	3	5	gewählt
Luca Martire	26	6	10	gewählt
Hanhan D. Gruber	17	20	7	nicht gewählt
Ariane Bukschat	30	5	9	gewählt
Eric Grabowski	23	11	9	gewählt
Fritz Glück	16	13	14	nicht gewählt
Felix Brand	15	15	13	nicht gewählt
Alina-Sandrine Ehard	17	16	11	nicht gewählt
David Kreca	7	23	14	nicht gewählt

→ Frage zur Wahlannahme:  
Alle 8 gewählten Landesvorstandmitglieder nehmen ihre Wahl an.

*VV - sofort in den 3. Wahlgang → angenommen*

**2. Wahlgang:** entfällt

**3. Wahlgang:**

Meinungsbild, ob nach der Verkündung des Wahlergebnisses aus dem 3. Wahlgang noch Antragsbehandlung stattfinden soll:

ja	nein	Enth.	Ergebnis
25	15	3	angenommen

*Antragsbehandlung*

**Antrag A16: Wahlrecht für den Schulträgerausschuss**

**Antragsteller:** Johannes David Gruber, SSV Mainz

**Antragstext:**

Die LSV Rheinland-Pfalz fordert neben der Teilnahme der Schüler\*innenvertretung innerhalb des Schulträgerausschuss auch die Stimmberechtigung dieser Schüler\*innenvertretung.

*Zuordnung zum Thema Demokratisierung der Beschlusslage*



- 1. Lesung
- 2. Lesung
- 3. Lesung

ja	nein	Enthaltung	Ergebnis
<u>34</u>	<u>0</u>	<u>1</u>	<u>angenommen</u>

**Antrag A18: Zimmereinteilung auf Schulfahrten**

**Antragstellerin:** Aylin Gümüs (KrSV Mainz-Bingen)

**Antragstext:**

Auf Schulfahrten soll die Zimmereinteilung nicht nach Geschlechtern getrennt erfolgen. Die Schüler\*innen sollen sich entscheiden können, mit wem sie ein Zimmer teilen möchten, unabhängig von Geschlechtern, die aber bei der individuellen Entscheidungsfindung eine Rolle spielen können.

- 1. Lesung
- 2. Lesung

*Go-Antrag auf sofortige Abstimmung*

ja	nein	Enthaltung	Ergebnis
MaS	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>angenommen</u>

- 3. Lesung

ja	nein	Enthaltung	Ergebnis
MaS	<u>7</u>	<u>3</u>	<u>angenommen</u>

*Verkündung der Wahlergebnisse (3. Wahlgang LaVo)*

<b><u>Kandidat*in</u></b>	<b><u>Ja</u></b>	<b><u>Nein</u></b>	<b><u>Enthaltung</u></b>	<b><u>Ergebnis</u></b>
Felix Brand	9	24	13	nicht gewählt
Fritz Glück	7	26	12	nicht gewählt
David Kreca	4	32	9	nicht gewählt
Alexander Hoffmann	14	20	12	nicht gewählt
Hanhan D. Gruber	21	23	1	nicht gewählt
Alina-Sandrine Ehard	11	26	10	nicht gewählt
Nikolai Belkowski	5	32	9	nicht gewählt
<b>Max T. Schmitt</b>	25	12	9	<b>gewählt</b>
<b>Jonah Simon</b>	24	10	12	<b>gewählt</b>
Steffen Ransbach	10	28	7	nicht gewählt

*Alle gewählten Landesvorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.*

**TOP 24 Abendprogramm**

---

→ Beginn des Abendprogramms ab 00:20 Uhr mit Verweis auf die Nachtruhe der Jugendherberge

**Sonntag, 01.12.2019**

*Sitzungsbeginn um 09:48 Uhr*

*- Organisatorisches -*



**TOP 25 Wahlen zum erweiterten Landesvorstand**

Kandidat*in	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Tom Oberle	35	2	0	angenommen
Sarah Equit				
Jean Matthias Dilg				
Nikita Vollbehr				
David Kreca				
Alisha Mendieta Fernandez				
Sabrina Sellentin				
Anna Rosa Huber				
Milan von dem Bussche				
Ewald Yu				
Liliana Barros				
Julian Forster				
Felix Brand				
Justus Schenk				
Alina-Sandrine Ehard				
Marcel Schulmeister				
Peter Stein				
Simon Schnell				
Meike Schulz				
Kira Unterriker				
Simon Smolarczyk				
Lucas Fomsgaard				
Nikolai Belkowski				
Susanna Hubo				

GO-Antrag: Blockwahl → formelle Gegenrede

ja	nein	Enth.	Ergebnis
MaS	0	3	angenommen

**TOP 26 Antragsbehandlung**

**Antrag A10: Politische Bildung in der Landesverfassung**

**Antragsteller\*innen:** Lucas Fomsgaard, Miriam Weber

**Antragstext:**

Die LSV fordert, dass „Politische Bildung“ als Aufgabe von Kitas und Schulen in der Landesverfassung verankert werden soll.

*Zuordnung zum Thema „Unterricht“ der Beschlusslage*

- 1. Lesung
- 2. Lesung
- 3. Lesung

ja	nein	Enthaltung	Ergebnis
MaS	0	0	einstimmig angenommen



**Antrag VA1:**

**Antragsteller:** Jean Matthias Dilg (Kreis-SV Germersheim)

**Antragstext:**

Die Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz setzt sich dafür ein, dass der Unterricht an keiner Schule vor 08:00 Uhr beginnen darf. Eine „Soll-Regelung“, die Ausnahmen beispielsweise für die wirtschaftlichen Interessen der Unternehmen, welche für Schüler\*innenbeförderung zuständig sind, zulässt, wird auch abgelehnt.

Meinungsbild	ja	nein	Enth.	Ergebnis
74.LSK	18	9	4	angenommen

1. Lesung

2. Lesung

→ Alle ÄA sind hinfällig aufgrund VV, dass Antragstellender Antrag neu formuliert in Form eines ÄA

ÄA1: Ergänze durch „Im Einvernehmen mit betroffenen Schüler\*innen, Lehrkräften und übrigen Personen des Schullebens kann der Unterricht auch früher beginnen, um ein früheres Unterrichtsende zu bewirken.“ → vom Antragssteller übernommen

3. Lesung:

Die Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz setzt sich dafür ein, dass der Unterricht an keiner Schule vor 08:00 Uhr beginnen darf. Eine „Soll-Regelung“, die Ausnahmen beispielsweise für die wirtschaftlichen Interessen der Unternehmen, welche für Schüler\*innenbeförderung zuständig sind, zulässt, wird auch abgelehnt.

Im Einvernehmen mit betroffenen Schüler\*innen, Lehrkräften und übrigen Personen des Schullebens kann der Unterricht auch früher beginnen, um ein früheres Unterrichtsende zu bewirken.

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
MaS	0	3	angenommen

**Antrag A5: Kinderrechte ins Grundgesetz**

**Antragsteller\*innen:** Lucas Fomsgaard, Miriam Weber

**Antragstext:**

Die LSV soll sich für die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz einsetzen.

*Zuordnung zum Thema „Weitere Beschlüsse“ in der Beschlusslage*

1. Lesung

2. Lesung

ÄA1: Ergänze durch: „Diese sollen auch Teilhaberechte beinhalten. Ein Ausbau der Elternrechte wird abgelehnt.“ -> vom Antragssteller übernommen

3. Lesung:

Die LSV soll sich für die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz einsetzen.

Diese sollen auch Teilhaberechte beinhalten. Ein Ausbau der Elternrechte wird abgelehnt.

*Zuordnung zum Thema „Weitere Beschlüsse“ in der Beschlusslage*

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
MaS	2	5	angenommen



**Antrag A11: Kooperation zwischen dem Regenbogenparlament und der LSV RLP**

**Antragsteller:** Tom Oberle (Kreis-SV Trier-Saarburg)

**Antragstext:**

Die Landeschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz soll sich bemühen auch in der Zukunft als Expert\*innen an dem Regenbogenparlament des LSVD teilzunehmen. Dabei muss die aktuelle Lage bezüglich Akzeptanz in Bildungseinrichtungen dargestellt und aktiv als Expert\*innen an den Workshops teilgenommen werden.

*Zuordnung zum Thema „Gesundheit/Ernährung und sexuelle Aufklärung“ der Beschlusslage*

1. Lesung

2. Lesung

3. Lesung

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
MaS	0	3	angenommen

**Antrag A6: Änderung Beschluss „Gesamtschüler\*innenvertretung“**

**(4. Grundsatzprogramm)**

**Antragsteller\*innen:** Lucas Fomsgaard, Miriam Weber

**Antragstext:**

Ergänze nach Satz eins: „Das heißt, alle Schüler\*innen der Primarstufe, der Sekundarstufe 1 und der Sekundarstufe 2.“

1. Lesung

2. Lesung

3. Lesung

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
MaS	0	3	angenommen

**Antrag A8: Streichungsantrag**

**Antragsteller\*innen:** Lucas Fomsgaard, Miriam Weber

**Antragstext:**

Die LSK beschließt, folgende Beschlüsse aus der Beschlusslage zu streichen:

- EU-Osterweiterung und EU-Verfassung (36. LSK)
- EU-Verfassung (36. LSK)
- Agenda 2010 (36. LSK)
- Zusammenarbeit (40. LSK)
- Frauenstatut (60. LSK)
- Berufsverbot (37. LSK)
- Zusammenarbeit (34. LSK)
- BDS-Bewegung stoppen! (73. LSK)

1. Lesung

2. Lesung

ÄA1: Streiche Zeile 9 (BDS-Bewegung)

GO-Antrag: sofortige Abstimmung -> keine Gegenrede

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
6	MaS	17	abgelehnt

ÄA2: Ergänze durch: „Bundeswehr (50. LSK) und Wahlalter 0 (GSP 2.6)“

→ vom Antragsteller Lucas Fomsgaard übernommen



- 1. Lesung d. ÄA2
- 2. Lesung d. ÄA 2

- GO-Antrag: sofortige Abstimmung -

Gegenrede (inhaltlich)

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
3	MaS	6	abgelehnt

- GO-Antrag auf Prüfung der Beschlussfähigkeit - zurückgezogen

- GO-Antrag auf Vertagung -

Gegenrede (inhaltlich)

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
3	MaS	8	abgelehnt

- GO-Antrag auf Teilung der Abstimmungsfrage -

Gegenrede (inhaltlich)

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
MaS	5	2	angenommen

VV: 1. Teil: Zeile 1-9; 2. Teil: Zeile 10-11

- GO-Antrag auf Vertagung des 2. Teils der Abstimmungsfrage -

Gegenrede (inhaltlich)

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
28	12	7	angenommen

3. Lesung:

Die LSK beschließt, folgende Beschlüsse aus der Beschlusslage zu streichen:

- EU-Osterweiterung und EU-Verfassung (36. LSK)
- EU-Verfassung (36. LSK)
- Agenda 2010 (36. LSK)
- Zusammenarbeit (40. LSK)
- Frauenstatut (60. LSK)
- Berufsverbot (37. LSK)
- Zusammenarbeit (34. LSK)
- BDS-Bewegung stoppen! (73. LSK)
- Bundeswehr (50. LSK)
- Wahlalter (GSP 2.6)

Abstimmung über den 1. Teil des Streichungsantrags, Zeile 1-9 (bis „BDS-Bewegung stoppen“)

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
34	2	6	angenommen



## Protokoll 75. LSK 29.11.-01.12.2019 in der Jugendherberge Pirmasens

→ 2. Teil („Bundeswehr“, „Wahlalter“) vertagt

Meinungsbild, ob die letzten Anträge noch behandelt werden:

Ja	Nein	Enthaltungen	Ergebnis
4	MaS	3	abgelehnt

### **TOP 27 Feedback**

---

*QR-Codes hängen aus.*

### **TOP 28 Abschlussplenum**

---

Präsidium ruft zum Aufräumen auf. Offene Fragen werden geklärt.  
Schlussworte des ehemaligen Landesvorstands.

*Die 75. Landesschüler\*innenkonferenz wird um 12:19 Uhr geschlossen!*

Pirmasens, den 01. Dezember 2019

Für die Richtigkeit:

*Jessica Beyer*  
(Präsidentin)

*Lucas Fomsgaard*  
(stv. Präsident)

*Miriam Weber*  
(Protokollantin)

*Sarah Equit*  
(Protokollantin)

*Sabrina Sellentin*  
(stv. Protokollantin)

*Tom Oberle*  
(techn. Assistent)

*Julija Soldan*  
(techn. Assistentin)

*Sven Bolm*  
(techn. Assistent)

### **3. Anträge an die 76. LSK**

## Inhalt

### *Satzungsändernde Anträge an die 76. LSK:*

<b>Antrag S0: Satzungsanpassung u. a. an das Schulgesetz .....</b>	<b>S. 2</b>
<b>Antrag S1: Festlegung einer Verfahrensweise zur Aufstellung, Änderung und Abschaffung von Grundsätzen .....</b>	<b>S. 3</b>

### *Anträge an die Geschäftsordnung:*

<b>Antrag G1: Änderungsanträge .....</b>	<b>S. 5</b>
<b>Antrag G2: Sachverständigenrat .....</b>	<b>S. 6</b>

### *Anträge an die Finanzordnung:*

<b>Antrag F1: Berechtigung ICE-/EC-Erstattung .....</b>	<b>S. 7</b>
---	-------------

### *Vertagte Anträge der 75. LSK:*

<b>Antrag VA1: Streichungsantrag (Bundeswehr, Wahlalter) .....</b>	<b>S. 7</b>
--	-------------

### *Inhaltliche Anträge an die 76. LSK:*

<b>Antrag A1: Arbeitsprogramm für die Funkis 2020/21 (76. LSK) .....</b>	<b>S. 8</b>
<b>Antrag A2: Schulzeitverkürzung (G8/G9) .....</b>	<b>S. 19</b>
<b>Antrag A3: Fahrradförderung .....</b>	<b>S. 20</b>
<b>Antrag A4: Änderungen Lichtblick-Redaktion .....</b>	<b>S. 20</b>
<b>Antrag A5: Leistungskurs Gemeinschaftskunde an beruflichen Gymnasien .....</b>	<b>S. 21</b>
<b>Antrag A6: Awareness / Mentale Gesundheit .....</b>	<b>S. 21</b>
<b>Antrag A7: Streichung des LSK-Beschlusses „Einführung des Pflichtfaches ,Wirtschaft und Recht‘ ab der 7. Klasse“ .....</b>	<b>S. 22</b>

## Antrag S0: Satzungsanpassung u. a. an das Schulgesetz

Antragstellende: Elisabeth Hegemann, Ariane Bukschat, Miriam Weber

### Antragstext:

- 1 Streiche II. c)
- 2 *„c) Wahl und Entlastung der Delegierten für die Bundesebene sowie ggf. Abwahl ei-*
- 3 *ner/eines oder mehrerer Delegierten/r, sofern dazu gesondert eingeladen wurde;“*
- 4
- 5 Ersetze bei II. 11.
- 6 *„Diese geht der Satzung nach und kann auf der LSK mit zwei Dritteln der abgegebe-*
- 7 *nen Stimmen geändert werden.“*
- 8 durch:
- 9 *„Diese geht der Satzung nach und kann auf der LSK mit absoluter Mehrheit der ab-*
- 10 *gegebenen Stimmen geändert werden.“*
- 11
- 12 Streiche bei II. 13.
- 13 *„oder der Bundesdelegation“*
- 14
- 15 Streiche bei II. 18.
- 16 *„Die LSK wählt zu Beginn jedes Schuljahres zwei Kassenprüfer\*innen aus ihrer*
- 17 *Mitte, die auf der ersten LSK im folgenden Schuljahr einen Bericht über die Füh-*
- 18 *rung der Kasse durch den Landesvorstand vorlegen.“*
- 19
- 20 Ersetze bei III. 20.
- 21 *„Er besteht aus mindestens fünf und höchstens zehn gleichberechtigten Mitglie-*
- 22 *dern.“* durch:
- 23 *„Er besteht aus mindestens acht und höchstens 16 gleichberechtigten Mitgliedern.“*
- 24
- 25 Streiche bei III. 21.
- 26 *„und erweiterten Mitglieder“*
- 27
- 28 Ergänze unter III. 21.
- 29 *„f) Bundesreferat: nimmt die Vertretung der LSV auf Bundesebene und gegenüber*
- 30 *anderen LSVen wahr.“*
- 31
- 32 Streiche unter III. 23.
- 33 *„c) die Delegierten für die Bundesebene“*
- 34
- 35 Streiche unter III. 29.
- 36 *„oder der Bundesebene“*
- 37
- 38 Streiche unter III. 42. c)
- 39 *„oder der Bundesebene“*

Antragsbegründung: erfolgt mündlich

## Antrag S1: Festlegung einer Verfahrensweise zur Aufstellung, Änderung und Abschaffung von Grundsätzen

### Antragstellende:

Miriam Weber  
Max Theodor Schmitt

### Antragstext:

40 In der Satzung der Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz soll im Abschnitt  
41 II nach der Ziffer 14. die folgende Fassung als Ziffer 15. ergänzt und die Nummerie-  
42 rung der übrigen Punkte angepasst werden:  
43  
44 Anträge, die darauf abzielen, das Grundsatzprogramm der LSV zu erweitern, zu ver-  
45 ändern oder zu kürzen, gelten als Anträge an das Grundsatzprogramm. Diese müssen  
46 fünf Wochen vor der Versammlung in der LGS vorliegen und mit der Einladung zur  
47 LSK verschickt werden. Eine Stellung als Initiativantrag ist somit ausgeschlossen. Je-  
48 der Antrag dieser Art kann lediglich einen Grundsatz betreffen. Vor der Beratung  
49 dieser Anträge muss sich das Präsidium durch ein Stimmungsbild versichern, dass  
50 sich mindestens  $\frac{2}{3}$  der Anwesenden in der Lage fühlen, Entscheidungen über Grunds-  
51 ätze zu fällen. Ein Antrag an das Grundsatzprogramm gilt nur dann als angenommen,  
52 wenn auf einer beschlussfähigen LSK sowie der darauffolgenden beschlussfähigen  
53 LSK eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit erzielt werden konnte. Bevor dies nicht geschehen ist, gelten  
54 bereits beschlossene Grundsätze weiter und noch nicht beschlossene Grundsätze  
55 nicht.

### Antragsbegründung:

Da es bis heute keine festgelegten Verfahrensweisen gibt, wie die LSV RLP ihre Grundsätze aufstellt oder auch streicht, soll mit diesem Antrag ein einheitliches Vorgehen festgelegt werden.

Da die Entscheidung über Grundsätze für die gesamte Organisation von großer Bedeutung ist, sollte eine eigene Antragsart eingeführt werden, für die besondere Regularien gelten.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit dieser Regularien werden hier alle Sätze einzeln erläutert:

1. *Anträge, die darauf abzielen, das Grundsatzprogramm der LSV zu erweitern, zu verändern oder zu kürzen, gelten als Anträge an das Grundsatzprogramm.*
  - Hier wird festgelegt, welche Anträge als Anträge an das Grundsatzprogramm gelten. Konkret sind das alle Anträge, die einen neuen Grundsatz hinzufügen wollen, einen Grundsatz verändern wollen oder die einen Grundsatz streichen wollen.

## Anträge an die 76. LSK | Seite 4 von 22

---

2. *Diese müssen fünf Wochen vor der Versammlung in der LGS vorliegen und mit der Einladung zur LSK verschickt werden.*
  - Diese Regeln gelten genauso auch für Anträge, die die Satzung ändern. Diese müssen so früh in der LGS (dem Büro der LSV) vorliegen, dass sie schon mit der Einladung zur LSK verschickt werden können und nicht erst einige Wochen später mit der Delegiertenmappe. Das gibt allen Delegierten die Möglichkeit, sich lange Gedanken zu machen, wie sie zu dem Grundsatzantrag stehen. Sie haben dann auch die Möglichkeit, mit den anderen Mitgliedern ihrer Kreis- oder Stadt-SV zu diskutieren.
3. *Eine Stellung als Initiativantrag ist somit ausgeschlossen.*
  - Initiativanträge sind Anträge, die besonders dringend sind und die daher auch noch nach Ablauf der Frist für Anträge gestellt werden können. Da aber das Ändern des Grundsatzprogramms immer gut überlegt sein muss, sollen Initiativanträge ausgeschlossen sein.
4. *Jeder Antrag dieser Art kann lediglich einen Grundsatz betreffen.*
  - Weil alle Grundsätze für die LSV sehr wichtig sind, soll es nicht möglich sein, dass mehrere Grundsätze auf einmal hinzugefügt oder gestrichen werden. Über jeden Grundsatz soll es eine eigene Diskussion geben. Das geht dann am besten, wenn jede Änderung des Grundsatzprogramms in einem eigenen Antrag steht. So kann sichergestellt werden, dass bei einer Diskussion nicht einer der Grundsätze einfach unter den Tisch fällt.
5. *Vor der Beratung dieser Anträge muss sich das Präsidium durch ein Stimmungsbild versichern, dass sich mindestens  $\frac{2}{3}$  der Anwesenden in der Lage fühlen, Entscheidungen über Grundsätze zu fällen.*
  - Weil die Entscheidung über Grundsätze die Arbeit der LSV für eine lange Zeit und im großen Rahmen verändert, sollten diese Anträge nur behandelt werden, wenn alle fit genug sind, um der Debatte aufmerksam zu folgen. Deswegen ist es wichtig, dass die Sitzungsleitung auf der LSK vorher fragt, ob sich die Anwesenden alle bereit fühlen, um so eine weitreichende Entscheidung zu treffen. Nur wenn  $\frac{2}{3}$ , also eine große Mehrheit der Leute, sich dazu in der Lage fühlt, ist es sinnvoll, mit so einer Debatte anzufangen.
6. *Ein Antrag an das Grundsatzprogramm gilt nur dann als angenommen, wenn auf einer beschlussfähigen LSK sowie der darauffolgenden beschlussfähigen LSK eine  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit erzielt werden konnte.*
  - Grundsätze gelten nicht nur für eine kurze Zeit, sondern sind Leitlinien, an denen die LSV für Jahre ihre politische Arbeit ausrichtet. Deshalb ist es wichtig, dass Grundsätze nicht von heute auf morgen geändert werden können, sondern dass eine Änderung des Grundsatzprogramms auch über einen längeren Zeitraum von den Delegierten gewünscht ist. Deshalb soll es zwei beschlussfähige LSKen geben, die beide der Meinung sind, dass der Antrag an das Grundsatzprogramm gut ist.

## Anträge an die 76. LSK | Seite 5 von 22

---

7. *Bevor dies nicht geschehen ist, gelten bereits beschlossene Grundsätze weiter und noch nicht beschlossene Grundsätze nicht.*

- Dieser Satz ist nur da, um Unklarheiten zu vermeiden. Denn am Grundsatzprogramm sind noch keine Änderungen vorgenommen, solange nicht beide LSKen den Antrag angenommen haben. Das heißt, die LSV setzt sich weiterhin für die Sachen ein, die gestrichen werden sollen, bis sie gestrichen sind und sie setzt sich auch noch nicht für Sachen ein, die hinzugefügt werden sollen.

### Antrag G1: Änderungsanträge

**Antragstellende:** Ariane Bukschat, Miriam Weber

#### **Antragstext:**

56 In der Geschäftsordnung der Landeschüler\*innenkonferenz der LSV Rheinland-Pfalz  
57 soll zwischen Punkt 5 und 6 als neuer Punkt 6 ergänzt werden:

58 „6. Änderungsanträge:

59 Ein Änderungsantrag ist eine Möglichkeit für Schüler\*innen in der 2. Lesung den mo-  
60 mentan behandelten Antrag zur Sache, auf den er sich bezieht, mitzugestalten und  
61 anzupassen. Der Antragstext kann durch einen Änderungsantrag sowohl ergänzt, ver-  
62 ändert als auch gekürzt werden.

63 Ebenso wie ein Antrag zur Sache kann ein Änderungsantrag nur von einer natürli-  
64 chen, namentlich genannten Person gestellt werden.

65 Bis zur Beendigung der Generaldebatte des entsprechenden Antrags können ab Be-  
66 ginn der Konferenz jederzeit Änderungsanträge verfasst und bei der Antragskommis-  
67 sion eingereicht werden.

68 Nachdem der AA durch das Präsidium oder wahlweise den\*die Antragsteller\*in verle-  
69 sen wurde, hat der\*die Antragsteller\*in die Möglichkeit den Antrag zu begründen.

70 Danach wird dieser zur Debatte freigegeben, sofern der AA nicht bereits übernom-  
71 men wird. Ein AA kann nur durch den\*die Antragsteller\*in des ursprünglichen Antrags  
72 übernommen werden. Bei mehreren Antragstellenden kann dies nur im Konsens ge-  
73 schehen. Sind nicht alle Antragstellenden im Raum, so kann ein\*e abwesende\*r An-  
74 tragsteller\*in die Übernahme des AAs noch bis zur endgültigen Abstimmung über den  
75 Hauptantrag rückgängig machen und somit den AA zur Debatte im Plenum freigegeben.  
76 Dieser Vorgang muss im Protokoll eindeutig festgehalten werden.

77 Wird der Antrag nicht übernommen, wird er nach einer Debatte im Plenum abge-  
78 stimmt. Das Präsidium und auch die Geschäftsführung darf redaktionelle Änderungen  
79 vornehmen, sofern diese den Sinn und Inhalt in keiner Weise verändert.“

### **Antragsbegründung:**

Änderungsanträge, sowie der Umgang mit diesen, werden in der Geschäftsordnung zur LSK, die ihren Ablauf regelt, immer wieder erwähnt, jedoch werden sie nie ausreichend definiert. Ebenfalls fehlt eine Erläuterung der Regeln und Prozesse mit welchen die ÄA im Verlauf der Antragsbehandlung gehandhabt werden.

Mit diesem Antrag möchten wir also sicherstellen, dass alle Regelungen zu den ÄA bekannt, sowie in der Geschäftsordnung für alle einsehbar, sind.

Die Möglichkeit der Geschäftsführung und des Präsidiums redaktionelle Anpassungen durchzuführen, stellt sicher, dass in der 3. Lesung, ohne bürokratischen Aufwand, grammatisch richtige und flüssige Anträge verlesen werden können und erleichtert zudem die Arbeit aller in der Nachbereitung des Protokolls.

## **Antrag G2: Streichung des Begriffs Sachverständigenrat aus der Geschäftsordnung**

**Antragstellerin:** Miriam Weber

### **Antragstext:**

80 Streichung des Teilsatzes: „(..), den Mitgliedern des Sachverständigenrats“ aus  
81 Zeile 3; Punkt 7. Erste Lesung; der Geschäftsordnung für Landeschüler\*innenkonfe-  
82 renzen der LSV Rheinland-Pfalz.

### **Antragsbegründung:**

Der Sachverständigenrat soll, gemeinsam mit anderen Instanzen wie dem LaVo oder dem Präsidium, der Klärung von Fragen zur Sache eines Antrages in der ersten Lesung dienen. Nachdem ich mich hinreichend über Natur und Einsatz des besagten Sachverständigenrats informiert habe, stellte ich fest, dass jener auf keiner mir bekannten LSK zustande kam (weder durch Wahlen, noch durch Benennung). Außerdem wird in der Geschäftsordnung nichts Weiteres zum Sachverständigenrat erläutert oder definiert. So kann festgestellt werden, dass besagter Rat nicht maßgeblich zur Antragsbehandlung beiträgt und stellt somit auch kein tragendes, beziehungsweise relevantes Element bei der Beschlussfassung darstellt. Daher beantrage ich die Streichung dieses Teilsatzes aus der GO, um Verwirrungen vorzubeugen und sicherzustellen, dass nur die tatsächlichen Abläufe, wie sie auch auf einer LSK geschehen, in der GO wiederzufinden sind.

## Antrag F1: Berechtigung ICE-/EC-Erstattung

**Antragstellende:** Ariane Bukschat

### Antragstext:

83 Die LSK möge beschließen, die Finanzordnung im Punkt 3.3 um ein Sternchen hinter  
84 „in dringenden Fällen“ (Z. 6) zu ergänzen und dem Absatz dann folgenden Text mit  
85 dem Sternchen anzufügen:

86

87 „\*als dringender Fall gilt:

88

89 a) wenn ein wichtiger Termin andernfalls nicht rechtzeitig zu erreichen  
90 wäre und eine frühere Reise aufgrund

91 - einer Leistungsfeststellung in der Schule (Klassen-/Kursarbeit,  
92 Referat, Kolloquium o. ä.) oder

93 - eines vorherigen LSV-Termins

94 - eines Trauerfalls, einer Hochzeit o. ä.

95 nicht möglich ist

96

97 b) wenn Wartezeiten der Nicht-ICE-/EC-Verbindung in keinem Verhältnis  
98 zur Termindauer stehen

99

100 c) wenn sonst kein ÖPNV mehr fährt und man nicht mehr nach Hause  
101 käme“

**Antragsbegründung:** erfolgt mündlich

**Antrag VA1: Streichungsantrag** (ursprgl. Antrag A8 an 75. LSK,  
von einem Teil der Antragsteller\*innen übernommener Änderungsantrag)

**Antragsteller\*innen (des Ursprungsantrags A8):**

Lucas Fomsgaard, Miriam Weber

### Antragstext:

102 Die LSK beschließt, folgende Beschlüsse aus der Beschlusslage zu streichen:

103 - Bundeswehr (50. LSK)

104 - Wahlalter (GSP 2.6)

**Antragsbegründung (zum ursprünglichen Antrag A8):**

Die Beschlüsse sind zum Teil veraltet oder stehen im Widerspruch zu anderen LSV  
Beschlüssen. Genauere Ausführung erfolgt mündlich.

Antrag A1:  
**Arbeitsprogramm für die Funkis 2020/21**  
**(76. LSK)**

- 105 1. Landesebene  
106     a. Gremienreferat  
107         i. **Grundsätzliches**  
108             Das Gremienreferat...  
109             soll sich darum bemühen, dass die Arbeit im Landesvorstand gut  
110             koordiniert funktioniert. Es soll sich um ein positives Arbeitsklima  
111             bemühen und stets dafür sorgen, dass die Arbeit gleichmäßig ver-  
112             teilt ist und alle Aufgaben erledigt werden.  
113         ii. **Landeschüler\*innenkonferenzen**  
114             1. Soll zwei LSKen zusammen mit der GF organisieren, die  
115             Räume für die zukünftigen besichtigen und einen Überblick  
116             über die Tagungsräume haben.  
117             2. Soll sich um ein gutes Motto und dazu passendes Motiv be-  
118             mühen.  
119             3. Soll sich rechtzeitig um gute Workshops bemühen und über  
120             diese abstimmen lassen.  
121             4. Soll eine sinnvolle, an die Tagungsräume und Inhalte der  
122             LSK angepasste Tagesordnung erstellen.  
123             5. Soll die LSKen einleiten, begleiten und organisatorische  
124             Ansagen machen.  
125             6. Soll sich um ein gutes Feedbacksystem bemühen, dass die  
126             zukünftigen LSKen immer besser werden können.  
127             7. Soll ein gutes Abendprogramm erstellen, sodass der Cha-  
128             rakter der LSV in die weiteren Generationen weiter getra-  
129             gen wird und niemals verloren geht.  
130         iii. **Einarbeitungstage**  
131             1. Soll Einarbeitungstage für die kommende Generation zu-  
132             sammen mit der GF organisieren.  
133             2. Soll eine Tagesordnung erstellen, orientiert an den der vor-  
134             herigen Jahre und zusammen mit den Funktionär\*innen den  
135             Landesvorstand und die Bundesdelegation gut auf deren Ar-  
136             beit vorbereiten.  
137         iv. **Halbzeitklausur**  
138             1. Soll eine Halbzeitklausur zusammen mit der GF organisie-  
139             ren.  
140             2. Soll dort das Arbeitsprogramm durchgehen und anhand  
141             dessen einen Masterplan erstellen, wie das Arbeitspro-  
142             gramm noch umgesetzt werden kann.  
143             3. Soll teambildende Maßnahmen verstärkt einbauen, dass die  
144             Zusammenarbeit gut weiterbestehen kann.

**Anträge an die 76. LSK | Seite 9 von 22**

---

- 145 v. **Arbeitsprogramm**
- 146 1. Soll immer einen Überblick über das Arbeitsprogramm ha-
- 147 ben und sich um dessen Umsetzung bemühen.
- 148 2. Soll die Referate und Arbeitskreise an deren Aufgaben er-
- 149 innern.
- 150 vi. **Landesvorstandssitzungen**
- 151 1. Soll monatlich eine Landesvorstandssitzung organisieren
- 152 und die Tagesordnung erstellen.
- 153 2. Soll die Sitzungen leiten und sich um die Erstellung eines
- 154 Protokolls kümmern.
- 155 3. Soll im Nachhinein das Protokoll überarbeiten und die ent-
- 156 sprechenden Personen an deren Aufgaben erinnern.
- 157 vii. **Erweiterter Landesvorstand**
- 158 1. Soll den eLaVo verstärkt in die Arbeit einbinden.
- 159 2. Soll den eLaVo bei Veranstaltungen um Unterstützung bit-
- 160 ten.
- 161 3. Soll den eLaVo zu den Landesvorstandssitzungen einladen.
- 162 viii. **Koordination Referate**
- 163 1. Soll sich um die Koordination der Referate kümmern und
- 164 diese an deren Aufgaben erinnern.
- 165 ix. **Sitzungsräume + Büro**
- 166 1. Soll sich gut um die Sitzungsräume von medien.rlp bemü-
- 167 hen und den Kontakt pflegen.
- 168 2. Soll sich gut um die Geschäftsstelle kümmern und diese im-
- 169 mer aufgeräumt und sauber hinterlassen.
- 170 x. **Im Gremienreferat untereinander Aufgaben verteilen**
- 171 1. Soll intern die Aufgaben gleichmäßig und sinnvoll vertei-
- 172 len, sodass keine Aufgaben vergessen werden. Dies ist hier
- 173 besonders wichtig, da sich das Gremienreferat um die Ko-
- 174 ordination und das Funktionieren des LaVos und der Budelis
- 175 kümmert.
- 176 b. **Außenreferat**
- 177 i. **Grundsätzliches**
- 178 Das Außenreferat soll sich darum bemühen, alle Termine inner-
- 179 halb von Rheinland-Pfalz wahrzunehmen, bzw. wenn es aus ter-
- 180 minlichen Gründen nicht geht, eine Vertretung aus dem übrigen
- 181 Funki-Kreis zu organisieren. Neben dem Wahrnehmen der Ter-
- 182 mine ist es auch Aufgabe der Außenreferats Menschen zu Gesprä-
- 183 chen einzuladen. Neben Treffen vor Ort in ganz Rheinland-Pfalz
- 184 soll sich das Außenreferat auch um laufenden Kontakt zu diversen
- 185 Menschen bemühen, sprich z.B. bei Pressemitteilungen anderer
- 186 Verbände anrufen und Feedback geben. Auch ist es Aufgabe des
- 187 Außenreferats, Menschen, nach Absprache mit dem gesamten
- 188 Funki-Kreis, zu Veranstaltungen der LSV einzuladen. Außerdem
- 189 soll der ständige Kontakt zum Bildungsministerium bestehen.
- 190 ii. **Wahlalter 16 - Aktion**
- 191 1. Im Zuge der Gespräche mit den Jugendparteien zur Land-
- 192 tagswahlen 2021 kam uns die Idee einer Aktion mit diesen

Anträge an die 76. LSK | Seite 10 von 22

---

- 193 und weiteren Organisationen im Jugendbereich, um die-  
194 ser Forderung mehr Aufmerksamkeit zu geben. Wir woll-  
195 ten etwas vor der Parteizentrale der CDU machen, da  
196 diese sich als einzige Partei gegen die Wahlaltersenkung  
197 bei Landtagswahlen stellt. Wir haben das Ganze leider et-  
198 was vernachlässigt und würden uns freuen, wenn ihr die-  
199 ses Projekt angeht und erfolgreicher seid.
- 200 **iii. Gespräche mit BM, Parteien, Fachspezifischen Instituten**
- 201 **1.** Besonders in der Zeit der Pandemie hatten wir viele Ge-  
202 spräche mit dem BM und Experten aller Art. Wir würden  
203 uns wünschen, dass diese Kontakte auch nach der Pande-  
204 mie beibehalten werden.
- 205 **iv. Kooperation NaKlario beibehalten, unsere Expertise einbrin-**  
206 **gen**
- 207 **1.** NaKlario ist eine Plattform auf der ehrenamtliche Tu-  
208 tor\*innen, Schüler\*innen in ganz Deutschland beim Lernen  
209 zu unterstützen. Jedes Bundesland hat seine eigenen  
210 Strukturen im Thema Bildung, aus diesem Grund ist un-  
211 sere Expertise sehr wichtig.
- 212 **v. Kontakte mit Parteien, Jugendparteien und Jugendparlamen-**  
213 **ten in RLP ausbauen und pflegen**
- 214 **1.** Politisches Arbeiten funktioniert am effektivsten wenn  
215 man ein großes Netzwerk hat. Die Pflege und der Ausbau  
216 von Kontakten zu Mitstreiter\*innen ist also ein essenziel-  
217 ler Teil eurer Arbeit.
- 218 **vi. Kontakte zu neuer Regierung stark verbessern**
- 219 **1.** Die Wahlergebnisse stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch  
220 in den Sternen. Zurzeit haben wir einen guten Kontakt  
221 zum BM und es gab den einen oder anderen Termin mit  
222 der Ministerpräsidentin. Sollten sich die Regierungsver-  
223 hältnisse ändern, solltet ihr versuchen, einen guten Kon-  
224 takt herzustellen. Dennoch ist es nie schlecht, einen gu-  
225 ten Kontakt zur Regierung zu haben.
- 226 **vii. So geht's!**
- 227 **1.** Kommunale Jugendorganisationen unterstützen uns häufig  
228 in unserer Arbeit auf KrSV- und SSV-Ebene. Bei diesem  
229 Treffen kommen genau diese Organisationen zusammen  
230 und tauschen sich aus. Wie eben schon erwähnt ist ein  
231 großes Netzwerk immer gut.
- 232 **viii. Jugend Klima Forum**
- 233 **1.** Das Jugend Klima Forum ist ein Event, bei dem klimarele-  
234 vante Themen besprochen werden. Organisiert wird das  
235 Forum vom MUEEF, Ministerium für Umwelt, Ernährung,

Anträge an die 76. LSK | Seite 11 von 22

---

236 Energie und Forst. Ein paar Organisationen, die umwelt-  
237 freundliche Arbeit leisten stellen ihre Projekte vor und es  
238 wird darüber diskutiert. Ein sehr spannendes Event, an  
239 welchem die LSV ein paar Redebeiträge hat, um die Sicht  
240 aus Schüler\*innenseite wiederzugeben.

241 ix. **Bündnis Bildungsticket**

- 242 1. Das Bündnis Bildungsticket kümmert sich darum, dass  
243 ÖPNV in Rlp sowohl günstiger als auch breiter verfügbar  
244 ist.

245 c. **Basisreferat**

246 i. **Grundsätzlich**

247 Das Basisreferat ist für den Kontakt zu den Schulen, den Kreis-  
248 /Stadt-SVen, den SVen vor Ort und den Basisschüler\*innen zustän-  
249 dig. Es soll als Ansprechpartner\*in bei Anfragen zur Verfügung ste-  
250 hen und SV-Arbeit an den Schulen attraktiver gestalten.

251 Demokratie ist der Grundsatz für alles, wofür die LSV steht. Des-  
252 halb ist es unverzichtbar in der eigenen Arbeit die Werte und  
253 Funktionen der Demokratie zu vertreten und zu verteidigen!

254 Das Basisreferat hält die Strukturen der LSV am Laufen. Ohne die  
255 Arbeit des Referats hat die LSV keine demokratische Legitimation.  
256 Die Stärkung der SV-Arbeit an Schulen, sowie in den Kreisen und  
257 Städten ist essentiell für das Funktionieren der LSV.

258 Uns Schüler\*innen muss klar sein, dass wir Rechte haben, die uns  
259 nicht verwehrt werden dürfen.

260 Deshalb steht das Basisreferat für Partizipation und Meinungsfrei-  
261 heit. Junge Menschen müssen mitbestimmen dürfen!

- 262 1. Die Arbeitsteilung soll gleichmäßig auf die Mitglieder des  
263 Basisreferats aufgeteilt werden. Dabei soll nicht nach kon-  
264 kreten Aufgaben getrennt werden. Alle Mitglieder sollen  
265 sich gleich stark in allen Bereichen engagieren.

266 ii. **KrSVen/SSVen**

- 267 1. Soll sich um regelmäßige Treffen der Kreis- und Stadt-SVen  
268 bemühen, die Basisbetreuer\*innen unterstützen.

- 269 2. Soll sich bemühen, dass alle Schulen zu den Kreis-/Stadt-  
270 SV-Treffen erscheinen (z.B. durch Rotation der Tagung-  
271 sorte).

- 272 3. Soll in Kreisen/ Städten, in denen der Kr-/SSV-Vorstände  
273 nicht selbstständig zu Sitzungen einladen, die Vorstände  
274 kontaktieren und auf die Notwendigkeit der Sitzungen auf-  
275 merksam machen oder selbstständig zu Treffen einladen.

- 276 4. Die Kr-/SSV-Arbeit ist nicht ausschließlich Aufgabe des Ba-  
277 sisreferats. Die anderen Funktionär\*innen sollen ebenfalls  
278 Kreise und Städte betreuen. Das Basisreferat koordiniert  
279 die gesamte Kr-/SSV-Arbeit, behält Anzahlen der Sitzungen  
280 im Überblick und erinnert an noch zu erledigende Aufgaben  
281 bezüglich der Kr-/SSVen innerhalb des Funktionär\*innen-  
282 kreises.

283

Anträge an die 76. LSK | Seite 12 von 22

---

- 284           iii.   **LSK**  
285                1. Gemeinsam mit dem Gremienreferat soll für die Beschluss-  
286                   fähigkeit der LSK gesorgt und Kandidat\*innen für den Lan-  
287                   desvorstand erworben werden.
- 288           iv.   **Workshops**  
289                1. Soll ein Konzept für Workshops erarbeiten, um die Basis  
290                   anzusprechen und die Kreis- und Stadt-Sven bei ihrer Ar-  
291                   beit zu unterstützen und weiterzubilden.
- 292           v.   **Schulbesuche**  
293                1. Soll problematische Schulen, die keine SV/eine schlecht  
294                   funktionierende SV haben, besuchen und versuchen, diese  
295                   bei der Bildung einer funktionierenden SV zu unterstützen.  
296                2. Während der Pandemie soll zu diesen Schulen digital bzw.  
297                   per Telefon Kontakt aufgenommen werden.
- 298           vi.   **Anfragen der Basis**  
299                1. Soll Anfragen von Schüler\*innen beantworten und bei kon-  
300                   kreten Problemen in der SV-Arbeit beim Lösen helfen.  
301                2. Kann auch als Ansprechpartner\*in für außerschulische  
302                   Probleme zur Verfügung stehen.  
303                3. Soll sich auch im Nachhinein informieren, ob Probleme an  
304                   Schulen gelöst werden konnten und bei Bedarf erneut  
305                   nachhaken und versuchen, weitere Lösungsvorschläge zu  
306                   sammeln.
- 307           vii.   **Newsletter**  
308                1. Soll alle zwei Monate/bei Bedarf einen Newsletter heraus-  
309                   bringen, in dem die Arbeit der LSV zusammengefasst wird  
310                   und eigene sowie externe Veranstaltungen/Aktionen/Ver-  
311                   öffentlichungen etc. beworben werden. Es verfasst selbst-  
312                   ständig die Texte hierfür und sendet diese an das Büro.
- 313           viii.   **Einbindung von Förderschulen**  
314                1. Soll bei der Bildung von SVen an Förderschulen unterstüt-  
315                   zen.  
316                2. Soll Workshops an Förderschulen zum Thema SV halten, um  
317                   deren Arbeit zu ermöglichen und zu erleichtern.  
318                3. Soll die Förderschulen aktiv in die Kreis-/Stadt-SV-Arbeit  
319                   einbinden.
- 320           ix.   **Grundschulen**  
321                1. Soll bei der Bildung von SVen an Grundschulen unterstüt-  
322                   zen.  
323                2. Soll Workshops an Grundschulen zum Thema SV halten, um  
324                   deren Arbeit zu ermöglichen und zu erleichtern.
- 325           x.   **Leitfäden**  
326                1. Soll Leitfäden mit Tipps für SV-Arbeit erstellen.  
327                   a. Wie kann das SV-Team Projekte angehen?  
328                   b. Wie finden SV-Wahlen statt?  
329                   c. Wie veranstaltet das SV-Team eine KSV?
- 330           xi.   **Schüler\*innenrechte**  
331                1. Soll Schüler\*innenrechte vermitteln.  
332                2. Soll SVen Mut machen, die Interessen der Schüler\*innen ak-  
333                   tiv in der Schulgemeinschaft zu vertreten und von ihren

Anträge an die 76. LSK | Seite 13 von 22

---

- 334 Rechten Gebrauch zu machen.
- 335 xii. **SV-VL-Seminar**
- 336 1. Soll ein SV-VL Seminar organisieren und für gute Workshops
- 337 sorgen, sodass ein guter Austausch stattfinden kann.
- 338 2. Soll sich für weitere, möglicherweise digitale SV-VL-Semi-
- 339 nare einsetzen und diese durchführen.
- 340 3. Soll mit dem Arbeitsbereich "SV-VL-Seminar" sehr eng zu-
- 341 sammenarbeiten.
- 342 xiii. **Ansprechperson für Verbindungslehrkräfte**
- 343 1. Soll sich weiterhin um eine Ansprechperson für Verbind-
- 344 ungslehrkräfte bemühen und mit dem Bildungsministe-
- 345 rium (Frau Bewersdorf) und Pädagogischen Landesinstitut
- 346 (Dennis Jung) hierzu stetig in Kontakt bleiben.
- 347 xiv. **Popularität der LSV**
- 348 1. Soll die Bekanntheit der LSV steigern.
- 349 2. Soll Basisschüler\*innen das Thema Politik näher bringen
- 350 und zum Engagement ermutigen.
- 351 **d. Pressereferat**
- 352 i. Soll sich aktiv um ordentliches, stets aktuelles und ansprechendes
- 353 öffentliches Auftreten der LSV bemühen.
- 354 ii. Soll regelmäßig Pressemitteilungen veröffentlichen (mind. eine
- 355 im Monat) und hierbei auch auf aktuelle Ereignisse und politische
- 356 Debatten eingehen. Konkret soll auf jeden Fall zur Zeit der
- 357 schriftlichen Abiturprüfungen im Januar 2021 eine umfassende
- 358 Positionierung der LSV zum Thema Abitur veröffentlicht werden.
- 359 iii. Soll Presseauftritte wahrnehmen, also auf Presseanfragen z.B. In-
- 360 terview- oder Fernsehanfragen reagieren.
- 361 iv. Soll auf Presseterminen Präsenz zeigen.
- 362 v. Soll den Presseverteiler der LSV überarbeiten und bewerben, um
- 363 mehr Redaktionen/Menschen zu erreichen
- 364 vi. Kann bei gegebenem Anlass eigene Pressekonferenzen veranstal-
- 365 ten.
- 366 vii. Kann Jugendpresseausweise beantragen, wenn dieser sinnvolle
- 367 Möglichkeiten bietet (Vernetzung, Einladungen,...)
- 368 **e. Bundesreferat**
- 369 i. **Allgemeines**
- 370 1. **Grundlegend**
- 371 Obwohl Bildungspolitik hauptsächlich Ländersache ist,
- 372 kann man viel von einem Austausch über die Ländergren-
- 373 zen hinaus profitieren. Seien es inspirierende Impulse oder
- 374 Möglichkeiten zu Kooperation, länderübergreifende Positi-
- 375 onierungen und Pressemitteilungen mit größerer Reich-
- 376 weite oder mit dem Ziel beispielsweise die KMK zu errei-
- 377 chen. Dementsprechend sollen die Bundesdelegierten Kontak-
- 378 te aufbauen, sich vernetzen, austauschen und evaluie-
- 379 ren von welchen Erfahrungen oder Expertisen die LSV RLP
- 380 profitieren kann. Aber auch andersherum sollen die Bun-
- 381 desdelegierten anderen LSVen zur Seite stehen, ihre
- 382 Grundsätze versuchen zu verbreiten und unterstützen wo
- 383 es geht und im Sinne der LSV RLP und ihrer Beschlusslage

Anträge an die 76. LSK | Seite 14 von 22

---

- 384 ist.  
385  
386 2. **Arbeitsverteilung**  
387 a. Zur besseren Bewältigung des Aufgabenspektrums  
388 der Bundesdelegation ist es sinnvoll, wenn die Bun-  
389 desdelegierten zu Beginn der Amtszeit die Aufga-  
390 benbereiche grob unter sich aufteilen.  
391 b. Außerdem sollen sich die Bundesdelegierten darum  
392 bemühen, auf anderen LSKen teilzunehmen.
- 393 3. **Reisekosten**  
394 Da die finanziellen Ressourcen der Bundesdelegation end-  
395 lich sind, sollen die Bundesdelegierten für ihre Reisen eine  
396 BahnCard 50 nutzen und bei Terminen mit hohen Kosten  
397 vorher erörtern, ob der Termin die Kosten wert wäre.
- 398 ii. **BSK**  
399 1. **Eintrittsevaluierung**  
400 Die Bundesdelegierten, sollen stetig evaluieren, ob ein Ein-  
401 tritt in die BSK sinnvoll ist. Die Kriterien hierfür sind in ei-  
402 nem Papier niedergeschrieben. Solange sie nicht erfüllt  
403 sind, sollte von einem Eintritt abgesehen werden.
- 404 2. **Sitzungsverhalten**  
405 Die Bundesdelegierten sollen an den Sitzungen der BSK als  
406 Gast teilnehmen. Hierbei sollen möglichst drei BuDelis auf  
407 die Sitzung fahren. In ihrer Rolle als Gast gilt es, den Kon-  
408 takt mit anderen LSVen herzustellen und abzutasten, wel-  
409 che LSVen ähnliche Positionen haben. Zusätzlich können  
410 Versuche unternommen werden, die BSK zur Umsetzung  
411 der Kriterien zu bewegen.
- 412 3. **Forderungsstellung**  
413 Die Bundesdelegierten sollen bei möglichst vielen Gelegen-  
414 heiten ihre Forderungen an die BSK vortragen, sodass diese  
415 bei Diskussionen in und um die BSK möglichst präsent sind.  
416 Ziel soll es sein, dass die anderen Länder diese Forderun-  
417 gen umsetzen.
- 418 4. **Bilaterale Absprachen**  
419 Um die Forderungen der LSV RLP an die BSK besser umset-  
420 zen zu können, sollen Absprachen insbesondere mit den  
421 LSVen aus Hessen, NRW und Bremen geführt werden, so-  
422 dass eine gemeinsame Positionierung und Forderungen ge-  
423 funden werden können.
- 424 iii. **Andere LSVen**  
425 1. **Allgemeines**  
426 Da die anderen LSVen oft nicht besonders viele Ressourcen  
427 in ihre Bundesarbeit stecken, ist es manchmal nötig, die  
428 Initiative selbst zu ergreifen, beispielsweise indem sich die  
429 Bundesdelegierten selbst auf Veranstaltungen einladen.  
430 Länderübergreifende Aktionen, Positionierungen, Presse-  
431 mitteilungen etc. können unterstützt oder angestoßen  
432 werden, wenn sie der Beschlusslage entsprechen und die  
433 Bundesdelegation sie für unterstützenswert und die Arbeit  
der LSV RLP fördernd hält.

Anträge an die 76. LSK | Seite 15 von 22

---

- 434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482
- a. **LSV Hessen**  
Die Bundesdelegierten sollen zur LSV Hessen einen besonders engen Kontakt pflegen. Hierfür ist es wichtig, so viele der LSRe wie möglich zu besuchen und Mitglieder der LSV Hessen auf die LSKen einzuladen. Zusätzlich sollen sich die Bundesdelegierten regelmäßig über die Geschehnisse in den LSVen austauschen. Besonders im Bereich Digitalisierung kann von der hessischen Expertise profitiert werden. Auch bezüglich der BSK ist die LSV Hessen ein wichtiger Partner, mit dem man in stetigem Kontakt stehen sollte.
  - b. **LSV Saar**  
Der Kontakt zur LSV des Saarlands soll gepflegt und eine Kooperation im Bereich Anti-Rassismus weiter forciert werden.
  - c. **LSV NRW**  
Aufgrund der inhaltlichen Nähe soll der Kontakt zur LSV NRW unbedingt ausgebaut werden. Ein Besuch der LDK und das Fortführen der Kooperation im Sinne einer Wahlaltersenkung sollen angestrebt werden.
  - d. **LSR Sachsen-Anhalt**  
Der Kontakt zum LSR Sachsen-Anhalt soll intensiviert werden. Ein Besuch einer Plenartagung dort soll angestrebt und sich inhaltlich ausgetauscht werden. Anknüpfungspunkt kann hier der Religionsunterricht oder gemeinsame Evaluation der BSK sein.
  - e. **LSV Berlin und Niedersachsen**  
Der Kontakt mit den LSVen von Berlin und Niedersachsen soll gesucht und vor allem bezüglich der BSK gehalten werden, da diese in der Vergangenheit durchaus Interesse an einem rheinland-pfälzischen Wiedereintritt signalisiert haben.
- iv. **Weiteres**
- 1. **#neueschule**  
Die Bundesdelegierten sind von rheinland-pfälzischer Seite aus verantwortlich für die Kommunikation und Mitarbeit im Bündnis #neueschule.
  - 2. **Waldorfschulen**  
Die Bundesdelegierten sollen die von ihren Vorgänger\*innen begonnene Kooperation mit den Schüler\*innen der Waldorfschulen fortführen.
  - 3. **Lernfabriken...meutern!**  
Die Bundesdelegierten sollen sich aktiv im Rhein Main Bündnis einbringen und können auch auf Bundesebene für "Lernfabriken...meutern!" aktiv werden.
  - 4. **Bundestag**

Anträge an die 76. LSK | Seite 16 von 22

483 Die Bundesdelegierten können den Kontakt zu Abgeordne-  
484 ten des Bundestags suchen, um über LSV-relevante Themen  
485 zu sprechen und die auch bundesweit in den Fokus zu rü-  
486 cken.

487 **5. SV-Bildungswerk**

488 Die Bundesdelegierten sollen den guten Kontakt zum SVB  
489 erhalten, sich auf Veranstaltungen (z.B. Landesdemokra-  
490 tietag) um ein möglichst geeintes Auftreten bemühen, ver-  
491 suchen erneut eine SV Berater\*innenausbildung für RLP zu  
492 organisieren, nach Möglichkeit an dieser selbst teilnehmen  
493 und überlegen, ob sie Mitglied im Netzwerk werden wollen.

494 **6. internationale SV-Arbeit**

495 Die Bundesdelegierten können sich um einen internationa-  
496 len Austausch und eventuelle Kooperationen bemühen  
497 (z.B. EuRegio, OBESSU)

498 **f. Arbeitsbereiche**

499 **i. Landesdemokratietag**

500 1. Der AB-LDT soll sich möglichst aktiv in den Steuergruppen-  
501 sitzungen einbringen. Zudem soll sich der AB darum bemü-  
502 hen, dass die LSV einen Stand auf dem LDT hat. Zusätzlich  
503 sollen Workshops von der LSV angeboten werden. Neben  
504 den Workshops soll erneut das "Heiße Eck" mit dem LJR,  
505 der Landtagsverwaltung und dem Dachverband der kom-  
506 munalen Jugendvertretung veranstaltet werden. Weitere  
507 Programmpunkte auf der Hauptbühne können angeboten  
508 werden.

509 **ii. Stellungnahmen**

510 1. Bei Anfragen um Stellungnahmen durch das Ministerium  
511 soll der AB Stellungnahmen entscheiden, ob eine Positio-  
512 nierung zur Änderung sinnvoll ist. Wenn ja, soll der AB eine  
513 Stellungnahme gemäß der Beschlüsse der LSV verfassen  
514 und diese an das Ministerium übergeben.

515 **iii. Umwelt/Nachhaltigkeit**

516 1. Die LSV arbeitet an einer Plakette, also einer Auszeichnung  
517 für Schulen, die besonders großen Wert auf Nachhaltigkeit  
518 und Umweltschutz legen. Diese Plakette unterscheidet sich  
519 ganz wesentlich von der sogenannten BNE Schule, da die  
520 LSV-Plakette einen niedrigschwelligen Einstieg in das BNE  
521 Thema ermöglichen soll.

522 Die Plakette wird an Schulen vergeben, die eine Mindestan-  
523 zahl an Punkten erreichen. Diese Punkte sind in einem so-  
524 genannten Punktekatalog aufgelistet, welcher an zwei  
525 Runden Tischen mit unterschiedlichsten bildungspoliti-  
526 schen Akteuren erarbeitet wurde. Der Katalog ist auf der  
527 LSV Homepage zu finden.

528 Das Projekt soll weitergeführt und weiter ausgebaut wer-  
529 den. Zudem sollen möglichst viele Schulen die Auszeich-  
530 nung erhalten. Um dies zu erreichen, soll sich der AB mit  
531 dem BM, konkret Frau Dr. Sabine Schmidt, treffen und wei-

Anträge an die 76. LSK | Seite 17 von 22

---

532 terhin gemeinsam den Runden Tisch „Schule.Nachhal-  
533 tig.Gestalten“ veranstalten. Zudem soll sich um eine Fi-  
534 nanzierung des Projekts seitens des BMs bemüht werden.

535 iv. **Social Media**

536 1. Soll das momentane Konzept übernehmen oder ein eige-  
537 nes Konzept entwickeln, nach dem die Social Media Ka-  
538 näle der LSV geführt werden. Soll vor allem auf Instagram  
539 darauf achten, dass ein ordentliches Feed mit geordneten  
540 Highlights vorliegt.

541 2. Soll insbesondere auf Instagram, Facebook und YouTube  
542 für eine ordentliche Social Media Präsenz sorgen, sprich  
543 stets aktiv, auf dem neuesten Stand und erreichbar sein.

544 3. Kann die Social-Media-Präsenz gerne auf weitere Me-  
545 dien/Plattformen ausweiten

546 v. **Merch**

547 1. Wandkalender - Der neue AB-Merch soll für das Schuljahr  
548 2021/2022 LSV-SV Wandkalender produzieren lassen. In  
549 diesem stehen Termine wie Ferien, die LSKen, das SV-VL-  
550 Seminar etc., Genauso wie andere Unterlagen, die die LSV  
551 in den Jahren zuvor produziert hat.

552 2. Sticker - Der neue AB-Merch soll neue Sticker Motive ent-  
553 wickeln und diese in Absprache mit dem restlichen LaVo  
554 drucken lassen.

555 3. Kann eigene T-Shirts oder Pullis für alle oder nur den aktu-  
556 ellen Funki-Jahrgang erstellen. Die entstehenden Kosten  
557 sollen privat getragen werden.

558 4. Kondome - Der neue AB-Merch soll Kondome designen und  
559 diese in Absprache mit dem restlichen LaVo produzieren  
560 lassen.

561 vi. **SV-VL**

562 1. Auch im Jahr 2021 soll es mindestens ein SV-VL-Seminar  
563 geben. Dieses soll sich an erfolgreichen vorherigen SV-VL-  
564 Seminaren orientieren. Außerdem soll sich die LSV um eine  
565 langfristige Finanzierung des/der Seminars/e aus Töpfen  
566 des BMs bemühen. Zusätzlich sollen nach Möglichkeit regi-  
567 onale SV-VL-Seminare im ganzen Land stattfinden.

568 vii. **Inklusion**

569 1. Soll an der Sommerschwüle und mindestens einem weite-  
570 ren CSD teilnehmen.

571 viii. **Geflüchtete**

572 1. Kann sich mit verschiedenen Organisation in Verbindung  
573 setzen, um in der Flüchtlingsarbeit aktiv zu sein und diese  
574 mit den SSVen/KrSVen in Kontakt zu bringen.

575 ix. **Onlinehandbuch**

576 1. Soll ein Online-Handbuch für SVen erstellen, welches sich  
577 auch mit Online-SV-Arbeit auseinandersetzt.

578 x. **Sozi-PL**

Anträge an die 76. LSK | Seite 18 von 22

- 579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589
1. Soll den Kontakt mit Herrn Vogel vom Pädagogischen Landesinstitut halten und eine mögliche Wiederholung der Fortbildung "SV im Soziunterricht" diskutieren. Soll außerdem unabhängig von Fortbildungen die von der LSV erstellten Unterrichtsmaterialien pflegen und die Möglichkeiten des Lehrplans, SV im Sozialkundeunterricht zu behandeln, verbreiten und beispielsweise auf Veranstaltungen wie dem SV VL Seminar darauf aufmerksam machen, damit Schüler\*innenvertretung flächendeckender in der Schule behandelt wird.
- 590
- xi. **Reliunterricht**
1. Soll dafür sorgen, dass die Diskussion um den Religionsunterricht nicht ins Leere läuft, sondern soll an dem Thema weiter dran bleiben, den öffentlichen Diskurs suchen und ankurbeln, aber auch mit politischen Akteur\*innen in Kontakt treten, Verbündete suchen, kann auch noch einmal eigene Veranstaltungen zu dem Thema organisieren.
- 591  
592  
593  
594  
595  
596
- xii. **Digitalisierung**
1. Soll im Arbeitsbereich Digitalisierung aktiv werden und sich thematische Konzepte überlegen, wie Schule sinnvoll und sozial gerecht digitaler gestaltet werden kann. Hierzu zählen auch Aspekte wie Sicherheit im Netz, das Erlernen des Umgangs mit Textverarbeitungsprogrammen u.v.m. Ein Beispiel kann sich hier an der LSV Hessen genommen werden, die sehr ausführliche Konzepte in puncto Digitalisierung verfasst hat.
- 600  
601  
602  
603  
604  
605
- g. **Kooperationen**
- i. **YoupaN**
1. Soll den Kontakt zu YoupaN aufrechterhalten und gute
- 606  
607  
608  
609  
610  
611
- ii. **SCHLAU**
1. Kann an SCHLAU-Ausbildungen teilnehmen und soll diese unterstützen
- iii. **SVB**
1. Soll den Kontakt zum SVB aufrechterhalten und weitere
- 612  
613  
614  
615
- h. **Corona**
- i. Abgesehen von interner Organisation und eventuellem Verlegen der LaVoSis ins Netz oder der Vertagung und Abspeckung von LSKen an die aktuell geltenden behördlich angeordneten Maßnahmen zum Infektionsschutz, sollen sich die Funkis im Besonderen in die Corona-Politik im Bereich Bildung einbringen und sich bei allen die Schüler\*innen betreffenden Entscheidungen Gehör verschaffen. Da es für Positionierungen zu Schule in Zeiten einer Pandemie bisher keine Beschlusslage gibt, können die Funkis nach eigenem Ermessen Forderungen im Sinne der rheinland-pfälzischen Schüler\*innen stellen. Diese sollen stets dem Grundgedanken folgen, dass weder Gesundheit, noch Bildung der Schüler\*innen vernachlässigt werden dürfen und sollen auf möglichst vielen, umfangreich eingeholten Meinungen beruhen, um die Repräsentanz
- 616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628

## Anträge an die 76. LSK | Seite 19 von 22

629 zu gewährleisten, falls eine LSK Beschlussfassung nicht mehr mög-  
630 lich ist. Die Funkis sollen den engen Kontakt mit dem Bildungsmi-  
631 nisterium pflegen und sich auch mit anderen LSVen zur Situation  
632 in deren Bundesländern austauschen. Auch länderübergreifende  
633 Positionierungen können von der LSV RLP unterstützt oder ange-  
634 regt werden, um beispielsweise die Kultusministerkonferenz an-  
635 zusprechen. Allgemein sollen die Funkis den politischen Diskurs,  
636 Presse und Öffentlichkeit dazu bringen, die Schüler\*innen in den  
637 Mittelpunkt der sie betreffenden Entscheidungen zu stellen - statt  
638 diese Entscheidungen über ihre Köpfe hinweg zu treffen. Wichtig  
639 ist aber auch, den Blick über den Tellerrand nicht zu verlieren,  
640 sondern den Überblick zu behalten und auch unabhängig von  
641 Corona für ein besseres Schulsystem zu kämpfen.

### Antrag A2: Schulzeitverkürzung (G8/G9)

#### Antragsteller\*innen:

Sabrina Sellentin, Max Schmitt

#### Antragstext:

642 Streiche in der Beschlusslage der LSV:

643

644 „Die LSV setzt sich für ein 13-jähriges Abitur ein.“

645

646 Ersetze durch:

647

648 „Die LSV RLP setzt sich für 13 volle Schuljahre ein, in deren Anschluss das Abitur  
649 verliehen wird. Dennoch sollen Schüler\*innen, zum Wechsel in die Jahrgangsstufe  
650 10, die Möglichkeit haben, freiwillig zu entscheiden, ob sie am G8-System teilneh-  
651 men möchten.“

Zuordnung zum Thema: „Oberstufe und Abitur“

und Erneuerung des Antrags: „Schulzeitverkürzung“ (35. LSK)

#### Antragsbegründung:

Die momentane Schulzeit, um Abitur zu erlangen, beläuft sich auf zwölf und ein halbes Jahr. Um für weniger Druck zu sorgen und eine angenehmere Lernatmosphäre zu schaffen, fordern wir 13 volle Schul- beziehungsweise Zeitjahre.

Dennoch sollen alle Schüler\*innen frei sein, die Schulzeitverkürzung durch das G8 System zu wählen, so ihre Entscheidung selbstbestimmt und freiwillig ist.

In unseren Augen gewährleistet diese Forderung eine Erweiterung der Freiheit in der individuellen Gestaltung der Schullaufbahn und fördert die Selbstbestimmtheit im Lernalltag.

Weitere Begründungen (z.B. warum ab Jahrgangsstufe 10) erfolgen gegebenenfalls mündlich.

## Antrag A3: Fahrradförderung

**Antragstellende:** Ariane Bukschat

**Antragstext:**

652 Die LSV soll sich für die Förderung des Fahrradverkehrs einsetzen. Fahrradfahren ist  
653 nicht nur gut für die Gesundheit, sondern auch für die Umwelt und lässt sich super  
654 in den Alltag integrieren, zum Beispiel auf dem Schulweg. Schüler\*innen und Lehr-  
655 kräfte sollen motiviert werden, beim Schulweg aufs Fahrrad umzusteigen. Die LSV  
656 soll sich für Fahrradwege, Fahrradstellplätze bzw. -stände im Umkreis der Schulen  
657 einsetzen.

**Antragsbegründung:** erfolgt mündlich

## Antrag A4: Änderungen Lichtblick-Redaktion

**Antragsteller\*innen:**

Lucia Wagner, Eric Grabowski

**Antragstext:**

658 Die LSK möge beschließen, die Punkte „Libli/Herausgeberin“ und „Libli/Amtszeit“  
659 (BSL S. 44) zu streichen und durch Folgendes zu ersetzen:

660  
661 „Lichtblick: Lichtblick (kurz LiBli) ist die Zeitung der rheinland-pfälzischen Schüler\*in-  
662 nen. Die LiBli Redaktion setzt sich schuljährlich aus interessierten, motivierten frei-  
663 willigen Schüler\*innen aus Rheinland-Pfalz zusammen, also wie ein Arbeitsbereich,  
664 der allen offen steht. Die Redaktion kann intern eine hauptverantwortliche Person  
665 wählen. LiBli kann print oder digital erscheinen, mit den Möglichkeiten soll die Re-  
666 daktion sich auseinandersetzen und dabei Aspekte wie Kosten, Aufwand und Reich-  
667 weite berücksichtigen. Den Veröffentlichungsturnus legt die Redaktion selbst fest. Er  
668 sollte aber mindestens einmal jährlich betragen/erscheinen. Kooperationen mit an-  
669 deren Schüler\*innenzeitungen (auch aus anderen Bundesländern) können und sollen  
670 angestrebt werden. Auch wenn die LiBli Redaktion eigenständig arbeitet soll sie auf  
671 den Landesvorstandssitzungen berichten. Die Funkis sollen sich für eine aktive Redak-  
672 tion einsetzen und können dieser selbst auch beitreten.

*Zuordnung zum Thema SV/Engagement der Beschlusslage.*

**Begründung:**

Eine landesweite Schüler\*innenzeitung ist eine tolle Sache und bietet sowohl für Au-  
tor\*innen, als auch für die Lesenden viele Möglichkeiten. Die bisher in der BSL vorge-  
sehenen Wahlen der LiBli Redaktion finden seit Jahren nicht mehr richtig statt und

## Anträge an die 76. LSK | Seite 21 von 22

machen es anderen Motivierten und kreativen Köpfen unmöglich, Libli zu reanimieren, so dass die Schüler\*innenzeitung versandet ist. Mit diesem Antrag soll allen die Möglichkeit gegeben werden, an Lichtblick mitzuarbeiten und sich einzubringen, so dass LiBli wiederbelebt werden kann. Außerdem aktualisiert dieser Antrag das LiBli-Verständnis und legt einige Grundlagen, wie die Möglichkeit, der digitalen Publikation (z.B. in Form eines Blogs).

### **Antrag A5: Leistungskurs Gemeinschaftskunde an beruflichen Gymnasien**

**Antragstellende:** Elisabeth Hegemann, Susanna Hubo

#### **Antragstext:**

673 Die LSV soll sich für die Einführung des Leistungskurses Gemeinschaftskunde an  
674 beruflichen Gymnasien mit Schwerpunkt Gesundheit und Soziales oder Wirtschaft  
675 einsetzen.

#### **Antragsbegründung:**

Zurzeit ist es an beruflichen Gymnasien mit Schwerpunkt Gesundheit und Soziales sowie Wirtschaft ausschließlich möglich das Fach Gemeinschaftskunde, welches Inhalte aus Geschichte, Sozialkunde und Wirtschaftsgeografie integriert, als Grundkurs zu belegen. Die Einführung würde somit zu einer Vertiefung der Thematik und einer intensiveren Demokratiebildung führen. Die momentane Gesetzeslage lässt sich in der Landesverordnung über das berufliche Gymnasium vom 16. Juni 1997 unter den Paragraphen 5 und 6 nachlesen.

### **Antrag A6: Awareness / Mentale Gesundheit**

**Antragstellende:** Elisabeth Hegemann, Miriam Weber

#### **Antragstext:**

676 Die LSV soll sich für die Integration des Themas Mentale Gesundheit, wie beispiels-  
677 weise psychische Erkrankungen, einsetzen, sodass sowohl Schüler\*innen als auch  
678 Lehrkräfte dafür sensibilisiert werden, ein allgemeines Verständnis entwickelt wird  
679 und auch Akzeptanz für Betroffene entsteht.  
680 Die Unterrichtseinheit soll bestmöglich kooperativ im Biologieunterricht und dem  
681 Religions- bzw. Ethikunterricht durchgeführt werden, um das Bewusstsein darüber  
682 zu stärken. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das Thema sensibel behandelt  
683 wird. Betroffene Schüler\*innen dürfen auf keinen Fall durch die Unterrichtsinhalte  
684 stärker belastet werden. Deshalb sollte hier die Möglichkeit bestehen, an der ent-  
685 sprechenden Unterrichtsreihe nicht teilzunehmen.

**Antragsbegründung:** erfolgt mündlich

## **Antrag A7: Streichung des LSK-Beschlusses „Einführung des Pflichtfaches ‚Wirtschaft und Recht‘ ab der 7. Klasse“**

**Antragstellende:** Elisabeth Hegemann, Miriam Weber

### **Antragstext:**

686 Streichung des Antrags „Der Sozialkundeunterricht soll ergänzt werden durch die  
687 Punkte: Grundlagen der Unternehmensgründung, Rechtsformen und Zustandekom-  
688 men von Verträgen.“ (71.LSK) aus der Beschlusslage der LSV

### **Antragsbegründung:**

„Einführung des Pflichtfaches ‚Wirtschaft und Recht‘ ab der 7.Klasse“ widerspricht sich in der Forderung. Einerseits wird ein Pflichtfach gefordert, andererseits soll der Sozialkundeunterricht erweitert werden. Das ist widersprüchlich. Zusätzlich ist dieser Beschluss in der Beschlusslage nicht notwendig, da bereits durch „Einführung des Schulfaches Zukunftsstudien“ (66. LSK) die Thematik aufgegriffen wird.

## **4. Rechenschaftsberichte**

## Rechenschaftsberichte der Funktionär\*innen („Funkis“) der Amtszeit 2019/20:

### a) Gesamtrechenschaftsbericht des Landesvorstands und der Bundesdelegation 2019/20



Wir, der Landesvorstand, wollen uns zuallererst bei euch allen bedanken, dass ihr heute hier seid. Diese LSK ist die letzte unserer Amtszeit und hiernach übergeben wir unser Baby, unsere Arbeit an andere.

Anfangs waren wir alle noch neu und waren mit den vielen Mails, die pro Tag kamen, total überfordert. Als wir uns dann aber nach ein paar Wochen in unseren Job eingefunden und uns zu mögen begonnen hatten, hat alles sehr gut funktioniert.

Auf den EATs hatten wir noch eine große Debatte darüber, wer in das Außenreferat geht, bis wir uns nach gefühlten Stunden entschieden hatten. Als wir mit unserer Arbeit angefangen haben, ist dann aber auch alles sehr gut gelaufen.

Jetzt zu einem rein formalen Teil und nicht in chronologischer Reihenfolge:

Zuallererst wollen wir auf die Pandemie eingehen, die unser aller Leben und Schulleben eingeschränkt und bestimmt hat. Hierzu haben wir mehrere Positionen zu verschiedenen Zeitpunkten veröffentlicht, die hier nicht explizit erwähnt werden, da diese situationsbedingt eine andere Begründung haben und je nach Infektionsgeschehen variieren. Ihr könnt diese aber gerne auf unserer Homepage nachlesen.

Uns ist aber wichtig zu sagen, dass wir stets mit der Intention gehandelt haben, allen Schüler\*innen das Beste zu garantieren. Wir verstehen, dass Homeschooling nicht für alle so läuft, wie es erwünscht wäre, erst recht nicht für sozial schwache Familien. Dennoch ist es auch wichtig, die Gesundheit von uns und unseren Mitmenschen zu schützen. Dies steht für uns stets im Vordergrund - wir vergessen aber auch nicht, dass sich viele Menschen auch Präsenzunterricht aus verschiedensten Gründen wünschen.

Wir haben bei unseren Positionen und Handlungen immer versucht, für alle Beteiligten das Beste zu erreichen und die körperliche und geistige Gesundheit der Menschen auf unserem bestmöglichen Wege zu schützen.

Nun zu unserer Arbeit „unabhängig“ von Corona:

Ein großer Teil unserer Arbeit, über den auch oft gesprochen wird, ist die Schulgesetznovelle, bei der wir bei vielen Organisationen unsere Forderungen, die wir anhand der Beschlusslage formuliert haben, vorgetragen haben und diese zu uns ins Boot geholt haben. Hier haben wir verschiedene Dinge erreicht, wie die Stärkung der Beteiligungsrechte der Schüler\*innen.

Mit dem Bildungsministerium zusammen haben wir ein großes und wachsendes Projekt, die Umweltplakette, die durch den Runden Tisch „Schule.Nachhaltig.Gestalten.“ weiterentwickelt wurde und die wir bald in der zweiten Runde an Schulen in Rlp verleihen werden. Diese soll Schulen einen niederschweligen Einstieg in das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz bieten.

Wir haben ein Schüler\*innenrechte-Plakat designt, welches bereits an alle Schulen in Rlp versandt wurde und den Schüler\*innen helfen soll so einen schnellen Überblick zu haben, welche Rechte wir denn haben, dass wir uns für diese auch einsetzen können.

Ein weiteres Herzensprojekt war die Abschaffung des Religionsunterrichts, wozu wir einige PMs geschrieben und somit eine große gesellschaftliche Debatte gestartet haben. Durch den großen Diskussionsbedarf zu diesem Thema haben wir auch eine Podiumsdiskussion veranstaltet.

Wie jedes Jahr haben wir eine unserer Hauptveranstaltungen, das SV-VL-Seminar, umgesetzt - diesmal aber digital. Hier bedanken wir uns auch bei der großen Beteiligung und freuen uns auf weitere erfolgreiche Seminare mit euch. Hier haben wir auch erreicht, dass in Zukunft häufiger solche Seminare stattfinden werden.

Wer uns auf Social Media folgt, hat bereits mitbekommen, was wir noch alles an Projekten hatten. Wir haben unser Design erneuert und auch zahlreiche Beiträge, sowie Videos auf Instagram, Facebook, Twitter und auch YouTube hochgeladen.

An der Stelle ist auch wichtig zu erwähnen, dass wir nun inklusiver geworden sind. Wir haben nun die wichtigsten Informationen in Leichter Sprache veröffentlicht und hierzu auch Videos in Gebärdensprache mit Voice-over produziert.

Damit der Rechenschaftsbericht nicht zu lang wird, folgt nun eine Aufzählung weiterer Projekte, die wir in unserer Amtszeit umgesetzt haben:

1. Beteiligung auf dem Landesdemokratietag (LDT)
2. E-Session zum SchulG und SV-Arbeit unter Corona
3. Peer-Berater\*innen-Ausbildung in Kooperation mit dem SV-Bildungswerk, dem BM und dem PL
4. Infoveranstaltung zum Landesvorstandsamt
5. Veranstaltung dieser LSK
6. Generelle Arbeit in den Referaten
7. ... und vieles Weitere

## b) Individuelle Rechenschaftsberichte der Mitglieder des Landesvorstands und der Bundesdelegation 2019/20

### Rechenschaftsbericht Ariane Bukschat (LaVo)



Aloha,

Ich bin Ariane. Ich gehe in die 11. Klasse, bin 16 Jahre alt und wurde auf der 75. LSK in den LaVo gewählt.

Ab da hat für mich ein wunderbares LSV Jahr begonnen, das ich in von Anfang bis Ende im Basisreferat verbracht habe.

Dort habe ich zusammen mit meinen Basisref. Kolleg\*innen viele interessante Projekte gestartet und fleißig gearbeitet. Ich habe regelmäßig Newsletter erstellt, und verschiedene Konzepte für eine effektivere Basisref.-Arbeit entworfen. Dazu habe ich viele Bewerbungsanfragen ausgewertet und mich mit den verschiedensten Projekten auseinandergesetzt.

Da es auch meine Aufgabe war, mich um die SVen an den Schulen in Rheinland-Pfalz zu kümmern, habe ich für diese hilfreiche Tipps und Projektideen erstellt. Für mich war es super wichtig, eine gute Ansprechpartnerin für die Basischulis zu sein, weshalb ich viel Zeit damit verbracht habe, Basisanfragen zu beantworten und weiterzuhelfen wo ich nur konnte. Dabei war ich per Email, Whatsapp und telefonisch immer für die Schulis erreichbar.

Am Anfang dieses Kalenderjahres habe ich dann die Verantwortung für einige Kreis- und Stadt-Sven übernommen. Auf den unzähligen Sitzungen habe ich Sitzungsleitung und Protokollführung übernommen und die Kreise und Städte wo es nur ging unterstützt. Meine Hauptverantwortung lag dabei bei den Kreisen Cochem-Zell, Vulkaneifel-Daun, Mayen-Koblenz und Koblenz, jedoch habe ich auch an einigen Sitzungen von anderen Kreisen und Städten teilgenommen.

Neben der Arbeit im Basisreferat habe ich mich in einigen Arbeitsbereichen beteiligt:

- Digitalisierung: PM mit dem LEB
- Inklusion: PM
- Grundschulen: Grundschul-Rechteplakat
- SV-VL Seminar
- FSJ Kommission: Auswahl neues FSJ
- Merchandise
- PL Sozi-Unterricht: Planungstreffen mit dem PL, Erstellung von Unterrichtsmaterialien

## Rechenschaftsberichte | Seite 4 von 41

- SV-Arbeit: Handreichung SV-Arbeit in der Grundschule mit PL
- Empfehlung LJSchuG: Änderungen Landesjugenschutzgesetze

Mein kleines Herzensprojekt war der AB Awareness, den ich mitgegründet habe. Für diesen habe ich eine Pressemitteilung geschrieben, und einen Mental-Health Leitfaden entworfen. Im Rahmen der AB Arbeit habe ich zusammen mit der Landespsychotherapeutenkammer die Veranstaltung #MentalHealthTeens geplant und war als Referentin aktiv.

Wenn zwischendurch einmal andere Projekte anfielen habe ich auch gerne mitgeholfen. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, an einigen Pressemitteilungen und Planungen, für zum Beispiel die LSK und die Infoveranstaltung, mitzuhelfen.

Das hier sind die Termine, die ich in meiner Amtszeit wahrgenommen habe, dabei sind zwar natürlich auch Telefonkonferenzen dabei, jedoch gab es auch unzählige Telefonate, die nicht aufgelistet sind:

Termin	Datum	Ort
75.LSK	29.11-01.12.19	Pirmasens
EATs	12-15.12.19	Trechtingshausen
Arbeitstreffen AB Sozi PL	27.12.19	Mainz, LGS
LSV-Ehemaligentreffen	27.12.19	Mannheim
Arbeitstreffen AB Sozi PL	09.01.20	Mainz, LGS
Planungstreffen Peer-Berater*innen-Netzwerk	09.01.20	Mainz, Bildungsministerium
EAT´s e-LaVo	11.01.20	Mainz, DGB Haus
1 LaVoSi	12.01.20	Mainz
3. Red.-Sitzung Handreichung "SV-Arbeit in der Grundschule"	27.01.20	PL Bad Kreuznach
2. Landesratssitzung	01.02.20	Mainz
2. LaVoSi	16.02.20	Mainz
Veganer Kochabend mit Ministerin Dr. Hubig	28.02.20	Ockenheim
Arbeitstreffen 76. LSK	21.03.20	digital
3. LaVoSi	22.03.20	digital
4. LaVoSi	26.04.20	digital
Telko AB Digitalisierung	12.05.20	digital

## Rechenschaftsberichte | Seite 5 von 41

5. LaVoSi	17.05.20	digital
Telko AK Corona SV-Wahlen	29.05.20	digital
Auswahlgespräche FSJ bei der LSV	10.06.20	Mainz, Bildungsministerium
3. LaRaSi	14.06.20	Mainz
Halbzeitklausur	19.-21.06.20	Pirmasens
6. LaVoSi	21.06.20	Primasens
7. LaVoSi	31.07.20	Mainz
Arbeitstreffen zur 76. LSK	29.08.20	Mainz
8. LaVoSi	30.08.20	Mainz
Webinar Sozi PL	03.09.20	digital
9. LaVoSi	04.10.20	digital
SV-VL Fortbildung	29.10.20	digital
LDT "Heißes Eck"	04.11.20	digital
10. Landesvorstandssitzung	08.11.20	digital
Planungstreffen 76. LSK	12.12.20	digital
11. LaVoSi	12.12.20	digital
KrSV Cochem-Zell	07.01.21	digital
SSV Worms	08.01.21	digital
KrSV Mayen-Koblenz	08.01.21	digital
12. LaVoSi	09.01.21	digital
KrSV Altenkirchen	12.01.21	digital
KrSV Daun	12.01.21	digital
KrSV Birkenfeld	13.01.21	digital
SSV Koblenz	14.01.21	digital
KrSV Bernkastel Wittlich	18.01.21	digital
Planungstreffen Veranstaltung #MentalHealthTeens	22.01.21	digital
13. LaVoSi	06.02.21	digital

## Rechenschaftsberichte | Seite 6 von 41

KrSV Mayen-Koblenz	12.02.21	digital
KrSV Daun	19.02.21	digital
KrSV Cochem-Zell	25.02.21	digital
Infoveranstaltung LaVo-Amt	27.02.21	digital
Planungstreffen #Mental-HealthTeens	05.03.21	digital
Planungstreffen #Mental-HealthTeens	10.03.21	digital
Veranstaltung #MentalHealthTeens	11.03.21	digital
76. LSK	20.03.21	digital

Als ich mich nach langem Überlegen auf der 75. LSK dazu entschieden habe, mich für den LaVo aufzustellen, wusste ich noch überhaupt nicht was da eigentlich alles auf mich zukommt. Ich hatte keine Ahnung von der LSV, und war gefühlt noch nie wirklich weit von meinem Kaff in der Eifel weg. Alles was ich wusste, war dass ich mich schon nach 2 Tagen auf der LSK einfach als ein Mitglied einer großen liebevollen Familie gefühlt habe, und dort gar nicht mehr weg wollte.

Also hab ich mich getraut, und wurde in den LaVo gewählt. Bis heute bin ich der festen Überzeugung, dass das bisher eine der besten Entscheidungen in meinem Leben war.

Durch die Arbeit in der LSV und das gesamte Umfeld dort, habe ich so viel wichtiges gelernt und konnte mich persönlich weiterentwickeln.

Aber noch dankbarer bin ich für die unbeschreiblich tollen Menschen, die ich dort kennenlernen durfte. Einige davon sind mittlerweile nicht nur meine Kolleg\*innen, sondern auch eine meiner engsten Freund\*innen. An diese wundervollen Menschen: Ich hab euch lieb und Danke für alles! Danke für die spontanen Überraschungsbesuche, gemeinsame Weinabende, stundenlange Telefonate, lange Nächte in der LGS, und die produktive, lustige Arbeitsatmosphäre.

All das wäre natürlich nicht so einfach möglich gewesen ohne Don, Pierre und Teo. Ich weiß wir Funkis sind manchmal nicht so einfach zu ertragen, aber für uns seid ihr unverzichtbar, da ihr so viel für uns leistet.

Ich bitte euch hiermit, mich zu entlasten, und hoffe ihr könnt vielleicht auch so tolle Erfahrungen mit der LSV sammeln wie ich!

Sonnige Grüße

Eure Ariane

## Rechenschaftsbericht Elisabeth Hegemann (LaVo)



Hallöchen meine Lieben,

ich bin die Betty. Ich bin 17, gehe in die 12. Klasse und bin auf der 75. LSK in den LaVo gewählt worden.

Ich habe meine Amtszeit im Außenreferat begonnen, dort habe ich Termine für die Repräsentation der LSV innerhalb von Rheinland-Pfalz wahrgenommen.

Dann auf der HZK bin ich in das Basisreferat gewechselt. Ich habe Newsletter erstellt, Kontakt zu Basisschülis aufgenommen, viele Basisanfragen beantwortet und Förderschulen bei ihrer SV-Arbeit unterstützt. Außerdem habe ich Tipps und Projektideen für SV-Arbeit an der Schule und auch im Kreis/in der Stadt zusammengetragen und veröffentlicht. Generell war es mein Ziel, ein offenes Ohr für Schülis aus ganz Rlp zu haben und bei Problemen zu Hilfe zu stehen.

Vor Allem im neuen Jahr habe ich wirklich sehr viele Kreis- und Stadt-SVen betreut, deren Sitzungen vor- und nachbereitet sowie geleitet, protokolliert und bei deren Arbeit unterstützt. Ich war verantwortlich für die Kreise Bad Kreuznach, Rhein-Hunsrück, Alzey-Worms, Altenkirchen, Westerwald, Birkenfeld, Südliche Weinstraße und die Städte Mainz und Worms. Zusätzlich dazu habe ich auch an den Sitzungen anderer Kreise und Städte teilgenommen, protokolliert, etc.

Neben meiner Referatsarbeit war ich vor allem in den Arbeitsbereichen Awareness, Umwelt und Nachhaltigkeit, Förderschulen, Sozi PL, Lernen fürs Leben und Merch aktiv:

- Awareness: mental health, Veranstaltung mit der LPK, PM, Leitfaden für Stressabbau
- Umwelt und Nachhaltigkeit: Ausschreibung der Umweltplakette 2020 und 2021
- Förderschulen: Unterstützung der Schulen in ihrer SV-Arbeit und Bildung der SV, Einbindung in Kreis-/Stadt-SVen
- Sozi PL: SV während Corona, Infoveranstaltung Schulgesetz-Novelle
- Lernen fürs Leben: Fach Zukunftsstudien
- Merch: Stickermotive, Kondome
- Digitalisierung: PM mit dem LEB

Generell habe ich mich in den verschiedensten Bereichen eingebracht, unter anderem auch beim Schreiben von Pressemitteilungen und Stellungnahmen, Leitfäden, dem gemeinsamen Rechenschaftsbericht, der Planung und Durchführung der Infoveranstaltung für LaVo-Interessierte und auch der LSK.

## Rechenschaftsberichte | Seite 8 von 41

Hier sind die Termine, die ich in meiner Amtszeit wahrgenommen habe, diese Liste enthält auch einige Telefonkonferenzen, es wurde allerdings sehr viel mehr telefoniert als hier zu sehen:

Termin	Datum	Ort
75.LSK	29.11.2019- 01.12.2019	Pirmasens
Treffen Humanisten, GBS	03.02.2020	Mainz
EATs	12.12.2019- 15.12.2019	Trechtingshausen
EAT ELaVo	11.01.2020	Mainz
1.LaVoSi	12.01.2020	Mainz
Planungstreffen Jugendveranstal- tung LJR+SPD	15.01.2020	Mainz
PodiDi Reliunterricht	06.02.2020	Mainz
Fairtrade Schüliakademie	07.02.2020	Ingelheim
KrSV Bad Kreuznach	10.02.2020	Bad Kreuznach
Digital unterwegs	13.02.2020	Kaiserslautern
Bildungsfrühstück Demokratie ge- winnt	14.02.2020	Ingelheim
2.LaVoSi	16.02.2020	Mainz
Gesellschaft 2030	28.02.2020	Mainz
Veganer Kochabend	28.02.2020	Ockenheim
LDT Steuergruppensitzung	05.03.2020	Mainz
KrSV Bad Kreuznach	10.03.2020	Bad Kreuznach
Gespräch Europa	10.03.2020	BM
3.LaVoSi	22.03.2020	digital
4.LaVoSi	26.04.2020	digital
Webinar	14.05.2020	digital
5.LaVoSi	17.05.2020	digital
Demokratiebildung/Jugend	18.05.2020	digital

Vorbesprechung Jury-Sitzung Runder Tisch Nachhaltigkeit / Umweltplakette	29.05.2020	Telefon
GF2 Auswahlgespräche	03.06.2020	Mainz
LaRaSi	14.06.2020	Mainz
Jury-Sitzung für die Umweltplakette	19.06.2020	Telefon
HZK	19.06.2020-21.06.2020	Pirmasens
6.LaVoSi	21.06.2020	Pirmasens
Telefontermin Umweltplakette	24.06.2020	Webex
Videokonferenz mit Hr. Vogel	26.06.2020	Bizz
Videokonferenz mit Christian Baldauf	26.06.2020	MS Teams
PK Auszeichnung erste Schulen mit der Umweltplakette	30.06.2020	Mainz
PK zum Schüler*innenrechteplakat für Grundschulen / für weiterführende Schulen	30.06.2020	Mainz
Jour Fixe mit der Ministerin	09.07.2020	Mainz
Eis auf dem BM - Umweltplakette	23.07.2020	Mainz
7.LaVoSi	31.07.2020	Mainz
Schuljahresanfangsversand	15.08.2020	Mainz
LSK Planungstreffen	29.08.2020	Mainz
8.LaVoSi	30.08.2020	Mainz
Webinar/E-Session mit dem PL zum neuen SchulG	14.09.2020	digital
9.LaVoSi	04.10.2020	Mainz
LDT	04.11.2020	digital
10.LaVoSi	08.11.2020	digital
LSK Planungstreffen	12.12.2020	digital
11.LaVoSi	12.12.2020	digital

## Rechenschaftsberichte | Seite 10 von 41

KrSV Rhein-Hunsrück	14.12.2020	digital
KrSV Westerwald	15.12.2020	digital
KrSV Bad Kreuznach	16.12.2020	digital
KrSV Cochem	07.01.2021	digital
SSV Worms	08.01.2021	digital
KrSV Mayen-Koblenz	08.01.2021	digital
12.LaVoSi	09.01.2021	digital
SSV Mainz	11.01.2021	digital
KrSV Altenkirchen	12.01.2021	digital
KrSV Vulkaneifel	12.01.2021	digital
KrSV Birkenfeld	13.01.2021	digital
KrSV Bitburg	13.01.2021	digital
SSV Koblenz	14.01.2021	digital
KrSV Bernkastel-Wittlich	18.01.2021	digital
LPK Mentale Gesundheit Veranstaltungsplanung	22.01.2021	digital
Infoveranstaltung Kr/SSV-Amt	05.02.2021	digital
13.LaVoSi	06.02.2021	digital
SSV Worms	12.02.2021	digital
KrSV Bad Kreuznach	12.02.2021	digital
Gespräch Gymnasien Dreyer+Hubig	18.02.2021	digital
KrSV Südliche Weinstraße	18.02.2021	digital
PM Digitalisierung LEB	24.02.2021	digital
Infoveranstaltung LaVo	27.02.2021	digital
Telko Umweltplakette Planung	02.03.2021	digital
Gespräch Hubig	04.03.2021	digital
Besprechung Ausschreibung Umweltplakette	08.03.2021	digital
SSV Worms	09.03.2021	digital

## Rechenschaftsberichte | Seite 11 von 41

Podcast Aufnahme	10.03.2021	digital
KrSV Rhein-Hunsrück	11.03.2021	digital
Veranstaltung LPK Mental Health	11.03.2021	digital
Technik-Check LSK	19.03.2021	Mainz
76.LSK	20.03.2021	digital

Als Max und ich auf der LSK ankamen, war ich total reizüberflutet. Ich war noch nie an so einem Ort. Die Stimmung im Plenum war super emotional und insgesamt ging im Abendprogramm und auch im Plenum und den Workshop-Phasen die Post ab. Jetzt im Nachhinein hab ich erst gemerkt, wie lost ich eigentlich war. So überfordert, dass ich mich für den LaVo hab aufstellen lassen. Zu dem Zeitpunkt wusste ich nicht mal, was die LSV überhaupt ist und was ich hier eigentlich soll. Jedoch war es die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können. Ich hab sehr viel gelernt und mich persönlich weiterentwickelt.

An meine wichtigsten Menschen aus der LSV: Ihr wisst, dass ich euch liebe. Ich hab so tolle Freund\*innen in euch gefunden, egal ob Treffen auf der Bank, spontane Roadtrips, Memes, Stylingberatung, Netflix-Partys, gefühlt tägliche Telefonate, Nächte in der LGS, ich könnte jetzt noch einiges weiter aufzählen. Ich möchte gar nicht, dass die Amtszeit jetzt zu Ende geht...

Hinter mir liegt eine wundervolle Zeit mit vielen Mails, Terminen, Cremina-Pizza, zu trinken und tollen Menschen. Danke an alle Funkis, es war wirklich schön mit euch.

Natürlich auch ein riesiges Dankeschön an Don, Pierre und Teo, die so viel leisten, uns immer unter die Arme greifen und sehr geduldig sind.

Ich bitte euch darum, mich zu entlasten, wünsche euch eine wundervolle LSK und sende euch ganz viele Frühlingsgrüße :)

Eure Betty

## Rechenschaftsbericht Eric Grabowski (LaVo)



Hey Ihr da vor den liebevoll genannten „digitalen Endgeräten“!

Mein Name ist Eric Grabowski ich bin 16 Jahre alt und ich durfte das Pressereferat der LSV begleiten. Um ehrlich zu sein weiß ich nicht, wie ich die, Stand heute, vergangenen 433 Tage in Worte zusammenfassen kann.

Wer hätte es auch nur erahnen können, dass dieses weit entfernte Virus aus China, dessen Name ich in diesem Bericht nicht erwähnen möchte, unseren Alltag so sehr verändern wird? Wahrscheinlich niemand.

Ich habe mich auf eine sehr coole Amtszeit mit vielen Terminen in ganz Rheinland-Pfalz gefreut, was wir alle bekamen waren Videokonferenzen, viele Videokonferenzen – getreu dem Sprichwort: Du bist Stummgeschaltet...

Im Nachhinein finde ich es sehr schade, dass es mir teilweise die Motivation gestohlen hat und möchte

mich dafür auch entschuldigen. Trotzdem war ich stets bemüht aktiv dabei zu sein.

Nichtsdestotrotz möchte ich mich bedanken, für die Erfahrungen und generell all die witzigen Momente, welche größtenteils vor Bildschirmen stattfanden, die ich erleben durfte und hoffentlich auch weiterhin mit der Landesschüler\*innenvertretung erleben darf.

Im Folgenden habe ich die Präsenztermine aufgelistet, sowie die interessantesten/wichtigsten Telefonate oder Videokonferenzen, an denen ich teilgenommen habe. Es waren sehr viele Telefonate (die meisten sind nicht aufgelistet). Ich hatte wöchentlichen Kontakt mit sämtlichen Medienvertreter\*innen.

29.11.-01.12.2019 75. Landesschüler\*innenkonferenz Pirmasens

12.-15.12.2019 Einarbeitungstage Trechtingshausen

15.12.2019 Landesvorstandssitzung [1.]

23.01.2020 Jour Fixe mit Ministerin Hubig Mainz

16.02.2020 10:00 Landesvorstandssitzung [2.] Mainz

22.03.2020 11:00 Landesvorstandssitzung [3.] Digital

17.05.2020 Landesvorstandssitzung [5.] Digital

19.-21.06.2020 Halbzeitklausur Pirmasens

21.06.2020 Landesvorstandssitzung [6.] Pirmasens

31.07.2020 Fernsehinterview SWR Kaiserslautern

10.08.2020 Fernsehinterview RonTV Digital

28.08.2020 Fernsehinterview SWR Schönenberg-Kübelberg

30.08.2020 Landesvorstandssitzung Mainz

03.09.2020 MINT Faszination Weltall Speyer

12.10.2020 Fernsehinterview SWR Digital

08.11.2020 Landesvorstandssitzung Digital

20.11.2020 Videokonferenz Bildungsministerin Digital

18.12.2020 Podcast RND Digital  
04.01.2021 Deutsche Welle Interview auf Englisch Digital  
09.01.2021 Landesvorstandssitzung Digital  
02.02.2021 RPR1 Radio Interview Digital  
09.02.2021 Fernsehinterview Filmakademie Baden-Württemberg Digital  
26.02.2021 Konferenz Bildungsministerium Digital  
27.02.2021 Infoveranstaltung Landesvorstand Digital  
20.03.2021 76. Landesschüler\*innenkonferenz Digital

Auf was ich mich mit meinen, vor 433 Tagen, 14 Jahren eingelassen habe, konnte ich damals glaube ich noch nicht erahnen. Ein Jahr voller Höhen und Tiefen. Die LSV der beteiligten Menschen ist mir sehr wichtig geworden. Ich bin dankbar, Teil der LSV zu sein!

## Rechenschaftsbericht Jacques Faul (LaVo)



Hey liebe Menschen,

ich bin Jacques, 18 Jahre alt und komme aus den Kreis Bad Dürkheim. Als ich im November 2019 als Landesvorstandsmitglied gewählt wurde konnte keiner wissen, was für eine Amtszeit vor uns stünde. Es war trotz dessen eine tolle Zeit und ich bin dankbar, für jede Person welche ich in dieser Zeit kennenlernen durfte.

Hier eine Auflistung der Termine, welche ich in meiner Amtszeit wahrgenommen habe:

75. Landesschüler*innenkonferenz	29.11-01.12.2019
Einarbeitungstage	13.- 15.12.2019
Einarbeitungstag eLaVo	11.01.2020
Erste Landesvorstandssitzung [1.]	12.01.2020
Erste Landesratssitzung [1.]	01.02.2020
Zweite Landesvorstandssitzung [2.]	16.02.2020
Dritte Landesvorstandssitzung [3.]	22.03.2020
Vierte Landesvorstandssitzung [4.]	27.04.2020
Fünfte Landesvorstandssitzung [5.]	16.05.2020
Zweite Landesratssitzung [2.]	14.06.2020
Sechste Landesvorstandssitzung [6.]	21.06.2020
Achte Landesvorstandssitzung [8.]	30.08.2020

Stand 07.03.2021

Bleibt wie ihr seid! Vor allem aber, bleibt gesund.

## Rechenschaftsbericht Jonah Simon (LaVo)



Hey Ho Liebe Menschen

Mein Name ist Jonah Simon, ich bin 18 Jahre alt, gehe in die 12.Klasse und ich habe ein Jahr als Pressereferent\*in Im Pressereferat gearbeitet.

Im Pressereferat hab ich mich darum gekümmert, Pressemitteilungen der LSV zu verfassen und diese dann auch zu veröffentlichen.

Außerdem habe ich die Presseanfragen, welche teilweise täglich reinkamen, in Form von Interviews jeglicher Art, also über Telefon, Persönlich, per Videoanruf oder schriftlich Fragen beantwortet.

Zudem möchte ich mich bei allen Funktionär\*innen für die schöne Zeit bedanken, für die schönen und coolen Telefonkonferenzen und außerdem dafür, dass man immer unterstützt wird und immer aufgefangen wird, wenn es mensch mal schlecht.

Dafür bin ich allen sehr, sehr dankbar und ich bin stolz und froh, so wundervolle Menschen kennengelernt zu haben.

Meine Liste an wahrgenommenen Terminen und außerdem meine Telefonate findet ihr aufgezählt in folgender Liste:

29.11-01.12.2019	75. LSK
12.12.-15.12.2019	EATs + LaVoSi
27.12.2019	Arbeitstreffen AB Sozi PL
27.12.2019	Ehemaligentreffen
09.01.2020	PM zum Zentralabitur/Abiklausuren
11.01.2020	Interview Religionsunterricht SWR2 Wissen EATs e-LaVo
12.01.2020	1.LaVoSi + Fotoshooting
16.02.2020	2. LaVoSi

## Rechenschaftsberichte | Seite 15 von 41

28.02.2020	PM zu Koedukation
22.03.2020	3.LaVoSi via Skype
26.03.2020	PM zu Abiturklausuren in Corona Zeiten
07.04.2020	Reaktions-PM zur SchulG-Novelle
16.04.2020	PM zu Schule in Corona Zeiten
23.04.2020	PM Sommerferien und Notengebung in der Corona Krise
26.04.2020	4.LaVoSi via Skype
12.05.2020	TelKo AB Digitalisierung
17.05.220	5.LaVoSi via Skype
30.06.2020	Telefonat und Interview SWR über Schule in Corona Zeiten
17.08.2020	PM zum Schulstart
30.08.2020	8.LaVoSi
04.10.2020	9.LaVoSi
03.11.2020	PM zu Maskenpflicht Im Unterricht
08.11.2020	10.LaVoSi via Skype
13.11.2020	PM „Normalbetrieb - von wegen“
03.12.2020	PM zu den Forderungen der LSV zu den Landtagswahlen 2021
12.12.2020	11.LaVoSi via Skype
20.03.2021	76. LSK

15.04-18.04.2021	EATs und LaVoSi
------------------	-----------------

Ich habe mein Bestes gegeben, so gut ich konnte, auch wenn die Zeit zwischendurch bei mir manchmal sehr schwer und stressig war.

Ich bin bei allen aufgefangen worden und unterstützt worden.

Ich kann euch allen dafür einfach nur danken.

Ich hab versucht bei so vielen TelKos und LaVoSis dabei zu sein wie nur möglich.

Habe immer mein bestes in den PMs gegeben und habe gerne mit den vielen Menschen über die verschiedensten Themen gesprochen.

Ich bitte darum entlastet zu werden und wünsche euch noch viel Spaß auf der LSK und viel Erfolg in eurem weiteren Vorgehen.

Liebste Grüße  
Jonah

## Rechenschaftsbericht Justus Schenk (LaVo)



Hey ihr lieben Menschen,

ich bin Justus Schenk, bin 18 Jahre alt, gehe in die 12. Klasse, schreibe im Mai mein Abitur und wurde zur Halbzeitklausur in den Landesvorstand gewählt. Dort habe ich seitdem ein halbes Jahr lang im Außenreferat gearbeitet.

Mein Job war es, die Meinung der LSV an die Politik und weitere Organisationen weiterzugeben. Zudem standen wir in ständigem Austausch mit dem Bildungsministerium, um über die Schulschließungen und Schulöffnungen zu beraten.

Auch in Arbeitsbereichen war ich aktiv. Den Arbeitsbereich Wahlalter 16 habe ich mitgegründet und eine Publicity Aktion mitgeplant, welche jedoch aufgrund des Lockdowns nicht durchgeführt werden konnte. Den Arbeitsbereich Lernen fürs Leben habe ich gegründet, um zielgerichteter an die Umsetzung der Beschlusslage herangehen zu können und hoffe, dass künftige Funkgenerationen diesen dazu nutzen werden.

Meine wahrgenommenen Termine findet ihr unten. Zusätzlich habe ich an einigen Telefonkonferenzen teilgenommen.

06.2020	HZK
---------	-----

8.07.2020	Austausch mit den JuLis
9.07.2020	Austausch mit der Grünen Jugend
9.07.2020	Jour Fixe - Frau Hubig
31.07.2020	LaVoSi
19.08.2020	Bündnistreffen: Bildungsticket
26.08.2020	Bündnistreffen: pro Inklusion
10.09.2020	Austausch mit der AfD
24.09.2020	Corona und Schule: BM + LEB
28.09.2020	Austausch mit den Grünen
30.09.2020	Austausch mit der SPD
2.10.2020	Austausch Bildungsministerium
22.10.2020	Kreis SV Treffen: Rhein-Pfalz-Kreis
26.10.2020	Corona Bündnis 3
29.10.2020	NDC Träger*innen Treffen
30.10.2020	Gespräch bezüglich der Etat-Erhöhung für die LSV
6.11.2020	Gespräch mit Henning Hering, Landtagspräsident
8.11.2020	LaVoSi
13.11.2020	Jugend Klima Forum
19.11.2020	Kreis SV Treffen: Rhein-Pfalz-Kreis

20.11.2020	Gespräch mit Frau Hubig - Corona
27.11.2020	4. Sitzung des Ernährungspolitischen Beirats RLP
2.12.2020	SPD: Etat-Erhöhung
10.12.2020	Kreis SV Sitzung: Rhein-Pfalz-Kreis
17.12.2020	Kreis SV Sitzung: Bad Dürkheim
20.01.2021	Telefonkonferenz zur Schulöffnung (BM)
1.02.2021	Information zum Abitur an G8 Gymnasien
4.02.2021	Kreis SV Sitzung: Rhein-Pfalz-Kreis
4.02.2021	Kreis SV Sitzung: Bad Dürkheim
19.02.2021	Information zum weiteren Vorgehen an den IGS

Auch möchte ich dem Büro danken. Ihr wart immer da und konntet mir helfen. Ihr habt mir echt viel Arbeit abgenommen! Danke!

Leider konnte ich aufgrund von Corona bei weitem nicht an so vielen Präsenzveranstaltungen teilnehmen, wie ich es mir ursprünglich vorgestellt habe. Dennoch hatte ich die Möglichkeit an der Corona-Bildungspolitik mitzuwirken und diese zugunsten der Schüler\*innen zu verändern. Ich finde es sehr schade, dass meine Zeit als Funki jetzt zu Ende ist, jedoch sollte man lieber das positive sehen: Ich bin dankbar für die Zeit als Funki!

Ich bitte darum entlastet zu werden und wünsche allen eine superschöne Zeit auf der LSK!

Liebe Grüße  
Justus

**Rechenschaftsbericht Luca Martire (LaVo)**

Gude,

ich bin Luca. Ich bin 18 Jahre alt und mache grade Abitur. Auf der 75. LSK wurde ich in den Landesvorstand gewählt.

Meine Amtszeit habe ich, zusammen mit Miriam, im Gremienreferat verbracht. Dort war meine Aufgabe hauptsächlich das Planen von internen Veranstaltungen wie Landesvorstandssitzungen und etlichen verschobenen LSKen und hin und wieder auch das Erinnern an Termine. Dazu habe ich LaVoSis und verschiedene Arbeitstreffen, sowie die Einarbeitung des erweiterten Landesvorstandes gemeinsam mit Miriam geleitet. Ich habe mich auch um interne Abstimmungen gekümmert. Ich hatte auch die Ehre für die Auswahlkommission der FSJ- und der GF2-Stelle betraut zu werden.

Außerdem habe ich mich gerade in hitzigen Zeiten für ein harmonisches Arbeitsklima stark gemacht.

Es gab zahllose Telkos im Gremienref die bis spät in die Nacht gingen um immer eine ideale Zusammenarbeit aller Funktionär\*innen zu gewährleisten. Außerdem war ich als Stimmungsmacher natürlich für die Abholung der Cremina Pizza zuständig.

Als es dann aufs Abitur zugeht und ich immer stärker in den Schulbann gesogen wurde, hat Miriam meine Abwesenheit zum Glück fast unbemerkt erscheinen lassen.

Außerdem habe ich in den Arbeitsbereichen: „Social Media“, „Fahrkostenanträge“, „Satzungsaktualisierung“, „Tierschutz“ und „Einarbeitungstage“ mitgearbeitet.

Hier noch ein kleiner Überblick über die Termine, die ich besucht habe:

Termin	Datum	Ort
75. LSK	29.11.2019-1.12.2019	Pirmasens
EATs	12.12.-15.12.2019	Trechtlingshausen
Einarbeitungstage eLaVo	11.01.2020	Mainz
1. LaVoSi	12.01.2020	Mainz
SSV Mainz	24.01.2020	Mainz
2. LaRaSi	01.02.2020	Mainz
2. LaVoSi	16.02.2020	Mainz
Veganer Kochabend	28.02.2020	Ockenheim
Arbeitstreffen SSV-Mainz	03.03.2020	Haus der Jugend, Mainz

## Rechenschaftsberichte | Seite 20 von 41

Infoveranstaltung zu Schulschließungen	13.03.2020	BM
Arbeitstreffen 76.LSK	21.03.2020	digital
3.LaVoSi	22.03.2020	digital
4.LaVoSi	26.04.2020	digital
5.LaVoSi	17.05.2020	digital
GF2 Auswahlgespräche	03.06.2020	Mainz
FSJ Bewerbungsgespräche	10.06.2020	Mainz
3.LaRaSi	14.06.2020	Mainz
HZK	19.-21.06.2020	Pirmasens
6.LaVoSi	21.06.2020	Pirmasens
7.LaVoSi	31.07.2020	Mainz
Arbeitstreffen 76.LSK	29.08.2020	Mainz
8.LaVoSi	30.08.2020	Mainz
9.LaVoSi	04.10.2020	Mainz
10.LaVoSi	8.11.2020	digital
13.LaVoSi	06.02.2020	digital
Infoveranstaltung LaVo	27.02.2020	digital
76.LSK	20.03.2020	

Die Liste der Termine schließt die Arbeit, die zu Hause am Schreibtisch verrichtet wird oder spontane Telefonate nicht mit ein. Ein Großteil meiner Arbeit fand hinter den Kulissen statt und war wenig spektakulär, hat aber dennoch genauso viel Spaß gemacht.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei unserem Büro bedanken. Das sind namentlich Don, Pierre und Teodora. Nicht zu vergessen sind natürlich auch Sven und Alisa, die in meinem ersten halben Jahr noch dabei waren. Ein ganz besonderer Dank gilt Lucia und Ariane, die auf der LSK harte Überzeugungsarbeit leisten mussten, damit ich mich überhaupt aufstelle und natürlich Miriam, ohne die ich oftmals komplett verloren gewesen wäre und mit der ich lange Gespräche bis tief in die Nacht geführt habe.

Ich hatte eine schöne, wenn auch anstrengende Zeit, die ich mir natürlich etwas anders vorgestellt habe, als die meiste Zeit in der Wohnung eingesperrt zu sein. Ich bedanke mich noch einmal bei all den Leuten, mit denen ich im letzten Jahr zusammenarbeiten durfte.

Ich bitte hiermit um meine Entlastung:

Ciao Kakao  
Luca

## Rechenschaftsbericht Max Schmitt (LaVo)



Sehr geehrte Delegierte,

ich bin Max Schmitt und wohne in Hergenfeld im Kreis Bad Kreuznach. Ich bin 17 Jahre alt und besuche die 12. Klasse.

Ich habe mich vor mehr als einem Jahr in den Landesvorstand wählen lassen, ohne zu wissen, dass ich dieses Amt in einem der ereignisreichen Jahre begleiten würde. Corona hat nicht nur gezeigt, dass das Bildungssystem stark vom Geldbeutel der Eltern abhängt, sondern auch, wie wichtig eine starke Stimme der Schüler\*innen ist, um unsere Wünsche und Bedürfnisse in den Schulen zu verankern, sodass wir alle besser und Nachhaltiger lernen und leben können.

Aus diesem Grund war es für mich klar in das Außenreferat zu gehen, um gegenüber Parteien und Organisationen unsere Standpunkte stark zu machen und die

Schüler\*innen auf den Plan der Politik zu rufen.

Dazu fallen mir zum Beispiel ein paar Videokonferenzen mit Susanna und Herrn Baldauf ein, in der wir klar gemacht haben, dass das Bildungssystem wie es jetzt besteht nicht gut ist, die CDU aber auch keine gute Alternative bietet und doch mal bitte auf die Schüler\*innen hören sollte.

Ich war als Beratendes Mitglied im LJHA (Landesjugendhilfeausschuss ) tätig und habe mich dort stark mit der Shell Studie und Jugendschutz auseinandergesetzt.

Zu einer meiner Lieblingsaufgaben gehörte die Planung und durchführung des Landesdemokratietag, der durch die Pandemie leider nur digital stattfinden konnte, deswegen aber nicht weniger Zeit in Anspruch genommen hat.

Ich stand, wie das gesamte Außenreferat, im regelmäßigen Kontakt mit dem Bildungsministerium und habe mich nicht selten mit diesem Angelegt wie z.B. bei geschönten Zahlen in der Lehrerstatistik oder beim Verbot von Microsoft Teams.

Da ich der Meinung bin, dass jede Möglichkeit zur Gestaltung genutzt werden muss, habe ich an den Gesprächen mit verschiedenen Parteien und Jugendparteien teilgenommen mit Ausnahme der SPD (weil keine Zeit) und der AFD (weil undemokratisch).

Ich habe mich auch um manche Presseanfrage gekümmert, um uns Schüler\*innen auch dort eine Stimme zu geben.

Meine Arbeit in den verschiedenen Arbeitsbereichen oder an Pressemitteilungen war Phasenweise und immer Themenbezogen, da ich, wenn ich mich mal an einer Sache festgebissen habe, nicht loslasse.

Ich hoffe, Ihr fühlt euch durch mich gut vertreten und habt einen Einblick in meine Arbeit bekommen.

Da ich in jeder Situation versucht habe euch bestens zu vertreten, bitte ich euch hiermit um Entlastung.

Hier seht Ihr einen Teil der Termine, die ich wahrgenommen habe. Ich hoffe es zeigt ein wenig die Vielfältigkeit meiner Tätigkeit.

03.12.2019	Treffen mit den Humanisten und der GBS
17.12.2019	Sitzung Trägervorstand NDC RLP
19.12.2019	Pressekonferenz des BM zur Schulstatistik
07.01.2020	Planungstreffen zur Reli Podidi mit der GBS + Hochschulgruppe
07.02.2020	Planungstreffen Fairtrade- Schüler*innenakademie
10.02.2020	Landesjugendhilfeausschuss
13.02.2020	„digital unterwegs...“ in Kaiserslautern -5G und KI erleben-
14.02.2020	„Bildungsfrühstück“ des Bündnisses „Demokratie gewinnt!“, der DKJS und der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung zum Thema ehrenamtliches Engagement und Freiwilligendienste in RLP
19.02.2020	Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Rheinland-Pfalz Workshop/AG Anerkennungskultur
28.02.2020	„Gesellschaft 2030“-Treffen
05.03.2020	LDT-Steuergruppensitzung
06.03.2020	Treffen des Bündnisses „Demokratie gewinnt!“
	Fachtagung der GEW: „Schulgebäude und -gelände als

09.03.2020	dritter Pädagoge - Beitrag zur Entwicklung neuer Schulbaurichtlinien"
10.03.2020	Gespräch zum Thema „Europa“
24.03.2020	Telefoninterview zu den Abi- Prüfungen 2020 und Corona
25.03.2020	TelKo zum Bildungsticket für RLP
30.04.2020	„Corona-Bündnis Rheinland-Pfalz“ (Video-Telefonschaltkonferenz)
06.05.2020	Dreh des Hygiene-Spots fürs BM
15.05.2020	Webinar „Schule in Corona-Zeiten“ der Grünen Landtagsfraktion RLP
18.05.2020	Austausch zum Thema Demokratiebildung/Jugend im Bündnis „Demokratie gewinnt!“
26.05.2020	Videokonferenz zur Planung des Demokratie-Tags Rheinland-Pfalz
03.06.2020	SWR-Bürgertalk „mal ehrlich...“ - Themen Schule & Bildung
24.06.2020	Corona-Bündnis Rheinland-Pfalz
25.06.2020	Dritter Austausch Demokratiebildung Jugend
26.06.2020	Videokonferenz mit Christian Baldauf (Nie wieder CDU)
	Online-Pressekonferenz der

29.06.2020	GEW RLP zum kommenden Schuljahr „Schule in Zeiten des Corona-Virus“
30.06.2020	2. Steuergruppensitzung Demokratie-Tag RLP
01.07.2020	Online-Treffen Bündnis Bildungsticket RLP
02.07.2020	Webinar zu Corona, Schule und Digitalisierung der FNA
08.07.2020	Treffen mit den politischen Jugendverbänden RLP zu den Landtagswahlen 2021: Junge Liberale RLP
09.07.2020	weiter Treffen Jugendverbände: Grüne Jugend RLP
09.07.2020	Jour fixe mit Ministerin Hubig
19.08.2020	Pressekonferenz Bündnis Bildungsticket RLP
21.09.2020	Treffen mit Bündnis ProInklusion
24.09.2020	Gespräch Ministerin Hubig mit der LSV und dem LEB zum Schulbetrieb nach den Sommerferien unter Corona-Bedingungen
04.11.2020	Gespräch Ministerin Hubig mit der LSV und dem LEB zum Schulbetrieb nach den Sommerferien unter Corona-Bedingungen
06.11.2020	Konstituierung des Beirats zum Landesaktionsplan gegen Rassismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

12.11.2020	Expertengespräch des BM: „Corona- Maßnahmen in Schulen“
20.11.2020	Termin mit Ministerin Hubig zur Corona-Situation an den Schulen
18.02.2021	Austausch mit „Die Linke“ zu den Landtagswahlen
20.01.2021	Jour Fixe mit Ministerin Hubig
26.01.2021	Videokonferenz zur Corona-Lage an den Schulen und Kitas in RLP mit Christian Baldauf, CDU
26.02.2021	Gemeinsame PM mit dem LEB zum Thema Microsoft Teams
26.02.2021	Gespräch mit Ministerin Dr. Hubig

Zum Schluss möchte ich mich bei denjenigen bedanken, ohne die meine Arbeit gar nicht möglich gewesen wäre und zwar die, die sich um die Koordinierung und die Basis gekümmert haben in Namen: Miri, Betty und Ariane. Natürlich auch unsere wunderbaren Büro-Mitarbeitenden.

Ich möchte mich auch bei Susanna bedanken, die mich im Außenreferat ausgehalten hat ;) Es hat wirklich Spaß gemacht im Außenreferat zusammenzuarbeiten und das werde ich wirklich vermissen.

Ich kann jedem nur empfehlen in den LaVo zu gehen, da es eine Chance auf gemeinsame Momente, neue Freunde und eine Menge Spaß ist. Ich zum Beispiel hätte meine Freundin nie kennengelernt und würde mir heute immer wieder empfehlen diesen Weg nochmal zu gehen. Es sind Erfahrungen die Prägen und verbinden.

Ich hoffe Ihr kommt gut durch die LSK und die restliche Krise!

Bleibt gesund!  
Euer Max

## Rechenschaftsbericht Miriam Weber (LaVo)



Halli Hallo Hallöchen ihr lieben Menschen,

mein Name ist Miriam Weber, ich bin 18 Jahre alt, gehe in die 12. Klasse und ich habe nun meine zweite Amtszeit hinter mir. Ich arbeite in dem Gremienreferat, welches grob gesagt für Organisation zuständig ist.

Im Gremienreferat habe ich eine Landesschüler\*innenkonferenz (Pandemiegeschuldet nur eine), die Halbzeitklausur organisiert und sitze gerade an den Einarbeitungstagen. Ich habe zahlreiche Landesvorstandssitzungen eingeladen, geleitet und teilweise zusätzlich auch Protokoll geschrieben. Ich habe mich um die Umsetzung des Arbeitsprogramms bemüht und darum, dass alle Aufgaben erledigt werden und auf Mails geantwortet wird.

Zusätzlich habe ich die Informationsveranstaltung für das Landesvorstandsamt geplant, organisiert und durchgeführt. Den Kontakt zu den Interessierten am Landesvorstandsamt habe ich hergestellt und außerhalb dieser Veranstaltung gehalten.

Zusätzlich habe ich mich um die Organisation der Treffen von Kreis- und Stadt-SVen gekümmert und auch zahlreiche Treffen geleitet.

Ich habe auch in einigen Arbeitsbereichen mitgearbeitet wie Arbeitsbereich Umwelt, in dem wir unsere Umweltplakette verliehen und erneut ausgeschrieben haben.

Im Arbeitsbereich Social-Media habe ich mich um die Erstellung und das Hochladen vieler Inhalte auf Instagram und Facebook gekümmert. Zusätzlich habe ich weitere kleine Aufgaben übernommen und bei Veranstaltungen mit Moderation unterstützt.

In dem Arbeitsbereich Awareness habe ich bei der Entwicklung des Mental-Health-Leitfadens unterstützt und mit Psychotherapeut\*innen eine Veranstaltung zu diesem Thema geplant.

Dieses Jahr gab es wieder eine Peer-Berater\*innenausbildung von dem SV-Bildungswerk, bei deren Organisation ich mitgewirkt habe und selbst an dieser teilgenommen habe.

Zusätzlich habe ich mein Projekt aus letzter Amtszeit, das Schüler\*innenrechteplakat für die weiterführenden Schulen, als auch für die Grundschulen, fertig gestellt.

Durch meine Mitarbeit im Landesjugendhilfeausschuss in meiner letzten Amtszeit war ich noch zweckgebunden Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft zur Überarbeitung der Empfehlung des Landesjugendschutzgesetzes und habe dort aktiv an den Sitzungen teilgenommen und an der Fertigstellung mitgewirkt.

Ein weiteres Herzensprojekt von mir war das SV-VL-Seminar, das ich mitorganisiert und dort einen Vortrag zu der Struktur der LSV mit der Rechtsabteilung des Bildungsministeriums gehalten habe. Hier habe ich mich auch für die Weiterentwicklung dieses Seminars eingesetzt und dass in Zukunft mehr als eins im Jahr stattfindet.

Meine wahrgenommenen Termine findet ihr unten. Zusätzlich habe ich an zahlreichen Telefonkonferenzen teilgenommen und manche Interviews gegeben.

Aber was natürlich nicht zu vergessen ist:

Ich möchte den Funktionär\*innen für die tolle Zeit danken und auch für die vielen (fast) schlaflosen Nächte, die ich mit Telefonkonferenzen und lustigen Gesprächen mit euch verbracht habe. Ich habe durch die LSV so viele wertvolle Erfahrungen gemacht und viele enge Freund\*innen (vor allem Betty, die sehr wertvolle Arbeit geleistet hat, Danke! :) gefunden, weshalb ich ein solches Amt jede\*m nur als Herz legen kann. Ich hätte ohne die LSV auch nie meinen Freund kennengelernt, wofür ich unendlich dankbar bin.

Was natürlich nicht zu vergessen ist und eines der wichtigsten Dinge der LSV-Arbeit ist, ist das Büro, also Don, Pierre und unser FSJ, Teo. Ihr leistet so viel Arbeit, was fast schon ans Übernatürliche grenzt, wie die Einladung der Kreis- und Stadt-SVen so kurz vor der LSK, die ganze Organisation derer und noch der ganze, riesige Rest Arbeit, weshalb ihr des Öfteren Überstunden leistet, erst recht in solchen Zeiten. Ich hoffe euch nicht allzu oft mit meinen Mails, Anrufen und Fragen genervt zu haben (außer ich habe euch nach Hause geschickt, da wollte ich schön nerven ;) ) und wünsche euch eine weitere so angenehme Generation wie uns ;D.

Ich habe immer mein Bestes gegeben, dass die LSV funktioniert und alle Aufgaben erledigt werden. Ich war immer gerne die Ansprechperson bei Fragen oder Problemen und unterstütze auch weiterhin alles und jede\*n so gut ich kann.

Ich bitte darum entlastet zu werden und wünsche euch noch eine wunderschöne, sonnige und spaßige LSK :).

Allerliebste Grüße,  
Miriam

29.11. - 01.12.2019	75.LSK
11.12.2019	Nachbesprechung Runder Tisch Schule.Nachhaltig.Gestalten
12.-15.12.2019	Einarbeitungstage
15.12.2019	Arbeitstreffen Funkis
12.12.2019	Telko AB Umwelt
27.12.2019	Arbeitstreffen eLaVo EAT
27.12.2019	LSV-Ehemaligentreffen
11.01.2020	EAT eLaVo
12.01.2020	2.LaVoSi
21.1.2020	AG zur Überarbeitung der Empfehlung des Landesjugend-schutzgesetzes

## Rechenschaftsberichte | Seite 28 von 41

23.01.2020	Jour Fixe mit Ministerin Hubig
01.02.2020	2.LaRaSi
06.02.2020	2. Sitzung Kreis-SV Kibo
12.02.2020	3. Sitzung SSV Pirmasens und KrSV Südwestpfalz
14.02.2020	Versand Protokoll 75.LSK
16.02.2020	2.LaVoSi
05.03.2020	AG zur Überarbeitung der Empfehlung des Landesjugenschutzgesetzes
21.03.2020	Arbeitstreffen 76.LSK
22.03.2020	3.LaVoSi
26.03.2020	PM zu Abprüfungen unter Corona
26.04.2020	4.LaVoSi
06.05.2020	Dreh Hygienespot BM
17.05.2020	5.LaVoSi
27.05.2020	2. Planungstreffen SV-VL-FoBi
29.05.2020	Vorbesprechung Jury-Sitzung Runder Tisch AB Umwelt
29.05.2020	Telko AK Corona SV-Wahlen
31.05.2020	Telko Forderungspapier Landtagswahlen
10.06.2020	Auswahlgespräche FSJ
14.06.2020	3.LaRaSi
19.06.2020	Jury-Sitzung für die Umweltplakette
19.06.-21.06.2020	Halbzeitklausur
21.06.2020	6.LaVoSi
24.06.2020	TelKo Umweltplakette mit BM
30.06.2020	PK Auszeichnung Schulen Umweltplakette + zu Schüler*innenrechteplakaten
02.07.2020	3. SV-VL-Seminar-Planungstreffen
31.07.2020	7.LaVoSi
14.08.2020	Telko Positionen Corona-Situation

## Rechenschaftsberichte | Seite 29 von 41

29.08.2020	Arbeitstreffen 76.LSK
30.08.2020	8.LaVoSi
21.09.2020	Treffen Bündnis ProInklusion
22.09.2020	Fachgespräch zum Thema Lüften mit BM
25.09.2020	4.Planungstreffen SV-VL-Fobi
28.09.2020	Gespräch Bündnis 90/Die Grünen
04.10.2020	9.LaVoSi
11.10.2020	Videodreh mit SWR zu Cyber-Gewalt gegen Mädchen
19.-23.10.2020	Peer-berater*innenausbildung des SV-Bildungswerk
29.10.2020	SV-VL-FoBi - Durchführung
08.11.2020	10.LaVoSi
20.11.2020	Telko Ministerin Hubig zu Corona-Situation
10.12.2020	Nachbereitungstreffen SV-VL-FoBi
11.12.2020	Jury-Sitzung Jugend-Engagement-Wettbewerb
12.12.2020	AT LSK und 11.LaVoSi
16.12.2020	KrSV Alzey-Worms und KrSV Donnersbergkreis
17.12.2020	SSV Pirmasens und KrSV Südwestpfalz
09.01.2021	12.LaVoSi
11.01.2021	KrSV Germersheim
19.01.2021	Telko Ministerin Hubig zu Corona
20.01.2021	Jour Fixe Ministerin Hubig
22.01.2021	Videokonferenz zur Planung der Veranstaltung psychische Belastung bei Jugendlichen
05.02.2021	Kreis-SV Germersheim
06.02.2021	13.LaVoSi
27.02.2021	Infoveranstaltung zu Landesvorstandsamt
04.03.2021	Termin zu Corona und weiteren Themen mit Ministerin Hubig
10.03.2021	LPK-Veranstaltung zu Mentaler Gesundheit

08.03.2021	Treffen BM zu Ausschreibung Umweltplakette #2
10.03.2021	Demokratie-Fortbildung für Lehrkräfte
20.03.2021	76. LSK
15.-18.04.2021	Einarbeitungstage

### Rechenschaftsbericht Susanna Hubo (LaVo)



Hallo meine Freunde der Sonne,

mein Name ist Susanna Hubo, ich bin 18 Jahre alt und besuche die 13. Klasse eines beruflichen Gymnasiums in Trier. Nach der LSK im November 2019 war ich Teil des erweiterten Landesvorstands und konnte somit einen kleinen Einblick in die Arbeit des LaVos gewinnen. Als es dann im Juni zu Nachwahlen kam, habe ich mich dazu entschlossen, mich aufstellen lassen und wurde gewählt. Anschließend bin ich ein Teil des Außenreferates geworden.

Ich hatte besonders viel Freude bei den Terminen mit dem BM (auch wenn diese zum Teil um 7:30 morgens stattfanden) oder den Parteien. Meist haben sich die langen Zugfahrten nach Mainz, auf denen ich eigentlich immer was für die Schule tun wollte, aber es meist nie hinbekommen habe, weil Menschen im Habitat Zug viel zu lustige Verhaltensweisen an den Tag legen, gelohnt.

Ich habe nebenbei den ein oder anderen Arbeitsbereich unterstützt, Kreis- oder Stadt-SVen übernommen, Telefonate geführt oder an bestimmten Schriftstücken mitgearbeitet. Ich denke die Arbeit im LaVo wird irgendwann zu einem Stück des Alltags, bei dem manche Aktivitäten einfach zu Routine werden und man sich nicht mehr an Sie erinnert, wie z.B. die gefühlt täglichen internen Telkos.

Kommen wir aber nun zu dem Part, den die meisten Menschen sich eigentlich nur anschauen wollen: meine Termine.

DATUM	TERMIN
14.06.2020	2.LaRaSi ( Wahl ins Amt)
19-21.06.2020	HZK
21.06.2020	6.LaVoSi

## Rechenschaftsberichte | Seite 31 von 41

26.06.2020	Gespräch mit Christan Baldauf
02.07.2020	Referentin bei Webinar mit dem WBZ Ingelheim
08.07.2020	Gespräch mit Julis
09.07.2020	Gespräch mit grüner Jugend
09.07.2020	Jour fix mit Frau Hubig
17.07.2020	Videoanruf mit Frau Hubig zu Fragen zur Schule nach Corona
31.07.2020	7.LaVoSi
12.08.2020	Videoanruf Beantwortung der Fragen
15.08.2020	Gespräch mit Joachim Streit und den Freien Wählern (außerdem Schulversand)
17.08.2020	Telefonat mit naklar.io
18.08.2020	Telefonat mit JU Trier
30.08.2020	8.LaVoSi
03.09.2020	E-Session mit dem PL
08.09.2020	Telefonat mit naklar.io
24.09.2020	Termin mit Frau Hubig und dem LEB (vorerst letzter Präsenstermin in Mainz)
27.09.2020	Sogehts
28.09.2020	VK mit den Grünen
04.10.2020	9.LaVoSi
08.11.2020	10.LaVoSi
10.11.2020	KrSv Trier-Saarburg/ SSV Trier
11.10.2020	KrSv Bernkastel-Wittlich
27.11.2020	Gespräch mit Frau Hubig über die Situation an den Schulen
02.12.2020	Termin mit der SPD zum Haushalt der LSV
03.12.2020	Gespräch zur Handhabung der AbiPro mit Schwerpunkt allgemeinbildende Gymnasien
12.12.2020	11.LaVoSi
04.01.2021	VK zur Situation an Schulen mit Frau Hubig, dem LEB und Expert*innen
06.01.2021	TK über weiteres Vorgehen an Schulen in der Pandemie
09.01.2021	12.LaVoSi
12.01.2021	KrSV Daun
13.01.2021	KrSv Bitburg-Prüm
13.01.2021	KrSv Birkenfeld
14.01.2021	SSV Koblenz
18.01.2021	KrSv Bernkastel-Wittlich
20.01.2021	Jour fix mit Frau Hubig
26.01.2021	VK mit Baldauf zur Bildung in Zeiten der Pandemie
04.02.2021	Besprechung zum weiteren Vorgehen des Abiturs and BGY und G8 und Erläuterung der AbiPro Änderung
05.02.2021	Infoveranstaltung zu der Arbeit der Ämter in KrSv und SSV
06.02.2021	13.LaVoSi

## Rechenschaftsberichte | Seite 32 von 41

11.02.2021	TK mit Hubig zu weiterem Vorgehen mit Schulen
17.02.2021	VK zur Lage an RS+ mit Frau Hubig und Frau Dreyer
18.02.2021	VK zur Lage an den Gymnasien mit Frau Hubi und Frau Dreyer
22.02.2021	VK zur Lage an den BBS mit Frau Hubig und Frau Dreyer
27.02.2021	Infoveranstaltung zur Arbeit im LaVo
27.02.2021	Juso Jugendkongress
04.03.2021	VK mit Frau Hubig
19.03.2021	Techniktest
20.03.2021	LSK

Die LSV macht für mich aber mehr aus als die wichtige politische Arbeit, die man hier leistet.

Auch wenn ich auf meiner ersten LSK mit vielem überfordert war, fand ich die Funki-Liebe sehr beeindruckend. Aufgrund der Pandemie war es mir nicht möglich diese in vollem Maße zu erfahren, dennoch habe ich viele tolle Menschen kennlernen dürfen.

Besonders hervorheben möchte ich hierbei zum einen die GF und Teo, die einem bei Fragen immer zur Seite standen.

Außerdem unserer inoffiziellen Schirmherrin Miri, ohne die ich in meiner ganzen Amtszeit wahrscheinlich häufig den Überblick verloren hätte.

Den anderen Mitgliedern des Außenrefs, immer wenn ich mich mit euch getroffen habe hatte ich eine Menge Spaß.

Einen besonderen Platz in meinem Herzen haben sich dann aber doch zwei Gruppen gesichert. Zum einen der „Bariane Fanclub“ ohne den die Kr- und SSV-Sitzungen nur halb so lustig gewesen wären und auch private BBB-Treffen der Shit waren. Da gab es aber auch den „Anti-Trier Fanclub“ die das ein oder andere Mal mein Weltbild zerstört haben und mich mit absolut überragenden Memes auf den Boden der Tatsachen zurückführten. Ich bin froh, dass ich diese wichtigen Erfahrungen mit euch machen durfte.

Ich bitte hiermit nun um meine Entlastung.

Allen anderen wünsche ich eine andere, aber dennoch großartige LSK und denkt daran, auch jugendpolitisches Engagement ist wichtig und kann was bewegen.

Mit besten Grüßen aus dem sonnigen Trier  
Susanna

## Rechenschaftsbericht Dilan Ibisoglu (BuDeli)



Hallo ihr Lieben,

mein Name ist Dilan Ibisoglu (vorher Sarman), ☺  
25 Jahre alt und Auszubildende Industriekauffrau und  
schreibe im Mai meine Abschlussprüfung. Auf der 73. LSK  
wurde ich zum BuDeli gewählt.

Nach 2. Amtsjahren verabschiedete ich mich von euch. Ich  
habe bewusst meine Termine nicht aufgezählt, denn es  
waren nur ein Paar dieses Jahr. Die meisten Erfahrung ha-  
be ich persönlich auf den Landeschüler\*innenkonferenzen  
gemacht sowie auf der Bundeschüler\*innenkonferenz.

„Selbst denken ist der höchste Mut. Wer wagt, selbst zu  
denken,  
der wird auch selbst handeln.“ (Bettina von Arnim)  
Das war mein Motto für das Jahr 2018/21.

Ich habe viel dazu gelernt die Zeit bei der LSV prägt einen sehr man lernt nicht nur da-  
zu, man lernt auch mit Emotionen umzugehen. Ich bedanke mich bei jedem Einzelnen  
von euch für diese großartige Zeit.

Ich habe euch alle lieb. Danke für alles. Ein großes Dankschön an die GFs, die immer für  
einen da sind, wenn man Sie braucht.

Vielen, vielen Dank für alles.

## Rechenschaftsbericht Julia Keim (BuDeli)



Hallöchen ☺

Ich bin Julia, bin 17 Jahre alt und gehe in die 12. Klasse.  
Ich war Bundesdelegierte für eine Amtszeit von 2019 bis  
2021.

Als Funktionärin ist es meine Aufgabe, die LSV RLP nach  
außen hin zu vertreten und ich habe mich angestrengt,  
das auch einigermaßen hinzubekommen ;).

Meine Zeit als Delegierte habe ich- zum Großteil- in Zü-  
gen quer durch die Bundesrepublik verbracht. Ob es auf  
dem Weg zu Terminen, Vorstandssitzungen oder weiteren  
Aktivitäten war, die DB war mein buchstäblicher Wegbe-  
reiter.

Zu Beginn meiner Amtszeit habe ich an der Kultusminis-  
terkonferenz in Berlin teilnehmen dürfen, wo „unsere“  
Bildungsministerin als Präsidentin der Konferenz initiiert  
wurde. Ein, nun ja, besonderer erster Termin, wenn man so will: Da war ich frisch ge-

## Rechenschaftsberichte | Seite 34 von 41

wählt und wurde nach ein paar Einarbeitungstagen in formale, politische Gewässer geworfen.

Danach war ich mehrere Male bei Treffen des bildungspolitischen Rhein-Main- Bündnisses und habe dort zusammen mit vielen anderen Vertretern aus Bildungseinrichtungen versucht, Lehren und Lernen zu optimieren.

Natürlich ist ein wesentlicher Bestandteil der Aufgabe der BuDelis auch die Vernetzung mit anderen Landesvertretungen. Deswegen bin ich durch ganz Deutschland, mal ins Saarland, mal nach Nordrhein-Westfalen, gefahren, um den direkten Austausch mit anderen Ländern zu ermöglichen.

Nicht zu vergessen ist außerdem die Bundesschülerkonferenz, der ich auch beiwohnen konnte. Als Beobachterin konnte ich zwar nicht mit abstimmen- dafür aber (mehr oder weniger) wertvolle Erfahrungen sammeln und eine neue Perspektive auf den potentiellen Wiedereintritt unseres Bundeslandes gewinnen.

Leider war meine Amtszeit zum Großteil überschattet von einem Ereignis, mit welchem niemand gerechnet hätte. Corona hat einen Strich durch einige Pläne und Ideen gemacht. Beispielsweise wurde so aus einem Live- Talk mit Frau Dr. Hubig bloß eine Videokonferenz. Nichtsdestotrotz bin ich der Meinung, dass das Büro und wir als Funktionär\*innen das Beste aus einer wirklich schwierigen Situation gemacht haben.

Deswegen bitte ich darum, entlastet zu werden und wünsche der nächsten Generation von Funktionär\*innen eine erfolgreiche Amtszeit, in der ihr, so hoffe ich, auch Gruppenfotos ohne Masken machen könnt!

Zu guter Letzt möchte ich der gesamten Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz danken für diese außergewöhnliche Möglichkeit, Verantwortung für wichtige Anliegen und Thematiken zu übernehmen.

Alles Gute, bleibt gesund!  
Eure Julia

Nebst LaVoSis und Telefonkonferenzen war ich auf folgenden Terminen:

12.-15.12.19	Einarbeitungstage
11.1.2020	Einarbeitungstag eLaVo
16.1.2020	Kultusministerkonferenz
19.1.2020	Bildungspolitisches Rhein-Main-Bündnis
20.06.2020	Halbtagsklausur
26.-28.6.2020	Bundesschülerkonferenz
6.7.2020	Vernetzungstreffen LSV NRW
15.08.2020	Schuljahresanfangsversandt
05.09.20	Vernetzungstreffen LSV Saarland
04.11.20	Landesdemokratietag RLP- Talk mit der Ministerin

**Rechenschaftsbericht Lucia Wagner (BuDeli)**

Moin Moin liebe Delis,

ich heiße Lucia und wurde auf der 74. LSK in Pirmasens zur Bundesdelegierten gewählt. Wie ihr an der Liste meiner Termine sehen könnt, sind gerade viele bundesweite Termine wegen Corona ausgefallen oder auf digitale Plattformen verlegt worden. Das war mega schade, weil das Vernetzungsarbeit über größere Entfernungen natürlich erschwert. Ich habe trotzdem versucht, das Beste draus zumachen und habe unendlich viele Telefonate geführt.

Zu den Terminen in der Liste kommen noch etliche hier nicht aufgezählte bilaterale Absprachen mit Bündnissen (z.B. „Lernfabriken meutern“ und „neue Schule“) und anderen LSVen (v.a. Sachsen-Anhalt, Hessen, Berlin, Saarland, Nordrheinwestfalen) sowie interne Arbeitstreffen verschiedener Arbeitsbereiche (besonders in den ABs Sozialkundeunterricht, Landtagswahlen, Social Media, Inklusion und Religionsunterricht war ich sehr aktiv, ) auch Veröffentlichungen wie das Video zur LSV Struktur, die Engagement Interviewreihe, den Leitfaden zu SV Arbeit unter Corona, die Positionspapiere zu Bildungspolitik während Corona, der Forderungskatalog zu den Landtagswahlen und der Leitfaden zu SV Wahlen während Corona habe ich maßgeblich (mit-) erarbeitet.

Aufgrund Corona und wegen der dadurch unerwarteten Verlängerung meiner Amtszeit war ich in den Wochen um mein Abitur etwas weniger aktiv als sonst, bin aber auch danach direkt wieder aktiv eingestiegen. Es war mir immer besonders wichtig, das Interesse aller Schüler\*innen von Rheinland-Pfalz nicht aus den Augen zu verlieren und dieses Mandat habe ich nach bestem Wissen und Gewissen wahrgenommen. Auch wenn diese Amtszeit lange nicht so nice war, wie sie ohne Corona hätte sein können, habe ich trotzdem mein Bestes gegeben und mich stets mit Enthusiasmus und Tatendrang eingebracht.

Deshalb bitte ich euch nun um meine Entlastung ☺

Liebe Grüße  
Lucia

Diese Auflistung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und ist auf dem Stand vom 01.03.2021:

29.11.- 01.12.2019	74. LSK	Pirmasens
03.12.2019	Orgatreffen mit der GBS, den Humanisten zur Reli- podidi	Mainz, Baron
03.12.2019	Pressemitteilung: „75.LSK in Pirmasens: Von Lese- zwang und Kinderrechten bis zu neuen Wahlen“	
08.12.2019	Arbeitstreffen EAT Vorbereitung	Ockenheim
11.-14.12.2019	Einarbeitungstage	Trechtingshau-

## Rechenschaftsberichte | Seite 36 von 41

		sen
17.12.2019	NDC Träger*innentreffen	Mainz, DGB Haus
27.12.2019	Arbeitstreffen Sozi PL, Ehemaligentreffen	Mainz Mannheim
07.01.2020	Orgatreffen mit der GBS, ZDF, Humanisten zur Relipodidi	Mainz, Baron
09.01.2020	Treffen mit David Vogel, PL zu Fortbildungskooperations Sozialkundeunterricht	Mainz, LGS
11.01.2020	EAT eLaVo	Mainz
11.01.2020	SWR 2 Interview Religionsunterricht	Mainz
12.01.2020	LaVoSi	Mainz
19.01.2020	Rhein Main Bündnis Lernfabriken meutern	Frankfurt
23.01.2020	Presseeinladung: „Podiumsdiskussion „Ethik für alle - Über die Existenzberechtigung des Religionsunterrichts“ am 06.02.2020 in Mainz“	
23.01.2020	Termin mit Ministerin Hubig	Mainz
01.02.2020	LaRaSi	Mainz
04.02.2020	SAT 1 Interview	Mainz
05.02.2020	Ortsbesichtigung Veranstaltungsort Relipodidi	Mainz, OSG
06.02.2020	Podiumsdiskussion „Ethik für alle?!“	Mainz
07.-09.02.2020	LSR Hessen	Wetzlar
13.02.2020	Treffen mit dem Innenkoordinator der BSK	Mainz
15.02.2020	Bundesdelegationssitzung, Strategiebesprechung BSK	Mainz
16.02.2020	LaVoSi	Mainz
28.02.2020	Veganer Kochabend mit Ministerin Hubig	Ockenheim
03.03.2020	Termin mit den Diözesen Bistum Mainz/Trier	Mainz
21.03.2020	Expert*innenrunde Digitalisierung der LSV Hessen	Digital
22.03.2020	LaVoSi	Digital
25.03.2020	Interview mateneen	Digital
02.04.2020	BSK Themenforum BNE	Digital
11.04.2020	Länderübergreifende Pressemitteilung mit den LSVen Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Saarland zur „Durchführung der Abschlussprüfungen im Sinne der Schüler*innen“	
16.04.2020	Pressemitteilung: „Bildungs trotz Pandemie - aber wie?“	
23.04.2020	Pressemitteilung: „Warum wir jetzt erst recht unsere sechs Wochen Sommerferien brauchen“	
26.04.2020	LaVoSi	Digital
29.04.2020	BSK Strategiebesprechungen mit LSV Berlin, NRW, Saar, Hessen	telefonisch
29.04.2020	Bündnistelefonat „neue Schule“	telefonisch
04.05.2020	ZDF Interview zum Schulstart	Mainz, RaMa
06.04.2020	Dreh Hygienespot mit dem BM	Mainz, RaMa
08.05.2020, 11.05.2020, 12.05.2020, 13.05.2020, 15.05.2020,	Expert*innenkommission der Friedrich Ebert Stiftung zu „Schule in der Pandemie“	Digital

## Rechenschaftsberichte | Seite 37 von 41

20.05.2020, 25.05.2020		
14.05.2020	SWR Interview	
17.05.2020	LaVoSi	
14.06.2020	LaRaSi	Mainz, RaMa
19.-21.06.2020	Halbzeitklausur	Pirmasens
26.06.2020	AZ Interview	Mainz, Annabatterie
26.06.2020	Austausch zu den Landtagswahlen mit CDU Spitzenkandidat Christian Baldauf	Digital
30.06.2020	Pressemitteilung: „Schüler*innenrechteplakate - Schüler*innen müssen ihre Rechte nicht nur haben, sondern auch kennen!“	
06.07.2020	Netzwerktreffen mit der LSV Saar	Saarbrücken
31.07.2020	LaVoSi	
15.08.2020	Schulversand	Mainz
17.08.2020	ZDF Interview AZ Interview	Mainz, RaMa Digital
17.08.2020	Pressemitteilung: „Das Schuljahr 2020/21 - wird uns der Normalbetrieb zum Verhängnis?“	
01.09.2020	Vorbereitungstreffen mit dem PL zum Webinar	Digital
03.09.2020	Kooperatives Webinar mit dem PL zu SV und SchuG	Digital
05.09.2020	Netzwerktreffen LSV NRW	Düsseldorf
14.09.2020	Webinar zu SV Arbeit unter Corona und dem neuen SchuG	Digital
28.09.2020	Austausch zu den Landtagswahlen mit Bündnis90/die Grünen und deren Spitzenkandidat*innen	Digital
04.10.2020	LaVoSi	
08.11.2020	LaVoSi	
20.11.2020, 23.11.2020, 27.11.2020, 02.12.2020, 04.12.2020, 09.12.2020, 10.12.2020, 21.12.2020, 11.01.2021	Expert_innenkommission der Friedrich Ebert Stiftung „Lehren aus der Pandemie - Gleiche Chancen für alle Kinder sichern“	digital
23.11.2020	SWR Dreh Landesschau zu #orangetheworld	Mainz
25.11.2020	#orangetheworld Wo hast du Gewalt erlebt? Erzähl uns deine Geschichte	Mainz
25.11.2020	Interview Mainzer Allgemeine Zeitung zu #orangetheworld	Mainz
03.12.2020	Gespräch mit Bildungsministerin Hubig zum Aussetzen der 13er Regel wegen Corona	Digital
07.12.2020	Auftritt bei SWR „Kaffee oder Tee“	Mainz
10.12.2020	Interview mit dem Dudenverlag	Digital
06.01.2021	SWR1 Interview zum Abitur während Corona	telefonisch
06.02.2021	LaVoSi	digital
27.02.2021	LaVo Infoveranstaltung für Neue	digital

## Rechenschaftsbericht Manuel Czornohus (BuDeli)



Hallohoo,

mein Name ist Manuel Czornohus, ich bin 23 Jahre alt und besuche die Berufsoberschule 2 in Neustadt.

Tätig war ich als Bundesdelegierter, welches Amt für die Vernetzung der LSVen zuständig ist. Es ist meine erste Amtszeit in einem schulischen Ehrenamt, dafür gleich eine extra lange.

Pademiegeschuldet wurde die Arbeit für Budelis nicht gerade vereinfacht, da ein Hauptbestandteil der Arbeit in Kontakt treten mit anderen Organisationen war. Zudem war ich mitverantwortlich für drei Stadt-/Kreis-SVen, deren Treffen ich organisiert und geleitet habe.

Arbeitsbereiche, in denen ich beteiligt war, sind: Religionsunterricht, Förderschulen, Tierschutz und

Bildungsfinanzierung. Unser Ziel im AB Religionsunterricht, ist ein gemeinsamer (Ethik-)Unterricht für alle Schüdis unabhängig deren Konfession. Diesem Ziel sind wir bedeutend näher gekommen. Für die Förderschulen haben wir grundlegende Rechte zusammengefasst. Im Rahmen der Bildungsfinanzierung hatte ich mit vielen weiteren Organisationen zu tun und wir haben zusammen unsere Positionen verfasst und diese Forderungen an verantwortliche Stellen weitergeleitet. Aktuell präzisieren wir unsere Forderungen für eine BAföG Kampagne.

Ich muss leider gestehen, dass ich keine Übersicht mehr habe, welche Termine ich wahrgenommen habe. Es war eine sehr lehrreiche Zeit für mich und ich habe mich durch das Team LaVo weiterentwickelt. Die familiäre aufgeschlossene Art ist wunderbar und ich hätte gerne mehr Zeit als Gruppe verbracht, da so eine Arbeit zusammenschweißt und auf Lebzeit in Erinnerung bleiben wird.

Mein Dank geht an jeden Mensch, der mich in dieser Zeit begleitet hat, alle Funktionär\*innen, die in Summe eine riesige Arbeit geleistet haben und viele Nerven an Gegenpositionen verloren haben, aber das Ziel den Willen gestärkt hat für eine erfolgreiche Amtszeit. Nicht zu vergessen die grandiose Geschäftsstelle unser „Büro“ - was die Menschen dort an Organisations- und Vernetzungsarbeit leisten ist mehr als bemerkenswert.

Ich habe stets meine Arbeit verrichtet und mein Möglichstes getan, die Ziele der LSV zu vertreten und umzusetzen, sowie als Bindeglied meiner zugehörigen Kreis- und Stadt-SVen zu fungieren. Ich war stets bemüht mein Bestes zu geben ;)

Darum bitte ich um meine Entlastung und wünsche dem nachfolgenden Jahrgang eine erfolgreiche „Legislatur“ und mindestens genau so viel Spaß im Amt.

Viel Erfolg für die Zukunft,  
euer Manuel

## Rechenschaftsbericht Paul Rossitsch (BuDeli)



Liebe Delegiert\*innen,

mein Name ist Paul Rossitsch, ich bin 19 Jahre alt und besuche die 12 Klasse eines Gymnasiums. Im vergangenen Jahr war ich einer der sechs Bundesdelegiert\*innen der LSV RLP.

Während meine Amtszeit habe ich an der 75. LSK, sowie zahlreichen Landesvorstandssitzung teilgenommen und war für die Kreis-SV Mainz-Bingen verantwortlich und habe dort Sitzung eingeladen und geleitet. Ebenfalls habe ich die Kreis-SV Mainz-Bingen im Landesrat vertreten und dort über den Haushalt entschieden und war an Nachwahlen für den Landesvorstand beteiligt.

Als Bundesdelegierter habe ich den Austausch zu anderen Landesschülervertretungen sowie zu der ständigen Konferenz der Landesschülervertretungen der Bundesrepublik Deutschland (BSK) gesucht und mich mit diesen ausgetauscht und getroffen. Infolgedessen war ich als Gast auf einer Klausurtagung sowie der Plenartagung der BSK anwesend um die Bedingungen eines wieder Eintrittes in die BSK zu evaluieren sowie eine Wandlung der Strukturen der BSK anzuregen.

Des Weiteren habe ich in meiner Zeit als Funktionär der LSV an einigen Pressemitteilungen, insbesondere zu Corona betreffenden Fragen, mitgewirkt und darüber hinaus Presseinterviews für den SWR, den Deutschlandfunk und die Dpa gegeben. Außerdem habe ich mich in verschiedenen Arbeitsbereichen eingebracht und habe an Veranstaltungen wie z.B. dem Landesdemokratie Tag mitgewirkt.

Hier findet ihr eine Auswahl der interessantesten, von mir war genommenen Termine:

Datum	Ort	Termin
29.11.19 bis 01.12.19	Pirmasens	75. LSK
	Traben-Trarbach	Einarbeitungstage
16.01.20	Berlin	Kultusminister-Konferenz
23.01.20	Mainz	Gespräch mit Bildungsministerin Hubig
26.06.20 bis 28.06.20	Berlin	BSK Klausurtagung
22.10.20 bis 25.10.20	Saarbrücken	BSK Plenarsitzung
04.11.20	Ingelheim	Landes Demokratietag

Natürlich habe ich, obwohl aufgrund der pandemischen Lageeinige Termine und Treffen ausfallen mussten, auch an Zahlreichen Telefonkonferenzen, Kreis SV Sitzungen, Landesvorstandssitzungen und den ein oder anderen nicht aufgeführten Terminen teilgenommen.

Rechenschaftsberichte | Seite 40 von 41

---

Nach Ende der regulären Amtszeit 2019/2020 habe ich mein Amt, aufgrund der (wegen der Pandemie) verschobenen Neuwahlen, eine Zeit lang kommissarisch weitergeführt und habe mich dann aus persönlichen Gründen dafür entschieden mich von der Weiterführung des Amtes zurückzuziehen bzw. mich nicht mehr aktiv in die Arbeit der LSV einzubringen.

Ich habe während meiner Amtszeit immer mein Bestes gegeben mein Amt gut zu führen und bei der Umsetzung des Arbeitsprogrammes mitzuwirken.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch für die aufregende und interessante Zeit, die vielen neuen Erfahrungen, anderen Perspektiven, besondere Bekanntschaften und gute Gespräche bedanken. Darüber hinaus möchte ich auch den anderen Funktionär\*innen und der Geschäftsführung + FSJ für ihren Einsatz für die Schüler\*innen in Rheinland-Pfalz danken.

Ich bitte hiermit um Entlastung und wünsche weiterhin eine produktive LSK.



Paul Rossitsch

## Rechenschaftsbericht Samuel Grether (BuDeli)



<b>Termin</b>	<b>Zeit</b>	<b>Ort</b>
75.LSK	29.11.-01.12.2019	Pirmasens
Einarbeitungstage 19/20	12.-15.12.2019	Trechtingshausen
KrSV Germersheim	19.12.2019	Realschule plus Kandel
Einarbeitungstag des e-LaVo	11.01.2020	Mainz, DGB-Haus
Landesvorstandssitzung [1.]	12.01.2020	Mainz, DGB-Haus
LSR Hessen	07.-09.02.2020	Wetzlar
Treffen Fachkoordinator Inneres BSK	13.02.2020	LSV-LGS
Diskussion über die Würde der Prüfung mit der Evangelischen Akademie der Pfalz	19.06.2020	ZOOM
Kooperation mit den Vertreter*innen der Waldorfschulen	12.09.2020	Skype

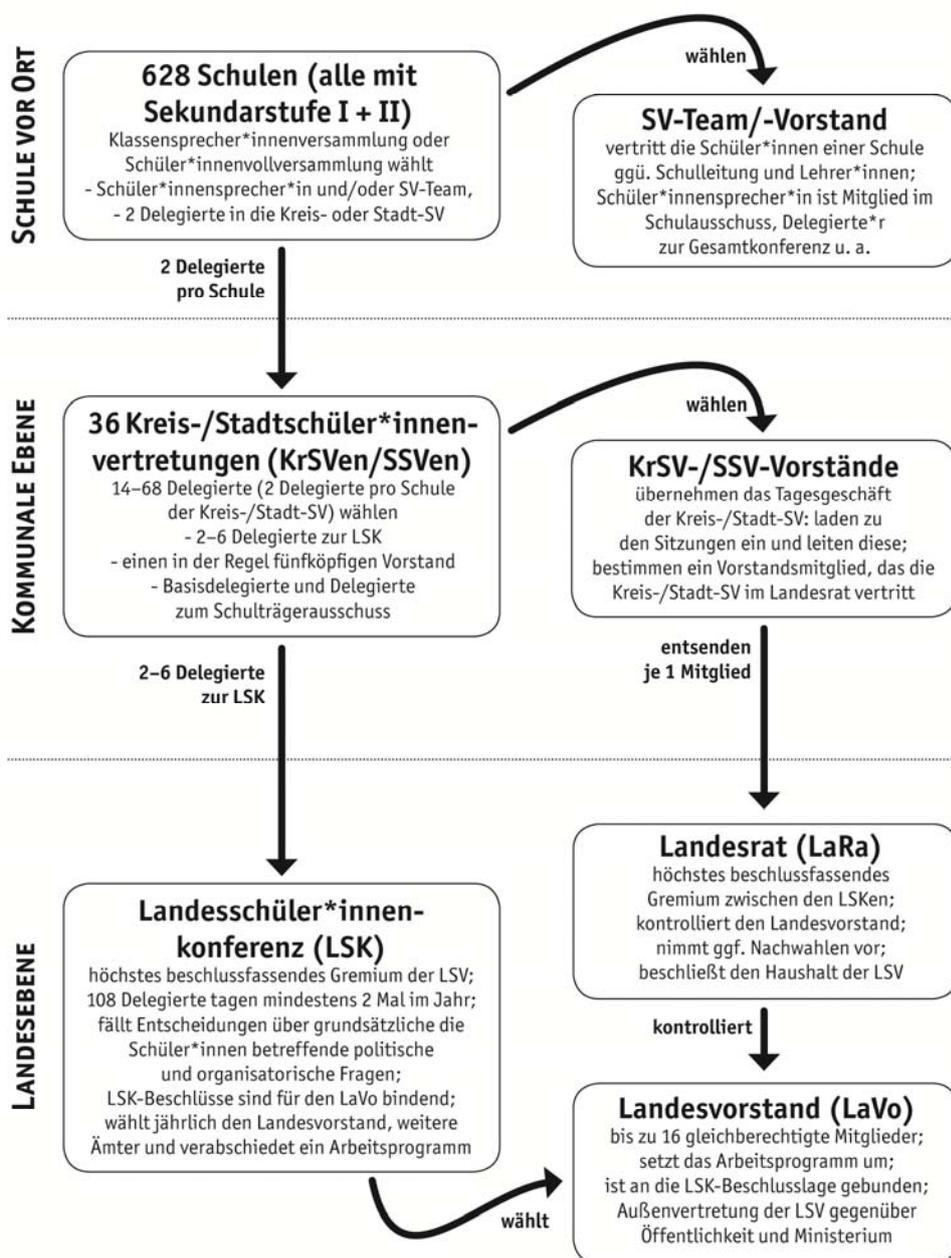
---

**5. Regelwerk: Satzung,  
Genderstatut,  
Geschäftsordnung,  
Finanzordnung**

## Inhalt

- Satzung der LSV
- Anhang zur Satzung: Delegiertenschlüssel
- Genderstatut
- Geschäftsordnung der LSK
- Finanzordnung

## Landesweite SV-Struktur in Rheinland-Pfalz ab Schuljahr 2020/21



## Satzung der LSV RLP

1. Die Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz (LSV) ist die alleinige Vertretung der Interessen aller Schülerinnen und Schüler aus Sekundarstufe I und II in Rheinland-Pfalz.
2. Die Landesschüler\*innenkonferenz (LSK) und der Landesvorstand (LaVo) haben die Aufgabe, für eine gebührende Berücksichtigung aller zu vertretenden Schularten zu sorgen. Die Landesschüler\*innenkonferenz beschließt hierfür Richtlinien und konkrete Arbeitsformen.
3. Grundlage der Arbeit der LSV ist die Arbeit der Schüler\*innenvertretungen (SVen) sowie der Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen (KrSVen/SSVen) in Rheinland-Pfalz. Diese geben sich in Eigenverantwortung eine Satzung, die der Satzung der LSV nicht widersprechen darf.
4. Die LSV wird in ausreichendem Maß aus öffentlichen Mitteln finanziert. Sie ist keinen besonderen Beschränkungen unterworfen.

### I. Die Organe der Landesschüler\*innenvertretung

5. Die LSV besteht aus folgenden Organen:
- a) der Landesschüler\*innenkonferenz (LSK)
  - b) dem Landesvorstand (LaVo)
  - c) den Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen (KrSV/SSV)
  - d) dem Landesrat (LaRa)

### II. Die Landesschüler\*innenkonferenz (LSK)

6. Die Landesschüler\*innenkonferenz (LSK) ist das oberste beschlussfassende Gremium der LSV. Zur Zuständigkeit der LSK gehören:

- a) Entscheidungen über grundsätzliche, die Schülerinnen und Schüler betreffende, politische und organisatorische Fragen;
- b) Wahl und Entlastung des Landesvorstands sowie ggf. Abwahl eines oder mehrerer Mitglieder des Landesvorstands, sofern dazu gesondert eingeladen wurde;
- c) Wahl und Entlastung der Delegierten für die Bundesebene sowie ggf. Abwahl einer\*s oder mehrerer Delegierten\*r, sofern dazu gesondert eingeladen wurde;
- d) Satzungsänderungen, sofern dazu gesondert eingeladen wurde;
- e) die Kontrolle des Landesvorstands durch Entgegennahme des Arbeitsberichts.

7. Die LSK besteht aus jeweils einer\*m Delegierten pro angefangenen 4.500 Schüler\*innen pro Stadt- oder Kreisschüler\*innenvertretung, jedoch mindestens 2 Delegierten pro KrSV/SSV. Pro KrSV/SSV sollen maximal 2 Delegierte pro Schulart gewählt werden. Wenn dies nicht möglich ist, können weitere Kandidat\*innen aus bereits vertretenen Schularten gewählt werden. Delegierte\*r kann nur sein, wer zum Zeitpunkt der LSK Schüler\*in an einer Schule in der Stadt bzw. dem Kreis ist, die\*der sie\*ihn delegiert hat. Der amtierende Landesvorstand prüft vor Beginn der LSK die Stimmberechtigung der Delegierten; er kann eine Schulbescheinigung und ein Wahlprotokoll verlangen.

8. Die LSK ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten auf der LSK erschienen ist und ordnungsgemäß eingeladen wurde.
9. Die LSK tagt mindestens einmal im Schulhalbjahr, jeweils die erste im Schuljahr wählt den Landesvorstand. Die LSK muss innerhalb von 30 Schultagen durch den Landesvorstand einberufen werden, wenn die Hälfte der Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen oder ein Drittel der SVen dies verlangen oder der LaRa mit mindestens der Hälfte seiner satzungsgemäßen Mitglieder dies verlangt.
10. Die Einladung zur LSK ist schriftlich unter Angabe von Ort und Zeit sowie vorläufiger Tagesordnung mindestens vier Wochen außerhalb der Ferien vor der LSK an die Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen zu verschicken.
11. Die LSK wählt zu Beginn ein dreiköpfiges Präsidium und drei Stellvertreter\*innen, deren Amtszeit ein Jahr beträgt. Dem Präsidium obliegt die Leitung der Konferenz. Es schlichtet in Streitfragen des Verfahrens und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Ablauf der LSK richtet sich nach einer von der LSK beschlossenen Geschäftsordnung. Diese geht der Satzung nach und kann auf der LSK mit zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen geändert werden.
12. Das Präsidium fertigt ein Protokoll der Sitzung an, das mindestens
- a) Ort und Zeit der Konferenz,
  - b) die Namen von Kandidat\*innen,
  - c) die Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen,
  - d) den Wortlaut der gefassten Beschlüsse enthält.
- Das Protokoll ist innerhalb von sechs Wochen nach der Konferenz an die Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen zu verschicken. Das Protokoll muss von der nächsten LSK genehmigt werden.
13. Anträge können von allen Schülerinnen und Schülern in Rheinland-Pfalz gestellt werden. Alle Anträge müssen schriftlich bei der Landesgeschäftsstelle (LGS) der LSV eingereicht werden. Sie müssen den Namen des\*r Antragstellers\*in tragen. Alle Anträge, die der LGS nicht mindestens sieben Tage und den Delegierten nicht mindestens drei Tage vor der Versammlung vorliegen, gelten als Initiativanträge. Diese müssen von mindestens fünf Delegierten unterstützt und dann dem Präsidium vorgelegt werden. Über die Befassung der Initiativanträge muss abgestimmt werden. Anträge auf Abwahl einzelner oder mehrerer Mitglieder des Landesvorstands oder der Bundesdelegation können keine Initiativanträge sein.
14. Satzungsändernde Anträge müssen mindestens fünf Wochen vor der Versammlung in der LGS vorliegen und mit der Einladung zur LSK verschickt werden. Für Änderungen der Satzung ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen notwendig.
15. Anträge werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen entschieden, sofern Satzung, Geschäftsordnung oder Wahlordnung nichts anderes vorsehen. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen werden nicht berechnet.
16. Wahlen müssen in der Einladung gesondert angekündigt werden. Die LSK wählt vor Beginn der Wahlgänge eine dreiköpfige Wahlkommission. Auf Antrag einer\*s Delegierten haben Personewahlen geheim zu erfolgen. Listenwahl für den Landesvorstand ist nicht möglich.

17. Die LSK kann eine Urabstimmung der Schülerinnen und Schüler beschließen, wenn:

- a) zu diesem Punkt gesondert eingeladen wurde,
- b) die Beschlussfähigkeit gewahrt ist,
- c) der Beschluss über Durchführung und Formulierung der Frage(n) mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen gefasst wird und
- d) es sich um (eine) grundsätzliche, die Schülerinnen und Schüler betreffende, politische oder organisatorische Frage(n) handelt.

Eine Urabstimmung wird von den Schüler\*innenvertretungen in Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand durchgeführt.

18. Die LSK wählt zu Beginn jedes Schuljahres zwei Kassenprüfer\*innen aus ihrer Mitte, die auf der ersten LSK im folgenden Schuljahr einen Bericht über die Führung der Kasse durch den Landesvorstand vorlegen. Die LSK kann eine Finanzordnung beschließen.

19. Die LSK kann zu Beginn jedes Schuljahres einen erweiterten Landesvorstand wählen. Der erweiterte Landesvorstand kann in Arbeitsbereichen des LaVos mitarbeiten. Die Mitglieder des erweiterten Landesvorstands sind nicht stimmberechtigt.

### III. Der Landesvorstand

20. Der Landesvorstand (LaVo) gestaltet die Arbeit der Landesschüler\*innenvertretung gemäß der Beschlusslage der LSK und des Landesrats. Er ist für die Umsetzung der Beschlüsse verantwortlich. Er besteht aus mindestens fünf und höchstens zehn gleichberechtigten Mitgliedern, die auf der ersten LSK im Schuljahr gewählt werden. Es sollen mindestens 3 Schularten im LaVo vertreten sein. Er bleibt bis zur Neuwahl im Amt.

21. Die ordentlichen Landesvorstandsmitglieder wählen aus der Mitte der ordentlichen und erweiterten Mitglieder folgende Referate, sofern der Landesvorstand keine abweichenden Bestimmungen trifft:

- a) Gremienreferat (auch Innenreferat): ist Mitglied in allen Landesarbeitskreisen; sitzt dem Landesrat beratend bei; ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Zusammenarbeit der Gremien der LSV und der Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen mit dem Landesvorstand; ist verantwortlich für die Koordination des Landesvorstands.
- b) Parlamentsreferat: ist zuständig für den Kontakt zu Landtagsabgeordneten, Fraktionen, Kommunalpolitiker\*innen, Ministerien und Abteilungsleiter\*innen des fachlich zuständigen Ministeriums; ist verantwortlich für Stellungnahmen zu Gesetzes- und Verordnungsänderungen sowie Lehrplanänderungen und deren fristgerechte Abgabe.
- c) Basisreferat: ist gesamtverantwortlich für die Betreuung der Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen; sitzt dem Landesrat beratend bei; ist für die innere Informationspolitik verantwortlich; ist für die Beantwortung von Anfragen an den Landesvorstand zuständig; vertritt den Landesvorstand an der Schüler\*innenbasis.
- d) Pressereferat: ist gesamtverantwortlich für die Informationspolitik nach Außen; koordiniert die Erstellung von Presseinformationen der LSV; Kontaktperson für Presse, Zeitungen und Journalist\*innen.
- e) Außenreferat: ist für die Kontakte zur Partnern, Institutionen, Bündnissen und Projekten zuständig; nimmt Termine nach Außen wahr; gesamtverantwortlich für die personelle Wahrnehmung von Terminen, Besprechungen und Anlässe durch Vertreter\*innen der LSV und deren Koordination.
- f) Die Vertretung der LSV auf Bundesebene und gegenüber anderen LSVen nehmen die Delegierten für die Bundesebene wahr.

22. Mitglied im LaVo kann nur werden, wer zum Zeitpunkt der Wahl Schüler\*in in Rheinland-Pfalz ist. Dem LaVo sollten Mitglieder aus jedem Schulaufsichtsbezirk angehören. Der LaVo kann Personen berufen, die jeweils bei der Beratung des von ihnen übernommenen Sachgebietes hinzuzuziehen sind. Sie besitzen kein Stimmrecht.

23. Der LaVo tritt mindestens einmal in zwei Monaten zusammen. Die Einladung hat schriftlich unter Angabe von Ort und Zeit sowie der vorläufigen Tagesordnung mindestens acht Tage vor Beginn der Sitzung zu erfolgen. Auf schriftlichen Antrag von mindestens zwei Mitgliedern des LaVo muss der Vorstand innerhalb von acht Tagen nach Eingang des Schreibens einberufen werden. Zu den Sitzungen des LaVo müssen eingeladen werden:

- a) die gewählten LaVo-Mitglieder,
- b) der\*die Landesgeschäftsführer\*in(nen) und sofern vorhanden der\*die FSJler\*in,
- c) die Delegierten für die Bundesebene,
- d) die gewählten Landesratssprecher\*innen,
- e) die Mitglieder des erweiterten Landesvorstands.

24. Der LaVo ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Kommt keine Beschlussfähigkeit zustande, so ist unverzüglich eine zweite Sitzung mit derselben Tagesordnung frühestens acht Tage später einzuberufen; die Beschlussfähigkeit ist dann unabhängig von der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten gegeben. Darauf ist in der Einladung hinzuweisen.

25. Stimmberechtigt sind nur gewählte Mitglieder des LaVos.

26. Die Sitzungen des LaVos finden öffentlich statt. Auf Antrag können einzelne Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden, das heißt auf die Anwesenheit der gewählten Landesvorstandsmitglieder beschränkt werden. Über den Antrag auf Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und abgestimmt.

Alle anwesenden Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz sowie die in III. 23. dieser Satzung genannten Personen haben Rederecht. Weiteren Anwesenden kann das Rederecht auf Antrag erteilt werden.

27. Der LaVo erstellt auf der ersten Sitzung nach seiner Wahl einen Arbeitsplan, in dem die politischen und organisatorischen Sachgebiete an einzelne LaVo-Mitglieder verteilt werden. Dieser Arbeitsplan wird als Anlage zum Protokoll der LSK an die Delegierten sowie die Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen verschickt.

28. Der LaVo wirkt bei der Einstellung, Führung und Entlassung des hauptamtlichen Personals sowie dem\*der FSJler\*in der LSV durch das fachlich zuständige Ministerium mit.

29. Für den Fall des Ausscheidens einzelner Mitglieder aus dem LaVo oder der Bundesebene können die LSK oder der LaRa Nachwahlen vornehmen, sofern zu diesem Punkt eingeladen wurde. Für den Fall des Rücktritts der Mehrheit des LaVos wählt der LaRa einen provisorischen LaVo, der die nächste LSK einberuft, auf der ein neuer LaVo gewählt wird.

30. Der LaVo legt auf der jeweils ersten LSK im Schuljahr einen ausführlichen Bericht über seine Arbeit im vergangenen Schuljahr vor. Die einzelnen Mitglieder ergänzen diesen Bericht mündlich oder schriftlich und die LSK entscheidet dann einzeln über die Entlastung.

#### IV. Die Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen

31. Die Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen sind Zusammenschlüsse von Schüler\*innenvertretungen auf Ebene der rheinland-pfälzischen Landkreise sowie der Kreisfreien Städte.

32. Jede Schule entsendet 2 Delegierte zur jeweiligen KrSV/SSV.

33. Die Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen sind beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten anwesend ist und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Sie geben sich in Eigenverantwortung eine Satzung; diese darf jedoch der Satzung der LSV nicht widersprechen.

34. Die Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen wählen zum Zweck der Koordination und des Kontakts zum LaVo einen Vorstand. Jeweils ein Vorstandsmitglied vertritt die Kreis- oder Stadtschüler\*innenvertretung im Landesrat.

35. Zudem sollen gewählt werden:

- a) mindestens drei Basisbeauftragte, die für den Kontakt zu den örtlichen SVen zuständig sind bzw. diese aufbauen,
- b) zwei Delegierte, die sich um regelmäßigen Austausch mit Stadtrat und Kreisverwaltung bzw. dem Schulträger bemühen.
- c) für jedes Amt mindestens dieselbe Anzahl an Stellvertreter\*innen.

36. Die Vorstandssitzungen sollen mindestens alle 3 Monate stattfinden.

#### V. Der Landesrat

37. Der Landesrat (LaRa) ist das höchste beschlussfassende Organ zwischen den LSKen.

38. Der Landesrat (LaRa) setzt sich aus 36 gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern der Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen zusammen. Jede Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretung verfügt im Landesrat über eine Stimme. Mitglieder des LaVo können nicht dem LaRa angehören.

39. Der Landesrat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten anwesend ist und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Einladung zu den Sitzungen des Landesrats ist schriftlich unter Angabe von Ort und Zeit sowie vorläufiger Tagesordnung mindestens eine Woche außerhalb der Ferien vor der Sitzung an die Vorstände der Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen zu verschicken.

40. Die dazu delegierten Mitglieder des Landesvorstands nehmen mit beratender Stimme an den Landesratssitzungen teil und berichten über die Umsetzung des Arbeitsprogramms und der Beschlusslage durch den Landesvorstand.

41. Der Landesrat (LaRa) wählt aus seiner Mitte eine\*n LaRa-Sprecher\*in und eine\*n Stellvertreter\*in, die für die Einladung und Koordination der Sitzungen des LaRas verantwortlich sind. Die LaRa-Sprecher\*innen nehmen mit beratender Stimme an den Landesvorstandssitzungen teil. Beide LaRa-Sprecher\*innen müssen zum Zeitpunkt ihrer Wahl Schüler\*innen in Rheinland-Pfalz sein. Die Amtszeit endet durch die Wahl von Nachfolger\*innen.

42. Zu den Aufgaben des LaRas gehört:

- a) die Beratung und Unterstützung des LaVos;
- b) die Kontrolle der laufenden Arbeit des LaVos;
- c) die Nachwahl einzelner Mitglieder des LaVos oder der Bundesebene;
- d) die Wahl eines provisorischen LaVos, sollte die Mehrheit des LaVos zurücktreten;
- e) die Beschlussfassung über den Haushalt und eventuelle Nachtragshaushalte der LSV.

## VI. Schlussbestimmungen

45. Diese Satzung tritt in Kraft:

- a) nach der Annahme durch die 43. LSK am 17.12.2007 im Mainzer Landtag,
- b) nach Änderung des rheinland-pfälzischen Schulgesetzes im Sinne der Strukturreform in dieser Satzung,
- c) nach Genehmigung dieser Satzung durch das fachlich zuständige Ministerium.
- d) ab dem Schuljahr 2013/14.

46. Außerdem ist für das Inkrafttreten der Satzung die Gründung mindestens der Hälfte der Kreis- und Stadtschüler\*innenvertretungen anhand eines protokollarischen Nachweises über deren ordnungsgemäße Konstituierung durch den amtierenden Landesvorstand festzustellen.

47. Diese Satzung kann durch eine LSK mit Zustimmung von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen geändert werden, sofern die Anwesenheit der Hälfte der satzungsgemäßen Delegierten auf der LSK bei der Abstimmung zu diesem Punkt festgestellt werden kann. Satzungsändernde Anträge müssen mit der Einladung verschickt werden.

*Geändert auf der 52. LSK vom 27.-29. Mai 2011 am Sophie-Hedwig-Gymnasium Diez.*

*Geändert auf der 57. LSK am 02.02.2013 in Ingelheim.*

*Geändert auf der 60. LSK vom 29.11.-01.12.2013 in Bad Kreuznach.*

*Geändert auf der 68. LSK am 09.07.2016 in Osthofen.*

**Delegiertenschlüssel für die Landesschüler\*innenkonferenz**

Schuljahr 2020/21

		Schulen pro Kreis*	Schülis**	Schüli / 4500	Delis
Kr. fr. Städte	Frankenthal	10	6.989	1,55	2
	Kaiserslautern	17	15.138	3,36	4
	Koblenz	20	18.872	4,19	5
	Landau	16	9.055	2,01	3
	Ludwigshafen	28	24.459	5,44	6
	<b>Mainz</b>	<b>29</b>	<b>25.743</b>	<b>5,72</b>	<b>6</b>
	Neustadt/Weinstr.	8	6.433	1,43	2
	Pirmasens	8	4.912	1,09	2
	Speyer	14	8.473	1,88	2
	Trier	25	17.341	3,85	4
	Worms	11	8.908	1,98	2
	Zweibrücken	7	4.374	0,97	2
	Landkreise	Ahrweiler	18	10.745	2,39
Altenkirchen		16	11.351	2,52	3
Alzey-Worms		19	10.000	2,22	3
Bad Dürkheim		16	8.119	1,80	2
Bad Kreuznach		27	16.162	3,59	4
Bernkastel-Wittlich		21	10.308	2,29	3
Birkenfeld		13	6.530	1,45	2
Cochem-Zell		10	4.198	0,93	2
Donnersbergkreis		13	7.228	1,61	2
Eifelkreis Bitburg-Prüm		21	9.180	2,04	3
Germersheim		13	9.340	2,08	3
Kaiserslautern		17	7.651	1,70	2
<b>Kusel</b>		<b>9</b>	<b>4.073</b>	<b>0,91</b>	<b>2</b>
Mainz-Bingen		27	17.398	3,87	4
Mayen-Koblenz		27	16.859	3,75	4
Neuwied		34	19.888	4,42	5
Rhein-Hunsrück-Kreis		18	9.799	2,18	3
Rhein-Lahn-Kreis		20	10.442	2,32	3
Rhein-Pfalz-Kreis		10	5.739	1,28	2
Südliche Weinstraße		12	8.073	1,79	2
Südwestpfalz		9	4.846	1,08	2
Trier-Saarburg		21	9.323	2,07	3
Vulkaneifel (Daun)		13	5.484	1,22	2
Westerwaldkreis		30	17.163	3,81	4
<b>Summe:</b>	<b>627</b>	<b>390.596</b>		<b>108</b>	

-1

Kreise / Kreisfreie Städte mit...

\* Datengrundlage: Schuljahr 2020/21

\*\* Datengrundlage: Schuljahr 2019/20

2 Del.	16
3 Del.	10
4 Del.	6
5 Del.	2
6 Del.	2
<b>Summe</b>	<b>36</b>

# Genderstatut

*Beschlossen auf der 62. LSK am 23./24. Juli 2014 in Mainz.*

## Vorwort

Ziel und Aufgabe des Genderstatuts ist es, gesellschaftliche Defizite und Benachteiligungen aufgrund der geschlechtlichen Identität und des psychologischen Geschlechts durch strukturelle Maßnahmen einzudämmen. Unter Gender werden die Gruppierungen Weiblich, Männlich und Queer verstanden.

## § 1 Die Gremien

1. Die Genderpolitik und die Gleichberechtigung der Gender stellen für die Gremien der LSV RLP einen kontinuierlichen Arbeitsbereich da.

## § 2 Der Landesvorstand

1. Der Landesvorstand der LSV RLP setzt sich zusammen wie folgt:
  - i. Jedes Gender, dem sich ein\*e Kandidat\*in zuordnen kann, muss mit mindestens einer Person im LaVo vertreten sein.
  - ii. Für den Fall, dass die\*der einzige Vertreter\*in eines Gender mehr Nein- als Ja-Stimmen erhält, so muss dessen\*deren Gender nicht im LaVo vertreten sein.
  - iii. Die restlichen Plätze werden nicht quotiert.

## § 3 Die Bundesdelegation

1. Die Bundesdelegation der LSV RLP setzt sich zusammen wie folgt:
  - i. Jedes Gender, dem sich ein\*e Kandidat\*in zuordnen kann, muss mit mindestens einer Person in der Bundesdelegation vertreten sein.
  - ii. Für den Fall, dass die\*der einzige Vertreter\*in eines Gender mehr Nein- als Ja-Stimmen erhält, so muss dessen\*deren Gender nicht in der Bundesdelegation vertreten sein.
  - iii. Die restlichen Plätze werden nicht quotiert.

## § 4 Der Landesrat

1. Das Landesratssprecher\*innenteam soll mit Vertreter\*innen verschiedener Gender besetzt werden.

## § 5 Die Genderplena

1. Die Genderplena (Queer-, Mann-, Frauenplenum) tagen auf Landesschüler\*innenkonferenzen und Landesratssitzungen,
  - i. wenn diese sich über einen Zeitraum von mehr als 24 Stunden erstrecken,
  - ii. wenn mindestens drei Schüler\*innen dies beantragen,
  - iii. zur Beschlussfassung über das Genderstatut.
2. Teilnahmeberechtigt sind alle Anwesenden, die sich dem jeweiligen Gender zuordnen können.
3. Stimmberechtigt sind alle zur jeweiligen Konferenz delegierten Schüler\*innen.
4. Die Genderplena tagen, sofern nicht zu Beginn von den jeweilige Genderplena anders beschlossen, nicht öffentlich.
5. Die jeweiligen Plena schreiben einen Bericht über die Rolle des jeweils vertretenen Gender.
6. Die Genderplena sind zu einem geeigneten Zeitpunkt in die Tagesordnung zu integrieren.

### **§ 6 Schlussbestimmungen**

1. Das Genderstatut tritt erstmalig durch mehrheitliche Beschlussfassung der Landeschüler\*innenkonferenz in Kraft.
2. Das Genderstatut geht der Satzung nach und der Wahl- und Geschäftsordnung vor.
3. Bei Änderungen und Anträgen, welche Gender betreffen, ist die Zustimmung des jeweiligen Plenums mit einfacher Mehrheit nötig.

*Geändert auf der 66. LSK vom 18.-20.12.2015 in Oberwesel.*

*Geändert auf der 68. LSK am 09.07.2016 in Osthofen.*

*Geändert auf der 69. LSK vom 16.-18.12.2016 in Wiesbaden.*

*Geändert auf der 71. LSK vom 01.-03.12.2017 in Wiesbaden.*

# Geschäftsordnung der LSK

## 1. Regularien

Ein Mitglied des Landesvorstandes eröffnet die Landesschüler\*innenkonferenz unter Einhaltung folgender Ordnung:

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. § 8 der LSV-Satzung
- b) Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Anwesenden

Bei der ersten LSK im Schuljahr:

- c) Wahl des Präsidiums

## 2. Präsidium

Die LSK wählt aus der Mitte aller Schüler\*innen, die sie vertritt, ein Präsidium. Das Präsidium besteht aus der\*dem Präsident\*in, und zwei gleichberechtigten Stellvertreter\*innen, das heißt einem\*r Protokollant\*in, einem\*r technischen Assistent\*in. Zusätzlich wählt die LSK aus der Mitte aller Schüler\*innen, die sie vertritt, drei Stellvertreter\*innen für das Präsidium. Der\*die technische Assistent\*in ist für die Führung der Redner\*innenlisten, Ermittlung der Abstimmungsergebnisse, etc. zuständig. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit aller anwesenden Stimmberechtigten auf sich vereinigen kann. Die Wahl des\*der Präsident\*in erfolgt, sofern kein GO-Antrag dem entgegensteht, ohne Aussprache. Der\*Die Präsident\*in, oder im Verhinderungsfall der\*diejenige seiner Stellvertreter\*innen, der\*die nicht das Amt des\*der Protokollant\*in ausübt, leitet die LSK nach Satzung und Geschäftsordnung. In Zweifelsfällen über Satzung und Geschäftsordnung entscheidet der\*die Präsident\*in, in grundsätzlichen Fragen entscheidet das Präsidium.

## 3. Antragskommission

Die Antragskommission besteht aus drei Schüler\*innen. Aufgabe der Antragskommission ist die Beratung der LSK innerhalb der Antragsberatung, die Strukturierung der Änderungsanträge zu einer Fragestellung oder einem Sachverhalt, die Beratung in formellen Angelegenheiten, die Beantwortung von Nachfragen zur Sache und zur Form im Rahmen der ersten Lesung, die Planung des Ablaufs der 2. Lesung, die Empfehlungen über den Abstimmungsmodus, die Entgegennahme von Änderungsanträgen zu Anträgen an die LSK, die Entgegennahme von Dringlichkeitsanträgen sowie im Einvernehmen mit dem Präsidium, die Planung des Ablaufs der Antragsberatung und die Reihenfolge der zu behandelnden Anträge. Die Antragskommission trägt Sorge für die Einbringung und Behandlung der Anträge in die Antragsberatung und Behandlung. Sie amtiert für jeweils eine LSK.

## 4. Tagesordnung

Das Gremienreferat schlägt, in Absprache mit dem Landesvorstand, dem Landesrat und dem\*der amtierenden Präsident\*in, der LSK eine vorläufige Tagesordnung vor, die zu Beginn der Versammlung den Delegierten vorzuliegen hat. Die\*der Präsident\*in lässt die Tagesordnung als ersten Punkt beraten. Die Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung bedarf der einfachen Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

### *Rede- und Verhandlungsordnung*

## 5. Anträge zur Sache

Anträge zur Sache müssen fristgerecht und schriftlich eingereicht werden. Zusatz- und Änderungsanträge können jederzeit schriftlich gestellt werden. Dringlichkeitsanträge müssen dem Präsidium schriftlich vorgelegt werden und gelangen auf Antrag mit 2/3-

Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten auf die Tagesordnung. Auf Wunsch wird der\*dem Antragsteller\*in eines Sachantrages das Einführungswort erteilt. Anträge werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten verabschiedet. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

#### **6. Ablauf der Antragsbehandlung**

Anträge werden in erster, zweiter und dritter Lesung behandelt.

#### **7. Erste Lesung**

Die Antragsberatung beginnt mit der ersten Lesung. In erster Lesung wird der Antrag in seiner Ursprungsform verlesen. Anschließend werden Fragen zur Sache von den Antragsteller\*innen, den Mitgliedern des Sachverständigenrats und dem Landesvorstand beantwortet sowie Fragen zur Form vom Präsidium und der Antragskommission. Das Präsidium kann des Weiteren alle bereits vorliegenden Änderungsanträge verlesen. Anschließend überweist die\*der Präsident\*in den Antrag in die 2. Lesung. Auf Wunsch von mindestens einem 1/4 der Delegierten, muss eine Pause bis zu 5 Minuten durchgeführt werden.

#### **8. Zweite Lesung**

In der zweiten Lesung findet auf Antrag einer\*eines Delegierten eine Generaldebatte über den Antrag sowie die gestellten Änderungsanträge statt. Nach Beendigung der Generaldebatte können keine Änderungsanträge mehr eingereicht werden. Sollte nach der Schließung der Redeliste aber vor Beendigung der Generaldebatte ein neuer Änderungsantrag eingereicht werden, so ist die Redeliste wieder eröffnet, sofern nicht davon ausgegangen wird, dass das Einreichen des Änderungsantrags nicht seinem sachdienlichen Zweck dient. Die Generaldebatte kann durch die\*den Präsidentin\*en bei unverhältnismäßiger Länge oder inhaltlicher Abweichung von dem zu debattierendem Sachverhalt beendet werden. Dieses Verfahren kann auch durch einen entsprechenden GO-Antrag, bei Annahme durch 2/3 der anwesenden Delegierten, geschehen. Vor Ende der zweiten Lesung werden die Änderungsanträge nacheinander bzw. bei weiterführenden optional oder sich widersprechenden Änderungsanträgen zur gleichen Sachfrage gegeneinander abgestimmt. Nach Abschluss der zweiten Lesung überweist die\*der Präsident\*in den Antrag in die dritte Lesung.

#### **9. Dritte Lesung**

In der dritten Lesung findet eine Aussprache zum Antrag in seiner abgeänderten Fassung statt. Nach Beendigung gemäß dem in Satzung und Geschäftsordnung festgelegtem Verfahren wird über diesen Abgestimmt.

#### **10. Redner\*in**

Will ein\*e Redeberechtigte\*r zur Sache sprechen, so reicht sie\*er ihre\*seine Wortmeldung schriftlich beim Präsidium ein. Die LSK kann mit Mehrheit verlangen, dass ein von ihr benanntes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes zu einem anstehenden Tagesordnungspunkt Stellung nimmt. Darüber hinaus können sachdienliche Hinweise von Mitgliedern des Präsidium, Mitgliedern des Sachverständigenrates oder der Geschäftsführung oder der\*dem FSJler\*in getätigt werden, diese erhalten das Wort außer der Reihe.

#### **11. Redezeit**

Jede\*r Delegierte\*r, die\*der selbst noch nicht zu der in Frage stehenden Sache gesprochen hat, kann einen Antrag auf Beschränkung der Redezeit stellen. Ein solcher Antrag gilt als Antrag zur Geschäftsordnung. Die Redezeitbeschränkung wird durch einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen und gilt bis zu einem gegenteiligen Antrag mit

neuer Beschlussfassung. Die Redezeit kann auch auf bestimmte Zeit beschlossen werden, muss aber mindestens 30 Sekunden betragen können.

## 12. Schluss der Debatte

Ein Antrag auf Schluss der Debatte oder auf Schluss der Redner\*innenliste kann nur von einer\*einem Delegierten, die\*der zur Sache noch nicht gesprochen hat, gestellt werden, wenn zuvor zum Hauptantrag je eine Für- und Gegenrede geführt worden ist. Wird ein Antrag auf Schluss der Debatte oder auf Schluss der Redner\*innenliste gestellt, so ist nach Anhörung einer\*eines Gegenrednerin\*s sofort über ihn abzustimmen. Nach Schluss der Debatte steht der\*dem Antragsteller\*in des Sachantrages auf Verlangen das Schlusswort zu. Ein Antrag auf Schluss der Debatte muss 2/3 der Ja-Stimmen der anwesenden Delegierten erhalten. Entsprechendes gilt für die Beratung über einen Nichtbefassungsantrag. Beide Anträge gelten als Anträge zur Geschäftsordnung.

## 13. Persönliche Erklärung

Wünscht ein\*e Delegierte\*r das Wort zu einer persönlichen Erklärung, so muss ihr\*ihm nach Abschluss der Beratung des Tagesordnungspunktes das Wort erteilt werden. Die\*der Redner\*in darf nicht zur Sache sprechen, sondern nur Angriffe, die gegen sie\*ihn gerichtet sind, zurückweisen oder missverständene eigene Ausführungen richtig stellen.

## 14. Wortmeldungen und Anträge zur Geschäftsordnung

Geschäftsordnungsanträge (GO-Anträge) werden mit 2 gehobenen Händen angezeigt. Delegierte, die zur Geschäftsordnung sprechen wollen, erhalten das Wort außer der Reihe. Ihre Bemerkungen dürfen sich nicht auf die Sache beziehen und 3 Minuten nicht überschreiten.

Anträge zur Geschäftsordnung werden sofort behandelt. Nach Anhörung einer Für- und Gegenrede ist über den Antrag sofort abzustimmen; spricht niemand gegen den Antrag, ist dieser ohne Abstimmung angenommen. Die Aufhebung eines angenommenen Geschäftsordnungsantrages ist nur durch eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten möglich. Anträge zur Tagesordnung werden wie Geschäftsordnungsanträge behandelt.

## 15. Teilnahme- und Redeberechtigung

Teilnahme- und redeberechtigt sind grundsätzlich alle Schüler\*innen. Anderen, vom LaVo eingeladenen Gästen kann mit Zustimmung der\*des Präsidentin\*en, aber nicht gegen Mehrheitsbeschluss der LSK, Redeerlaubnis erteilt werden. Sonstige Gäste können nur mit Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten an den Beratungen teilnehmen.

### *Rechte und Pflichten der\*des Präsidentin\*en*

## 16. Ordnungsgewalt der\*des Präsidentin\*en

Die\*der Präsident\*in übt während der Versammlung das Hausrecht aus. Die\*der Präsident\*in kann zur Ordnung und zur Sache rufen und nach zweimaliger Verwarnung das Wort entziehen, solange über den fraglichen Punkt verhandelt wird. Bei ungebührlichem Benehmen eines Mitgliedes oder Gastes ist die\*der Präsident\*in berechtigt, diese aus dem Raum zu verweisen; handelt es sich um eine\*n stimmberechtigte\*n Delegierte\*n oder ein Mitglied des LaVos, so kann die LSK eine solche Maßnahme durch einfachen Mehrheitsbeschluss rückgängig machen. Bei mehrfachem Verweisen des Raums einer Person wegen ungebührlichen Verhalten ist das Präsidium berechtigt, diese Person für die Dauer der LSK auszuschließen. Hierbei ist die\*der Betroffene weder antrags- noch stimmberechtigt. Die\*der Präsident\*in kann eine\*n Redner\*in, die\*der die Redezeit gemäß § 6 der Geschäftsordnung überschreitet, nach einmaliger Ermahnung das Wort entziehen.

Die\*der Präsident\*in kann betrunkenen Personen unter Umständen nach mehrmaliger Ermahnung und nach Befragung der LSK das Wort entziehen oder sie in einem besonders gravierenden Fall des Saales verweisen.

#### **17. Antrag auf Überprüfung der Beschlussfähigkeit**

Ein Antrag auf Überprüfung der Beschlussfähigkeit kann jederzeit gestellt werden. Die Überprüfung derselben wird nach Abschluss aller laufenden Anträge zur Sache und nach Abschluss der Sache überprüft. Ist sie nicht mehr gegeben, ist die Sitzung sofort beendet. Durch eine erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit, ist eine Wiedereröffnung der Sitzung im geladenen Zeitraum möglich.

#### **18. Verbot der Beteiligung der\*des Präsident\*in an der Diskussion**

Die\*der Präsident\*in und deren\*dessen Stellvertreter\*innen dürfen sich nur in Angelegenheiten der Geschäftsordnung an der Diskussion beteiligen. Wollen sie sich zur Sache äußern, müssen sie sich untereinander vertreten. Hat sich ein Mitglied des Präsidiums einmal zur Sache geäußert, so kann es sein Amt bis zum Ende der Beratung über diese Sache nicht mehr übernehmen.

#### **19. Misstrauensanträge gegen das Präsidium**

Misstrauensanträge gegen das Präsidium oder eines seiner Mitglieder werden sofort behandelt. In diesem Falle leitet die\*der LaRa-Sprecher\*in die Versammlung bis zur Abstimmung. Bei deren\*dessen Verhinderung leitet ein Mitglied des LaVos die Verhandlung bis zur Abstimmung.

Das Präsidium oder eines seiner Mitglieder kann mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten seines Amtes enthoben werden.

### *Wahlen und Abstimmungen*

#### **20. Wahlen**

Für die Teilnahme an Wahlen ist die in der Eröffnungssitzung festgestellte Stimmberechtigung maßgebend. Die Wahlen erfolgen, soweit Satzung und Geschäftsordnung nichts anderes vorsehen, mit einfacher Mehrheit. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes müssen mit absoluter Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gewählt werden. Wird im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit nicht erreicht, erfolgt ein zweiter Wahlgang, zu dem die Kandidat\*innenliste neu eröffnet wird. Wird auch dann die absolute Mehrheit nicht erreicht, entscheidet unter Neueröffnung der Kandidat\*innenliste im dritten Wahlgang die einfache Mehrheit. Auf Antrag einer\*s Delegierten hat die Wahl geheim zu erfolgen. Ausnahme siehe § 2. Namentliche Wahl ist unzulässig.

#### **21. Abstimmungen**

Zur Abstimmung ist jede\*r anwesende Delegierte berechtigt. Die Abstimmungen erfolgen, soweit Satzung und Geschäftsordnung nichts anderes vorsehen, mit einfacher Mehrheit. Die Delegierten haben für die Abstimmung ihre Stimmblocke bzw. Stimmkarten empor zu halten, vorbehaltlich einer anderen Regelung durch das Präsidium. Die Beschlussfähigkeit richtet sich nach §8 der Satzung. Stellt sich die Beschlussunfähigkeit heraus, so hat die\*der Präsident\*in die Sitzung so lange zu vertagen, bis die Beschlussfähigkeit festgestellt bzw. wiederhergestellt ist. Alle Beschlüsse, die vor Feststellung der Beschlussunfähigkeit gefasst wurden, bleiben gültig.

Vor jeder Abstimmung hat die\*der Präsident\*in die zur Abstimmung stehende Frage so zu formulieren, dass sie mit ja oder nein beantwortet werden kann.

Jede\*r Delegierte hat das Recht, die Teilung einer Abstimmungsfrage zu beantragen. Ist die\*der Antragsteller\*in nicht damit einverstanden, so entscheidet die Mehrheit der LSK.

Ein solcher Antrag gilt als GO-Antrag.

## **22. Geheime und namentliche Abstimmung**

Auf Antrag von 1/4 der anwesenden Delegierten findet geheime oder namentliche Abstimmung statt, wobei der Antrag auf namentliche Abstimmung der weitergehende ist. Geheime und namentliche Abstimmungen sind unzulässig bei Anträgen zur Tagesordnung, zur Geschäftsordnung und über die Vertagung der Sitzung. Geheime Abstimmungen werden mit vorbereiteten, unnummerierten Stimmzetteln durchgeführt.

Namentliche Abstimmung erfolgt durch Aufruf der Delegierten durch die\*den Protokollantin\*en, die\*der auf der Namensliste der LSK „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ einträgt und die Zahl der Stimmen auszählt.

## **23. Stimmenthaltung**

Stimmenthaltungen bleiben bei der Berechnung der Mehrheit grundsätzlich außer Ansatz.

## **24. Wahlausschuss**

Zur Durchführung von Personalwahlen fungiert das Präsidium grundsätzlich auch als Wahlausschuss, es sei denn, das Präsidium bittet selbst um Ablösung. Wird ein Präsidiumsmitglied zur Wahl vorgeschlagen, muss es sich für die Dauer dieses Wahlganges vertreten lassen.

## **25. Personaldebatte und Personalbefragung**

Jeder Kandidat\*in für ein Amt hat das Recht auf persönliche Vorstellung.

Auf Antrag von 10% der anwesenden Stimmberechtigten findet eine Personalbefragung statt. Eine Personaldebatte findet bei freiwilliger Anwesenheit der\*des Kandidatin\*en auf Antrag von 25% der anwesenden Stimmberechtigten statt. Die\*der Kandidat\*in hat das Recht sich zu erklären. Die\*der Antragsteller\*in hat Rederecht.

## *Schlussbestimmungen*

## **26. Protokoll**

Das Protokoll der LSK wird vom Präsidium geführt und unterzeichnet. Es muss Tagesordnung, Beginn, Unterbrechungen und Schluss der LSK sowie alle Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse enthalten und den wesentlichen Gang der Verhandlungen wiedergeben. Das Präsidium stellt das Protokoll spätestens 1 Monat nach der LSK den Vorstandsmitgliedern und dem LaRa zu.

## **27. Gültigkeit und Inkrafttreten**

Die Bestimmungen der Geschäftsordnung gehen der Satzung der LSV nach.

Für eine Abweichung von der Geschäftsordnung in einem einzelnen Falle ist eine Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich, für eine dauernde Änderung genügt die absolute Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.

Die Geschäftsordnung tritt mit ihrer Verabschiedung durch die absolute Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten in Kraft.

*Beschlossen auf der 2. LSK in Bad Dürkheim, 19.12.1989*

*Geändert auf der 11. LSK in Mainz, 21.-23.5.1993*

*Geändert auf der 17. LSK in Kaiserslautern, 27-29.10.1995*

*Geändert auf der 47. LSK in Ludwigshafen, 02.-04. Oktober 2009*

*Geändert auf der 59. LSK in Mainz, 18. Juni 2013*

*Geändert auf der 60. LSK in Bad Kreuznach, 29.11.-01.12.2013*

*Geändert auf der 71. LSK in Wiesbaden, 01.-03.12.2017*

*Geändert auf der 75. LSK in Pirmasens, 29.11.-01.12.2019*

## Finanzordnung der Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz

### 1. Haushalt

- 1.1. Haushaltsplan
- 1.2. Ausgaben
- 1.3. Aufteilung der Mittel zwischen den Landesvorständen eines Jahres
- 1.4. Haushaltsbedarf der Kreis- und Stadt-SVen

### 2. Abrechnungs- und Buchhaltungsmodalitäten

- 2.1. Stellung von Rückerstattungsanträgen für Fahrt- und Sachkosten, Buchführung
- 2.2. Inventar
- 2.3. Telefonkosten
- 2.4. Kassenprüfung

### 3. Fahrtkostenrückerstattung

- 3.1. Berechtigung
- 3.2. Fahrten mit dem PKW
- 3.3. Fahrten mit der Bahn
- 3.4. BahnCards

### 4. Verpflegungskostenerstattung für Gremienmitglieder

### 5. Veranstaltungen

- 5.1. Anmietung von Räumlichkeiten
- 5.2. Teilnahmebeiträge
- 5.3. Honorare

### 6. Nutzung und Verleih von Inventar

### 7. Sicherheit

### 8. Schlussbestimmungen

## Anlage

- Standard-Honorarvertrag

## **1. Haushalt**

### **1.1. Haushaltsplan**

Die amtierenden Landesratssprecher\*innen legen dem Landesrat (LaRa) gegen Ende eines jeden Jahres einen Haushaltsvorschlag für das darauf folgende Jahr vor, welcher vom Landesrat beschlossen werden muss. Der Entwurf muss sich am für die LSV vorgesehenen Sachkostentitel des Landeshaushalts Rheinland-Pfalz orientieren.

### **1.2. Ausgaben**

Die Ausgabentätigkeit des Landesvorstands und der Geschäftsführung muss im Rahmen des vom Landesrat beschlossenen Haushaltsplanes erfolgen. Bei Überziehungen einzelner Titel oder Titelgruppen im laufenden Haushaltsjahr um mehr als 20 Prozent des Ansatzes ist der Landesrat über diese Abweichung umgehend zu informieren. Alle Abweichungen im Laufe des Haushaltsjahres müssen vom Landesrat in Form eines Nachtragshaushalts legitimiert werden.

### **1.3. Aufteilung der Mittel zwischen den Landesvorständen eines Jahres**

Dem im zweiten Halbjahr eines Jahres gewählten Landesvorstand muss noch ein angemessener Betrag im Haushalt zur Verfügung stehen. Dabei soll darauf geachtet werden, dass der neue Landesvorstand mit diesem Betrag arbeitsfähig ist.

### **1.4. Haushaltsbedarf der Kreis- und Stadt-SVen**

Den Kreis- und Stadt-SVen wird im Haushaltsentwurf der LSV grundsätzlich ein Mindestbetrag von insgesamt 5.000€ zugestanden. Dies deckt die Kosten für Sitzungen, den allgemeinen Geschäftsbedarf, die infrastrukturelle Grundausstattung sowie die Kosten für Projekte, politische Aktionen und Veranstaltungen, inklusive der damit verbundenen Fixkosten. Jede Kreis-SV und jede Stadt-SV erhält hierbei einen eigenen Posten im Haushalt, alle Kreis- und Stadt-SVen haben in Relation zu der Anzahl der vertretenen Schüler\*innen und Schulen den gleichen finanziellen Anspruch. Der Landesrat kann dennoch eine den Arbeitsprogrammen und ausstehenden Aktionen der einzelnen Kreis- und Stadt-SVen angemessene Umverteilung mit einer 2/3-Mehrheit der satzungsmäßigen Mitglieder beschließen. Erstattungen erfolgen nur im Nachhinein und nach Vorlage entsprechender Belege, der Landesvorstand kann, bei nachweislichen logistischen Schwierigkeiten mit diesem Verfahren, in Einzelfällen Ausnahmen mit einer 2/3 Mehrheit beschließen. Falls das Geld bis zum 1.12. eines Jahres nicht abgerufen wurde, entscheidet der LaRa im Rahmen eines Nachtragshaushalts über die Verwendung der frei werdenden Mittel.

## **2. Abrechnungs- und Buchhaltungsmodalitäten**

### **2.1. Stellung von Rückerstattungsanträgen für Fahrt- und Sachkosten, Buchführung**

Fahrtkosten und sonstige Ausgaben, die im Namen der LSV getätigt wurden, werden nur zurückerstattet, wenn in der LGS fristgerecht (innerhalb von 6 Monaten ab dem Datum der Entstehung der Auslagen) ein ordnungsgemäß ausgefüllter Fahrt- bzw. Sachkostentrückerstattungsantrag vorliegt. Es werden ausschließlich die offiziellen Antragsformulare akzeptiert; diese können in der LGS angefordert werden und stehen auf

der Homepage der LSV zum Download zu Verfügung. Die Anträge werden von der Geschäftsführung der LSV bearbeitet. Fahrt- und Sachkosten werden hierbei in eigener Verantwortung über das Konto der LSV erstattet. Die Buchhaltung wird durch die Landesgeschäftsführung gewährleistet.

## **2.2. Inventar**

Die LGF führt eine Inventarliste für alle Gegenstände im Eigentum der LSV, die einen Wert von 20 € überschreiten. Über den Verleih der Schlüssel zu Räumlichkeiten der LSV führt ebenfalls die LGF Buch. Empfang und Rückgabe sind zu quittieren. Gleiches gilt für LSV-Eigentum, das an Privatpersonen (siehe 6.) verliehen wird.

## **2.3. Telefonkosten**

Die Einzelbindungsnachweise der Telefonrechnung sind zu archivieren und werden von der LGF überprüft.

## **2.4. Kassenprüfung**

Alle Bücher und Kontoauszüge sowie die digitale Buchführung müssen den Kassenprüfer\*innen vorliegen und sollten bis spätestens zwei Wochen vor der Landesschüler\*innenkonferenz (LSK), auf der die finanzielle Entlastung des Landesvorstandes stattfindet, durchgesehen werden.

# **3. Fahrtkostenrückerstattung**

## **3.1. Berechtigung**

Die LSV erstattet allen gewählten Mitgliedern und Delegierten die Fahrtkosten zu Sitzungen ihrer Gremien. Den Mitgliedern von LaVo (ordentliche und erweiterte Mitglieder), LaRa, Kreis-/Stadt-SVen, Lichtblick-Redaktion sowie den rheinland-pfälzischen Bundesdelegierten werden die Fahrtkosten, die im Rahmen ihrer Tätigkeit entstehen, erstattet.

Allen teilnehmenden Schüler\*innen aus RLP werden die Fahrtkosten zu den übrigen Veranstaltungen, wie Seminaren und Camps, erstattet. Dabei kann den Antragsteller\*innen auf Beschluss des LaVos auch nur ein bestimmter Anteil ihrer Kosten zurückerstattet werden (außer es handelt sich hierbei um Mitglieder des LaVos, des LaRas, der Kreis-/Stadt-SVen, der Lichtblick-Redaktion sowie der rheinland-pfälzischen Bundesdelegation). Die Rückerstattung kann für alle nicht angemeldeten Personen auf Beschluss des LaVos verweigert werden. Referent\*innen für LSV-Veranstaltungen können auf Beschluss des Landesvorstandes Fahrtkostenrückerstattung erhalten.

## **3.2. Fahrten mit dem PKW**

Generell muss die kürzeste Verbindung bei der Rückerstattung zu Grunde gelegt werden. Für alle gem. 3.1. Fahrtkostenberechtigten kann auch eine aus Zeitgründen gewählte, längere Autobahnverbindung zu Grunde gelegt werden. Die Kilometerpauschale beträgt den jeweils niedrigsten im Landesreisekostengesetz Rheinland-Pfalz vorgesehenen Satz, derzeit 0,15 €. Für jede weitere mitgenommene fahrtkostenberechtigte Person erhöht sich die Pauschale um 0,02 €. Bei triftigen Gründen beträgt die Kilometerpauschale derzeit 0,25 €. Triftige Gründe liegen vor, wenn der Sitzungsort entweder gar nicht / nur schwer, nur in unzumutbarer Zeit oder aber deutlich nicht rechtzeitig mit ÖPNV erreichbar gewesen wäre oder andere Gründe die erhöhte Kilometerpauschale rechtfertigen.

Die Beantragung der erhöhten Kilometerpauschale muss ausführlich begründet werden. Bequemlichkeit darf keine Begründung sein. Das Landesreisekostengesetz Rheinland-Pfalz ist uneingeschränkt anzuwenden.

### **3.3. Fahrten mit der Bahn**

Es wird nur die günstigste Verbindung erstattet, dazu zählen auch Sondertarife wie Wochenend-, Rheinland-Pfalz-Ticket und ähnliche. Ist die Abweichung zu den Preisen der günstigsten Verbindung auf dieser Strecke unter Nutzung von Sparpreisen mit ICE nur geringfügig höher und wird durch die Nutzung eine erhebliche Zeiteinsparung erreicht, so werden auch diese erstattet. Für Mitglieder des LaVos und der Bundesdelegation sowie für die LaRa-Sprecher\*innen werden in dringenden Fällen für Fahrten innerhalb RLP auch IC/EC-Zuschläge zurückerstattet. Mitgliedern der Bundesdelegation sowie des LaVos werden für Fahrten außerhalb von RLP nach Genehmigung durch den Landesvorstand auch ICE-Fahrkarten erstattet, sofern diese mehr als 50 DB-Tarif-Kilometer von der RLP-Landesgrenze entfernt sind. Es können maximal zwei Personen pro Veranstaltung eine vollständige Erstattung einer ICE-Normalpreis-Fahrkarte geltend machen. Mit Zustimmung des Landesrates kann in besonderen Situationen diese Regelung auf eine dritte Person ausgeweitet werden.

### **3.4. BahnCards**

Mitglieder des LaVos, der Bundesdelegation - mit Ausnahme deren Vertreter\*innen - sowie die LaRa-Sprecher\*innen können beim LaVo eine BahnCard unter Vorlage einer Kalkulation, die die zu erwartende Ersparnis durch die BahnCard aufzeigt, beantragen. Lässt sich z. B. durch feste Terminabsprachen oder eine sehr lange Einzelfahrtstrecke die Rentabilität einer BahnCard für stellvertretende Bundesdelegierte mit absoluter Sicherheit absehen, ist auch in diesem Fall der Kauf einer BahnCard möglich. Der LaVo beschließt darüber.

## **4. Verpflegungskostenerstattung für Gremienmitglieder**

LaVoMis, LaRa-Sprecher\*innen, Bundesdelegierte, Amtsträger\*innen der Kreis-/Stadt-SVen (Vorstand, Deli zum STA, etc.) können für Sitzungen im Rahmen ihrer Tätigkeit ein Tagegeld beantragen, sofern die Sitzungen nicht in Tagungshäusern mit unentgeltlicher Verpflegung stattfinden. Für jeden vollen Kalendertag eines Termins beträgt das Tagegeld aktuell 20,45 €. Bei einem Termin, der nicht einen vollen Kalendertag dauert, beträgt das Tagegeld bei einer Dauer

1. von mehr als 8 Stunden 5,11 € und
2. von mindestens 14 Stunden 10,23 €.

Die jeweils aktuellen Sätze und Regelungen sind dem Landesreisekostengesetz Rheinland-Pfalz zu entnehmen.

## **5. Veranstaltungen**

### **5.1. Anmietung von Räumlichkeiten**

Bei LSV-Veranstaltungen sind möglichst die günstigsten Räumlichkeiten zu wählen. Insbesondere bei der Buchung von Jugendherbergen ist darauf zu achten, dass die Reservierung auf eine pessimistische Einschätzung der Teilnehmer\*innenzahl abgestimmt ist. Bei Veranstaltungen in Jugendherbergen sind solche mit den niedrigeren

Preiskategorien zu wählen. Ausnahmen können aufgrund der Lage die Jugendherbergen in Koblenz, Mainz und Trier sein.

## **5.2. Teilnahmebeiträge**

Teilnehmer\*innen von LSKen haben einen Teilnahmebeitrag zu zahlen, der der teilweisen Deckung der Kosten dient. Dieser beträgt bei

1. Delegierten 10 €
  2. Gäst\*innen 15 €
  3. Mitgliedern des LaVos, der Bundesdelegation oder den Landesratssprecher\*innen 10 €.
- Der Teilnahmebeitrag kann in Einzelfällen aus sozialen Gründen auf Antrag durch Beschluss des LaVos oder des LaRas erlassen werden.

## **5.3. Honorare**

Referent\*innen für Arbeitsgruppen auf Veranstaltungen der LSV können Honorare bis maximal 150 € gezahlt werden. Referent\*innen für mehrtägige Seminare und in vom LaVo genehmigten Ausnahmefällen können Honorare von maximal 250 € gezahlt werden. Kulturelle Gruppen (Bands etc.) können für Auftritte auf LSV-Veranstaltungen wie LSKen und Camps Honorare in Höhe von max. 50 € beziehen, nach Möglichkeit sollen hierfür jedoch gar keine Kosten anfallen. Der LaVo kann daneben Honorarverträge mit Personen für einzelne Aufgaben und Dienstleitungen abschließen. Es gilt der als Anlage 1 beigefügte Standard-Honorarvertrag. Über die Zahlung und Höhe von Honoraren entscheidet der Landesvorstand. Bei Honoraren ab 100 € ist eine zusätzliche Genehmigung des Landesrates einzuholen.

## **6. Nutzung und Verleih von Inventar**

Gegenstände aus dem Inventar der LSV können an LaVoMis, LaRa-Sprecher\*innen, Mitglieder des eLaVos, die Lichtblick-Redaktion, Bundesdelegierte sowie an Beschäftigte der LSV für die Zeit ihrer Amtsausübung/Beschäftigung auf Beschluss des LaVos ausgeliehen werden. LaVoMis, LaRa-Sprecher\*innen, Mitglieder des eLaVos, die Lichtblick-Redaktion, Bundesdelegierte sowie Beschäftigte der LSV können die Landesgeschäftsstelle (LGS) einschließlich Kopierer, Fax, Telefon, Internetzugang etc. für die Erledigung ihrer Aufgaben nutzen. Über das Nutzungsrecht für weitere Personen beschließt der LaVo.

## **7. Sicherheit**

Computer sowie Zugänge bei Online-Versänden sind mit Passwörtern zu sichern, um die Entstehung von Kosten durch unbefugte Personen sowie den Zugriff von Unbefugten auf personenbezogene Daten zu verhindern. Die Passwörter sind nur den in Punkt 6 genannten Personen bekannt. Mindestens beim Ausscheiden dieser Personen aus dem Amt bzw. aus dem Beschäftigungsverhältnis sind die Passwörter zu ändern. Sensible Daten sollen verschlüsselt verschickt werden.

## **8. Schlussbestimmungen**

Diese Finanzordnung kann von der LSK mit einfacher Mehrheit geändert werden. Änderungen treten nach der entsprechenden Sitzung in Kraft. Über Ausnahmen von dieser Finanzordnung beschließt der LaRa.

*Beschlossen von der 50. LSK vom 19.-21. November 2010 in Enkenbach-Alsenborn.*

*Geändert auf der 60. LSK vom 29.11.-01.12.2013 in Bad Kreuznach.*

*Geändert auf der 65. LSK vom 3./4. Juli 2015 in Hochspeyer.*

*Geändert auf der 72. LSK vom 04.-06. Mai 2018 in Speyer.*

---

Anlage: Standard-Honorarvertrag

### Honorarvertrag

zwischen den Parteien

Landesschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz, Schießgartenstraße 11, 55116 Mainz,  
im Folgenden: LSV

und

---

(Name, Vorname) (Anschrift)  
im Folgenden: Vertragsnehmer/in

wird folgender Vertrag geschlossen:

### § 1 Gegenstand des Vertrages

Der/die Vertragsnehmer/in verpflichtet sich, gegen Zahlung eines Honorars im Auftrag der LSV Rheinland-Pfalz am \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . 20\_\_ in \_\_\_\_\_ einen Workshop / ein Seminar zum Thema:

\_\_\_\_\_ durchzuführen/

für die LSV Rheinland-Pfalz am \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . 20\_\_ in \_\_\_\_\_ folgende Aushilfstätigkeiten zu erledigen.

### § 2 Pflichten des/der Vertragsnehmers/in

Workshop/Seminar

Der/die Vertragsnehmer/in erstellt (ggf. gemeinsam mit seiner/m Koreferenten/in) ein Workshop-/Seminarconcept bis zu einem vereinbarten Termin.

Das Konzept und die Inhalte müssen mit der LSV abgesprochen werden. Ferner erstellt er/sie einen Ankündigungstext und führt den Workshop/das Seminar vor Ort durch. Der Ort wird von der LSV bestimmt und kann bis 14 Tage vor Durchführung verändert werden. Der Termin wird zwischen den Vertragsparteien vereinbart.

Andere Aushilfstätigkeiten

Der/die Vertragsnehmer/in wird folgende Tätigkeiten ausüben:

---

Die Materialien (bspw. Filmausstattung etc.), die für die durchzuführende Tätigkeit benötigt werden, werden, falls nicht anders vereinbart, von dem/der Vertragsnehmer/in selbst gestellt. Im Falle von Diebstahl oder Beschädigung ist die LSV hierfür nicht verantwortlich.

### § 3 Pflichten der LSV

Die LSV verpflichtet sich, dem/der Vertragsnehmer/in ein Honorar in Höhe von \_\_\_\_\_,00 € - in Worten: \_\_\_\_\_ Euro - zu zahlen.

Eventuell entstehende Kosten für die An- und Abreise sowie eventuelle Sachmittel werden im üblichen Rahmen erstattet.

Das Honorar wird auf folgendes Konto überwiesen:

Kontoinhaber/in: \_\_\_\_\_

Bank: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_

Die LSV übernimmt die Bewerbung für den Workshop / das Seminar sowie die gesamte organisatorische Abwicklung.

#### **§ 4 außerordentliches Kündigungsrecht**

Für den Fall, dass keine Einigung über das Workshop-/Seminarconcept erzielt werden kann, steht beiden Parteien ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Dieses kann bis 14 Tage vor Durchführung des Workshops / des Seminars ausgeübt werden.

#### **§ 5 Sonstiges**

Das Honorar wird ohne steuerlichen Abzug gezahlt. Der/die Vertragsnehmer/in meldet seine/ihre Honorareinkünfte selbstständig beim zuständigen Finanzamt.

Der/die Vertragsnehmer/in ist verpflichtet - sofern der Betrag nicht unter eine Freibetragsgrenze fällt - das Honorar bei einer Einkommensteuererklärung anzugeben.

Jede der Vertragsparteien erhält ein Exemplar des Vertrages.

Mainz, XX.XX.20XX

\_\_\_\_\_  
(XXX)  
für die LSV Rheinland-Pfalz

\_\_\_\_\_  
(XXX)  
Vertragsnehmer/in

## 6. Aküli (Abkürzungsliste)

## AKüLi - Abkürzungsliste

- ÄA:** Änderungsantrag, eine der Lieblingsabkürzungen bei der LSV
- ABC:** Abkürzung fürs Alphabet
- ABI:** Krönendes Sahnehäubchen nach 12,5 Jahren ~ 15.000 Stunden Schulkarriere
- AStA:** Allgemeiner Studierendenausschuss, Interessensvertretung der Studis
- BBS:** Berufsbildende Schulen
- BER:** Bundeselternrat, Vertretung unserer Mamis und Papis auf Bundesebene
- BiPo:** Abkürzung für das, was uns hier beschäftigt: Bildungspolitik
- BM:** Ministerium für Bildung, die Verantwortlichen für alles Böse und Gute im Schulsystem
- BNE:** Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- BS:** Bundessekretariat, wäre gerne der Bundesvorstand, ist es aber nicht
- BSK:** Bundesschüler\*innenkonferenz, momentan fragliches Gremium zur Vertretung der Schülerinnen und Schüler auf Bundesebene
- BuDelis:** Bundesdelegierte, werden auf der LSK gewählt und vertreten die LSV auf Bundesebene
- BuDelisi:** Sitzung der Bundesdelegierten, das asoziale Netzwerk der LSV
- BUND:** Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, der mit der LSV zusammen ein paar Umwelt-Projekte für Schüler\*innen gestartet hat
- CSD:** Christopher-Street-Day; Aktionstag für die Rechte der Lesben und Schwulen in der Gesellschaft
- DGB:** Deutscher Gewerkschaftsbund
- DeGeDe:** Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik, Verein von Leuten, die Demokratie wichtig finden, sogar und vor allem in der Schule
- DJP:** Deutsche Junge Presse
- Erweiterter Landesvorstand (e-LaVo):** Reinschnupper-Gremium für Leute, die sich noch nicht in den LaVo trauen, aber trotzdem mal mitmachen wollen
- FaKo:** Fahrtkostenantrag, Intelligenztest mit tollen Preisen: Wenn du ihn richtig ausfüllst, bekommst du deine Fahrtkosten zu LSKen u. ä. zurück
- Funki:** Funktionär\*innen (LaVoMis, BuDelis, LaRa Sprecher\*innen), Funki, Funki, kleiner Stern
- G8:** Erfindung unseres lieben Ministeriums, dass an einigen Schulen die Schülerinnen und Schüler noch viel schneller noch viel mehr unnütze Dinge lernen müssen und dann auch schneller ihr Abi bekommen können.
- GJ:** Grüne Jugend
- GEW:** Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- GGG:** Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule, die Gesamtschulen gemeinnützig finden und sie deswegen fordern und fördern.
- GO:** Geschäftsordnung, lästiges Mittel zum Strukturieren chaotischer Diskussionen
- IFP:** Ideenfindungsphase, könnte auch IFiPha heißen
- IGS:** Integrierte Gesamtschule, in Rheinland-Pfalz trotz SPD-Regierung wenig gebraucht
- JU:** Junge Union, CDU-naher Jugendverband
- JD/JL:** JungdemokratInnen/Junge Linke, radikaldemokratischer, parteiunabhängiger Jugendverband
- Julis:** Junge Liberale, der Nachwuchs der FDP
- JuPa:** Jugendparlament, Parlamente mit Jugendlichen auf kommunaler Ebene, die allerdings nix entscheiden dürfen
- Jusos:** JungsozialistInnen, die jungen SPDler\*innen
- KMK:** Kultusministerkonferenz, Treffen aller Kultus- oder Bildungsminister\*innen der Bundesländer
- KrSV:** Kreisschüler\*innenvertretung, Vertretung der Schüler\*innen eines Landkreises. Gibt's in RLP 24 Mal.
- LaRa:** Landesrat, aus jedem Kreis-/Stadt-SV-Vorstand eine Person, die zwischen den LSKen dem Landesvorstand auf die Finger schaut und den Haushalt verabschiedet.
- LaVo:** auf LSKen gewählter Vorstand der LSV, aus 5-10 Referent\*innen, die die Forderungen der LSKen in die weite Welt der Politik tragen
- LaVoMi:** Landesvorstandsmitglied

**LaVoSi:** Landesvorstandssitzung

**LAK:** Landesarbeitskreis: AGen für jede\*n zum Mitmachen, die das Jahr über zu bestimmten Themen arbeiten wollen

**LEB:** Landeselternbeirat, die Mamis und Papis auf Landesebene

**LGF:** Landesgeschäftsführer\*innen, unsere hochgeschätzten, heißgeliebten und unterbezahlten Angestellten

**LGS:** Landesgeschäftsstelle, auch einfach „Büro“, zwei Zimmer in Mainz, wo die LSV zu erreichen ist

**LiBli:** Lichtblick, die landesweite unparteiliche, für Schüler\*innen parteiische Zeitung der LSV

**LSK:** höchstes beschlussfassendes Gremium der LSV mit zwei bis sechs Delegierten pro Kreis-/Stadt-SV, das mindestens zweimal im Jahr tagt. Das, wo ihr gerade seid!

**LSV:** Landesschüler\*innenvertretung, die die Schülis auf Landesebene vertritt

**MaS:** Mehrheit auf Sicht, oder auch gerne „3, 2, 1 ... angenommen!“

**MdB:** Mitglied des Bundestags, also quasi die Anrede aller Bundestagsabgeordneten

**MdL:** Mitglied des Landtags, also quasi die Anrede aller Landtagsabgeordneten

**MNS+:** Modulares Netzwerk an Schulen Plus, ein „pädagogisches“ Netzwerk, das es Lehrer\*innen erlaubt, die Schüler\*innen während der Computernutzung zu überwachen.

**MSS:** Mainzer Studienstufe, das Kurssystem der Oberstufe, mit verkürzter 13. Klasse

**MV:** Mitgliederversammlung

**PES:** Projekt erweiterte Selbstständigkeit, schöner Name dafür, dass nicht ausgebildete Lehrer\*innen an Schulen einspringen, um den Lehrer\*innenmangel zu vertuschen.

**Philologenverband:** Gewerkschaft der Gymnasiallehrer\*innen

**PL:** Pädagogisches Landesinstitut; bietet Seminare und Weiterbildungen für Lehrerinnen und Lehrer an.

**Podidis:** Podiumsdiskussion, alle schreien sich nur an, aber keiner ändert seine Meinung

**RS+:** Eine weitere Erfindung des Ministeriums: Damit es die Hauptschule nicht mehr gibt (weil: doof) gehen Hauptschüler\*innen sowie Realschüler\*innen in einem Gebäude zur Schule - das heißt dann Realschule+.

**RiSiKo:** Rheinland-Pfälzischer Schüler\*innenkongress, es gab schon zwei (2007 und 2009).

**RLP:** Abkürzung fürs Bundesland, in dem du zur Schule gehst

**SchulIG:** Schulgesetz, sollte eigentlich SchuGe heißen und ist ein Weg um uns zu knechten

**SoCa:** Sommercamp, ehemalige alljährliche Sommer-Bespaßung der LSV

**SSV:** Stadtschüler\*innenvertretung, die Vertretung aller Schülerinnen und Schüler einer kreisfreien Stadt. Gibt es in RLP 12 Mal.

**StuPa:** Studierendenparlament, Vertretung der Studis

**SU:** Schülerunion, CDU-naher Schüler\*innenverband

**SV:** Schüler\*innenvertretung, die Zelle der Veränderung zu einer besseren Schule!

**SV-B:** SV-Bildungswerk, Verein lustiger Menschen, die Schülis mehr über die SV-Arbeit beibringen wollen. Teil des SV-Bildungswerks sind die SV-Berater\*innen, die selbst noch Schülis sind und an Schulen SV-Seminare durchführen

**SV-VL-Seminar:** Schüler\*innenvertretungs-Verbindungslehrer\*innen-Seminar, von der LSV ab und an veranstaltete, sehr gefragte Seminare mit SVen und VLen gemeinsam. Hat zuletzt von 2015 bis 2018 zusammen mit dem PL stattgefunden und war jedes Mal ein voller Erfolg.

**TelKo:** Telefonkonferenz, Möglichkeit FaKos zu sparen

**TO:** Tagesordnung, der Schlachtplan einer jeden Sitzung und Konferenz, die Reihenfolge des Programms

**TOP:** Tagesordnungspunkt, Teil der obigen TO

**VBE:** Verband Bildung und Erziehung, ein weiterer Lehrer\*innenverein

**VL:** Verbindungslehrer\*in, jene Lehrer\*innen, die von der Schüler\*innenschaft zur Verbindung verschiedenster Dinge gewählt werden (SV-Schulleitung, Schüler\*innen-Lehrer\*innen, etc.)

**VV:** Verwaltungsvorschrift, verwaltet aktive Schüler\*innen und schreibt ihnen die Formen ihres Aktivseins vor

**WUP:** Warmup, der einzige Grund weshalb wir bei Sitzungen nicht einschlafen

**YoucoN:** Nachhaltigkeitskonferenz für BNE

**YoupaN:** Jugendgremium für BNE